



Bild: Anwhite / shutterstock.com

Kreis Gütersloh

# Strukturbericht 2019

**proGT**  
Wirtschaft  
ERFOLGREICH IM KREIS GÜTERSLOH



## Grußwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der dreizehnte Strukturbericht für den Kreis Gütersloh gibt mit seinen veröffentlichten Zahlen erneut einen direkten Aufschluss über die Entwicklung des Kreises Gütersloh: Sei es im Bereich der Wirtschaftskraft, der Demografie oder des Arbeitsmarktes.

Die Entwicklung der Zahlen bleibt positiv. Aber: Wir müssen vor allem beim Thema Digitalisierung am Ball bleiben. Der Kreis Gütersloh ist aufgrund seiner Wirtschafts- und Beschäftigtenstruktur einer der hauptbetroffenen Standorte durch die Digitalisierung in Deutschland. Kommunen und Unternehmen müssen sich den Herausforderungen stellen.

Wie sich die Wirtschaft sowie die Städte und Gemeinden in den verschiedensten Bereichen entwickelt hat, das erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Wir haben den Strukturbericht nach bestem Wissen angefertigt und mit größter Genauigkeit mehrfach überprüft. Sollten uns dennoch Fehler unterlaufen und nicht aufgefallen sein, teilen Sie uns diese bitte mit. Ebenfalls haben wir ein besonderes Augenmerk auf die Verständlichkeit und Relevanz der erhobenen Vergleichswerte gelegt. Deshalb bitten wir Sie auch diesbezügliche Anregungen an uns heranzutragen. Nur so können wir unsere Ergebnisse weiter optimieren.

Einen Dank an die erfolgreichen Protagonisten im Kreis Gütersloh, die auf vielerlei Weise maßgeblich die hohe Lebensqualität hier bei uns fördern.



Sven-Georg Adenauer  
Landrat und Vorsitzender der  
Gesellschafterversammlung  
pro Wirtschaft GT GmbH



Albrecht Pförtner  
Geschäftsführer  
pro Wirtschaft GT GmbH

# Inhalt

|  |           |
|--|-----------|
| <b>Grußwort</b>  | <b>2</b>  |
| <b>1 Wirtschaftskraft und Innovationspotenzial</b>                     | <b>5</b>  |
| 1.1 Bruttoinlandsprodukt   | 5         |
| 1.2 Kaufkraft  | 8         |
| 1.3 Patente  | 9         |
| 1.4 Gründungsaktivitäten   | 10        |
| 1.5 Insolvenzen  | 11        |
| <b>2 Arbeitsmarkt</b>  | <b>13</b> |
| 2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte                          | 13        |
| 2.1.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort          | 13        |
| 2.1.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort             | 16        |
| 2.1.3 Akademisch qualifizierte Arbeitskräfte                           | 17        |
| 2.1.4 Beruflich qualifizierte Arbeitskräfte                            | 18        |
| 2.1.5 Differenzierung nach Produzierendem Gewerbe und Dienstleistungen | 19        |
| 2.1.6 Ältere Arbeitnehmer  | 21        |
| 2.2 Branchenstruktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten    | 22        |
| 2.3 Berufspendler  | 27        |
| 2.3.1 Einpendler   | 27        |
| 2.3.2 Auspendler   | 27        |
| 2.3.3 Pendlersaldo   | 28        |
| 2.4 Auszubildende  | 31        |
| 2.5 Gender-Aspekte   | 35        |
| 2.5.1 Frauenanteil an SV-Beschäftigten                                 | 35        |
| 2.5.2 Berufstätigkeit von Frauen                                       | 37        |
| 2.6 Teilzeitbeschäftigte   | 39        |
| 2.7 Geringfügig Beschäftigte   | 40        |
| 2.8 Unterbeschäftigte  | 41        |
| 2.9 Gemeldete Arbeitsstellen   | 42        |
| 2.10 Arbeitslosigkeit  | 44        |
| 2.10.1 Arbeitslosenquote   | 44        |
| 2.10.2 Jugendarbeitslosigkeit  | 45        |
| <b>3 Verarbeitendes Gewerbe</b>  | <b>48</b> |
| 3.1 Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe                                 | 49        |
| 3.2 Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe                             | 51        |
| 3.3 Bruttolohn- und Gehaltssumme am Arbeitsort                         | 53        |
| 3.4 Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe                                   | 55        |
| 3.5 Auslandsumsatz und Exportquote                                     | 57        |

|          |                                 |           |
|----------|---------------------------------|-----------|
| <b>4</b> | <b>Demografie</b>               | <b>61</b> |
| 4.1      | Bevölkerungsstand               | 61        |
| 4.2      | Bevölkerungsentwicklung         | 63        |
| 4.3      | Bevölkerungsstruktur            | 65        |
| 4.4      | Bevölkerungsprognose            | 66        |
| 4.5      | Wanderungen                     | 69        |
| <b>5</b> | <b>Finanzen</b>                 | <b>72</b> |
| 5.1      | Steuerhebesätze                 | 73        |
| 5.1.1    | Gewerbsteuer                    | 73        |
| 5.1.2    | Grundsteuer B                   | 74        |
| 5.2      | Steuereinnahmen                 | 75        |
| 5.2.1    | Gewerbsteuer                    | 75        |
| 5.2.2    | Grundsteuer B                   | 76        |
| 5.2.3    | Anteil an der Einkommensteuer   | 77        |
| 5.2.4    | Steuereinnahmekraft insgesamt   | 78        |
| 5.3      | Ausgaben                        | 79        |
| 5.3.1    | Personalausgaben                | 79        |
| 5.3.2    | Investitionsausgaben            | 80        |
| 5.3.3    | Verschuldung                    | 81        |
| 5.3.4    | Verschuldung im Kernhaushalt    | 82        |
| <b>6</b> | <b>Wohnraum</b>                 | <b>83</b> |
| 6.1      | Wohnungen nach Räumen           | 83        |
| 6.1.1    | Wohnungen nach Anzahl der Räume | 84        |
| 6.1.2    | Wohnungsdichte                  | 85        |
| 6.1.3    | Entwicklung des Wohnraums       | 86        |
| 6.2      | Wohnfläche                      | 87        |
| 6.2.1    | Wohnfläche im Wohnbau           | 87        |
| 6.2.2    | Wohnflächendichte               | 88        |
| <b>7</b> | <b>Fazit</b>                    | <b>89</b> |
|          | <b>Impressum</b>                | <b>91</b> |





## 1 Wirtschaftskraft und Innovationspotenzial



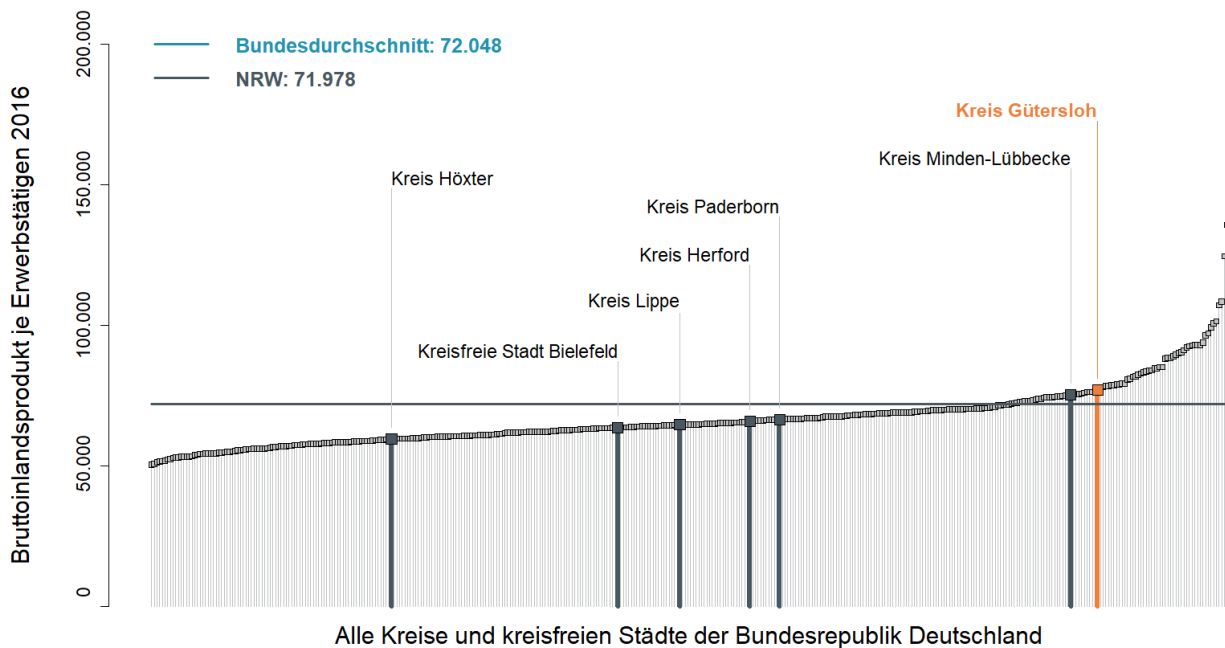
### 1.1 Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt ist einer der wichtigsten Indikatoren für die **Wirtschaftskraft**, da es die tatsächliche Wertschöpfung, bewertet in Marktpreisen, für die Region erfasst. Es gibt alle neu zur Verfügung stehenden Waren und Dienstleistungen zu ihren aktuellen Marktpreisen an, die im Inland innerhalb eines Jahres von In- und Ausländern hergestellt wurden und dem Endverbrauch dienen. Werden Güter nicht direkt weiterverwendet, sondern auf Lager gestellt, gelten sie ebenfalls als Endprodukt (Vorratsveränderungen). Das Bruttoinlandsprodukt entspricht nach der Entstehungsrechnung der Summe aller Produktionswerte abzüglich der Vorleistungen, zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Subventionen.

Aus Gründen der Vergleichbarkeit verschiedener Regionen wird hier das Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen dargestellt. Für den Kreis Gütersloh ergibt sich für das Jahr 2016 ein Wert von **76.921 Euro je Erwerbstätigen**.

Die nachfolgende Grafik dient dem bundesweiten Vergleich des Bruttoinlandsproduktes je Erwerbstätigen. Hierbei erfolgen die Vergleiche auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte in Deutschland.

## Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen

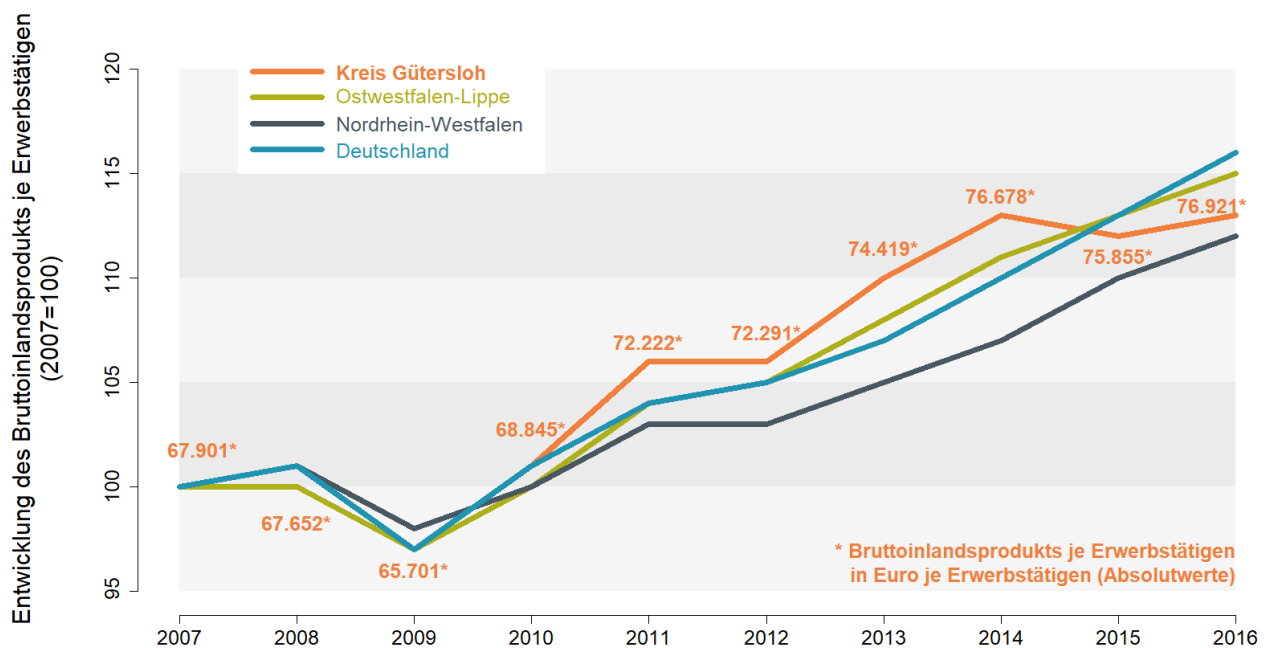


Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder, 2016

Darstellung: EWAS

In der folgenden Grafik wird die Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes je Erwerbstätigen im Kreis Gütersloh dargestellt. Als Vergleichsregionen werden zudem die übergeordneten Regionen Ostwestfalen-Lippe, Nordrhein-Westfalen und Deutschland herangezogen:

## Entwicklung Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen



Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder, 2016

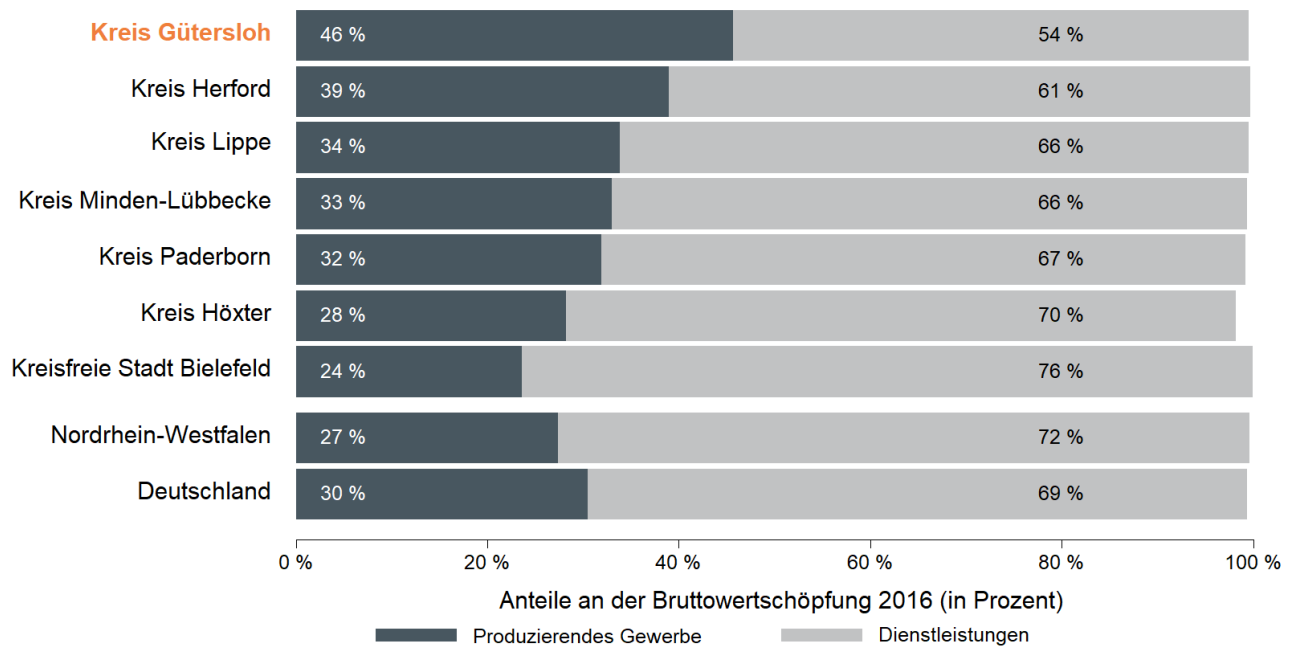
Darstellung: EWAS

| Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen |                 |                    |                     |             |
|--|-----------------|--------------------|---------------------|-------------|
| Jahr                                   | Kreis Gütersloh | Ostwestfalen-Lippe | Nordrhein-Westfalen | Deutschland |
| 2007                                   | 67.901          | 59.537             | 64.318              | 62.324      |
| 2008                                   | 67.652          | 59.756             | 65.106              | 62.702      |
| 2009                                   | 65.701          | 57.759             | 62.749              | 60.165      |
| 2010                                   | 68.845          | 59.374             | 64.459              | 62.898      |
| 2011                                   | 72.222          | 61.666             | 66.041              | 65.015      |
| 2012                                   | 72.291          | 62.411             | 66.232              | 65.578      |
| 2013                                   | 74.419          | 64.055             | 67.260              | 66.784      |
| 2014                                   | 76.678          | 66.176             | 69.141              | 68.721      |
| 2015                                   | 75.855          | 67.029             | 70.682              | 70.669      |
| 2016                                   | 76.921          | 68.564             | 71.978              | 72.048      |

Die **Bruttowertschöpfung** (zu Herstellungspreisen) umfasst alle entgeltlich erzeugten Waren und Dienstleistungen und gibt den Wert der wirtschaftlichen Leistung für einzelne Bereiche an. Der sekundäre Sektor umfasst das produzierende Gewerbe (Industrie und Baugewerbe). Der tertiäre Sektor umfasst die Bereiche Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen sowie öffentliche und private Dienstleistungen.

Der Kreis Gütersloh ist ein starker Produktionsstandort: Mit einem Anteil des produzierenden Gewerbes von 46 Prozent an der gesamten Bruttowertschöpfung liegt der Kreis Gütersloh deutlich über den Durchschnittswerten von NRW und Deutschland.

### Bruttowertschöpfung



Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder, 2016

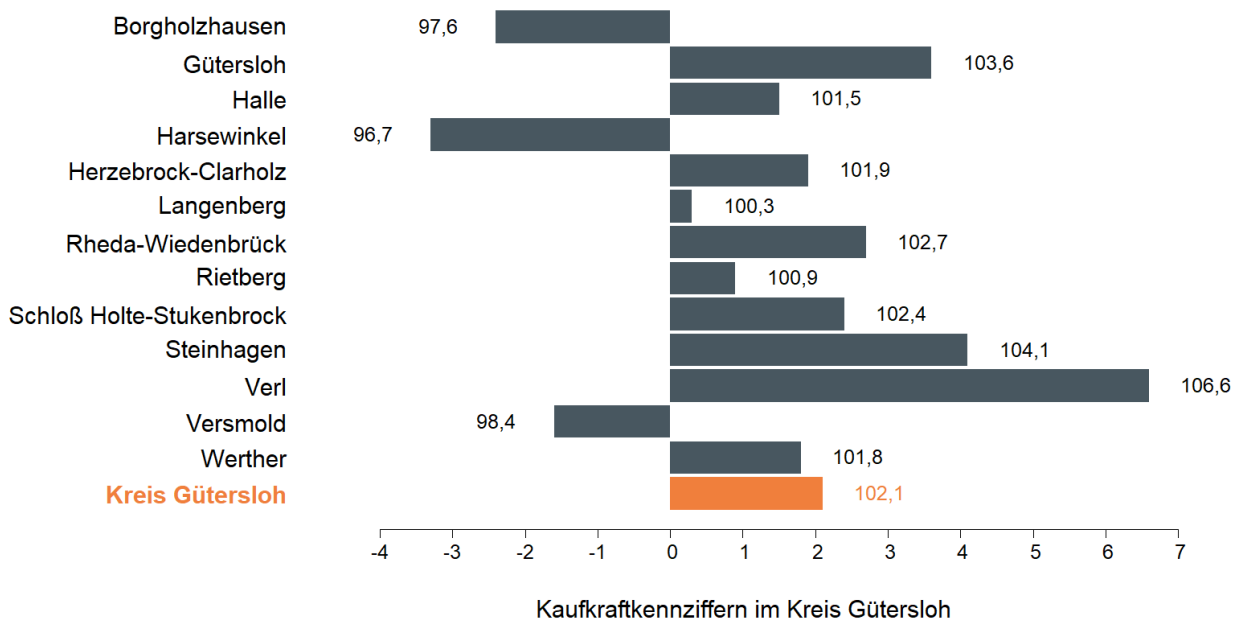
Darstellung: EWAS

## 1.2 Kaufkraft

Als Kaufkraft wird die Geldsumme definiert, die einem Wirtschaftssubjekt in einem bestimmten Zeitraum zur Verfügung steht. Vereinfacht kann sie als Summe aller Nettoeinkünfte pro Region bezeichnet werden. Sie ist somit ein wichtiger **Indikator für das Konsumpotenzial**. Bei der hier dargestellten Kaufkraft handelt es sich um die einzelhandelsrelevanten Kaufkraftdaten, die das in einem Gebiet ansprechbare Marktpotenzial im Einzelhandel im Vergleich zum Bundesdurchschnitt (= 100) widerspiegeln.

Der Kreis Gütersloh liegt mit einer **Kaufkraftkennziffer von 102,1** um 2,1 Prozent über dem Bundesdurchschnitt. Folgende Grafik zeigt die einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner der Städte und Gemeinden im Kreis Gütersloh:

### Kaufkraft



Quelle: BBE / Handelsverband OWL, 2018

Darstellung: EWAS

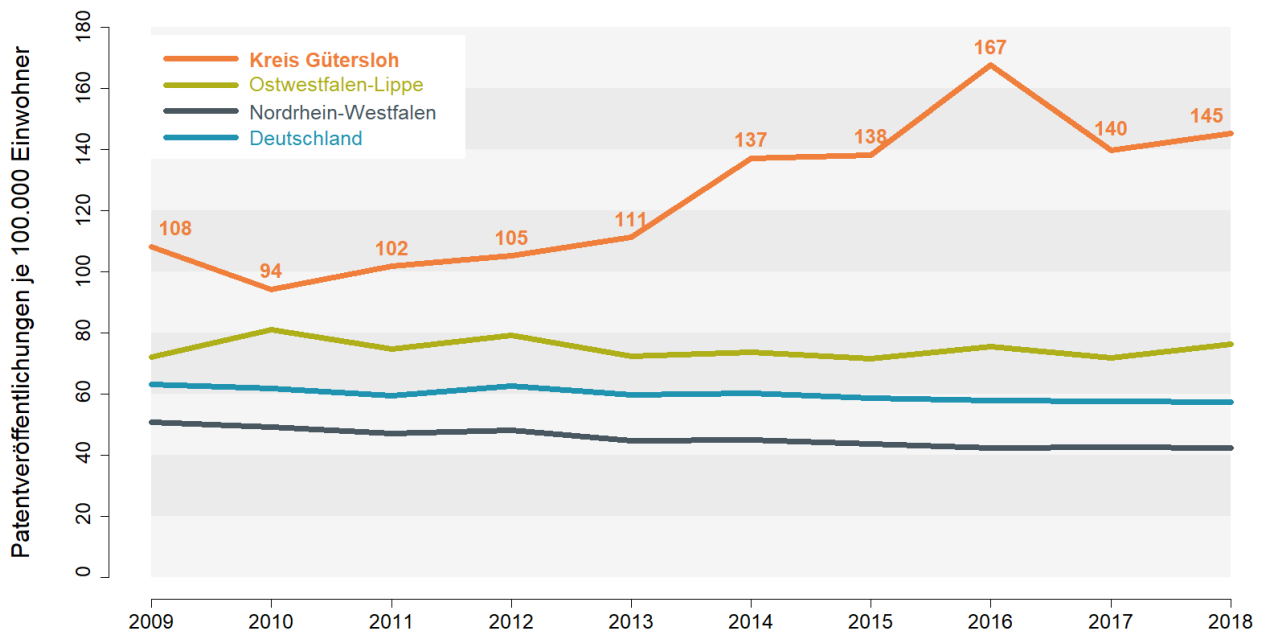
| Kaufkraftkennziffern |       |       |       |      |       |       |       |       |       |       |       |      |       |          |
|----------------------|-------|-------|-------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|-------|----------|
| Jahr                 | Bor   | GT    | Halle | Har  | H-Cl  | Lan   | Rh-W  | Riet  | SHS   | Stei  | Verl  | Vers | Wer   | Kreis GT |
| 2009                 | 100,0 | 104,3 | 103,7 | 99,8 | 103,5 | 100,5 | 103,1 | 100,4 | 102,4 | 106,8 | 103,9 | 99,5 | 103,3 | 102,9    |
| 2010                 | 99,7  | 104,0 | 103,4 | 99,5 | 103,2 | 100,2 | 102,8 | 100,1 | 102,1 | 106,5 | 103,6 | 99,2 | 103,0 | 102,6    |
| 2011                 | 99,2  | 103,4 | 102,8 | 98,9 | 102,6 | 99,6  | 102,2 | 99,6  | 101,5 | 105,9 | 103,0 | 98,6 | 102,4 | 102,0    |
| 2012                 | 98,9  | 102,8 | 102,4 | 98,6 | 101,3 | 98,5  | 100,8 | 98,8  | 101,5 | 105,0 | 103,9 | 99,6 | 101,8 | 101,5    |
| 2013                 | 98,7  | 102,6 | 102,2 | 98,5 | 101,1 | 98,3  | 100,7 | 98,6  | 101,4 | 104,8 | 103,7 | 99,4 | 101,7 | 101,4    |
| 2014                 | 98,5  | 102,6 | 101,9 | 98,3 | 100,9 | 98,2  | 100,6 | 98,5  | 101,3 | 104,6 | 103,7 | 99,4 | 101,5 | 101,3    |
| 2015                 | 98,2  | 102,3 | 101,6 | 97,9 | 100,4 | 98,0  | 100,3 | 98,3  | 101,1 | 104,1 | 103,4 | 99,2 | 101,1 | 101,0    |
| 2016                 | 98,1  | 102,2 | 101,5 | 97,6 | 100,2 | 98,0  | 100,1 | 98,3  | 101,1 | 103,8 | 103,4 | 99,1 | 100,9 | 100,8    |
| 2017                 | 98,0  | 103,3 | 101,5 | 96,2 | 100,7 | 99,0  | 101,7 | 99,4  | 101,5 | 103,4 | 104,8 | 98,2 | 101,6 | 101,5    |
| 2018                 | 97,6  | 103,6 | 101,5 | 96,7 | 101,9 | 100,3 | 102,7 | 100,9 | 102,4 | 104,1 | 106,6 | 98,4 | 101,8 | 102,1    |

### 1.3 Patente

Als Indikator für die **Innovationskraft** der Region werden die Erstpublikationen von Patentverfahren des DPMA (Deutsches Patent- und Markenamt) betrachtet. Folgende Tabelle zeigt die Anzahl der Patentveröffentlichungen und die Patendichte, die sich aus der Anzahl der Patentveröffentlichungen bezogen auf 100.000 Einwohner ergibt.

Mit **145 Patenten je 100.000 Einwohner** zeigt sich der Kreis Gütersloh überdurchschnittlich innovativ. 2017 wurden im Kreis Gütersloh insgesamt 527 Patente veröffentlicht.

#### Patentdichte



Quelle: Patente: FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsstruktur; Bevölkerung: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Regionaldatenbank Deutschland, Stichtag: 31.12. (jew. Vorjahr) Darstellung: EWAS

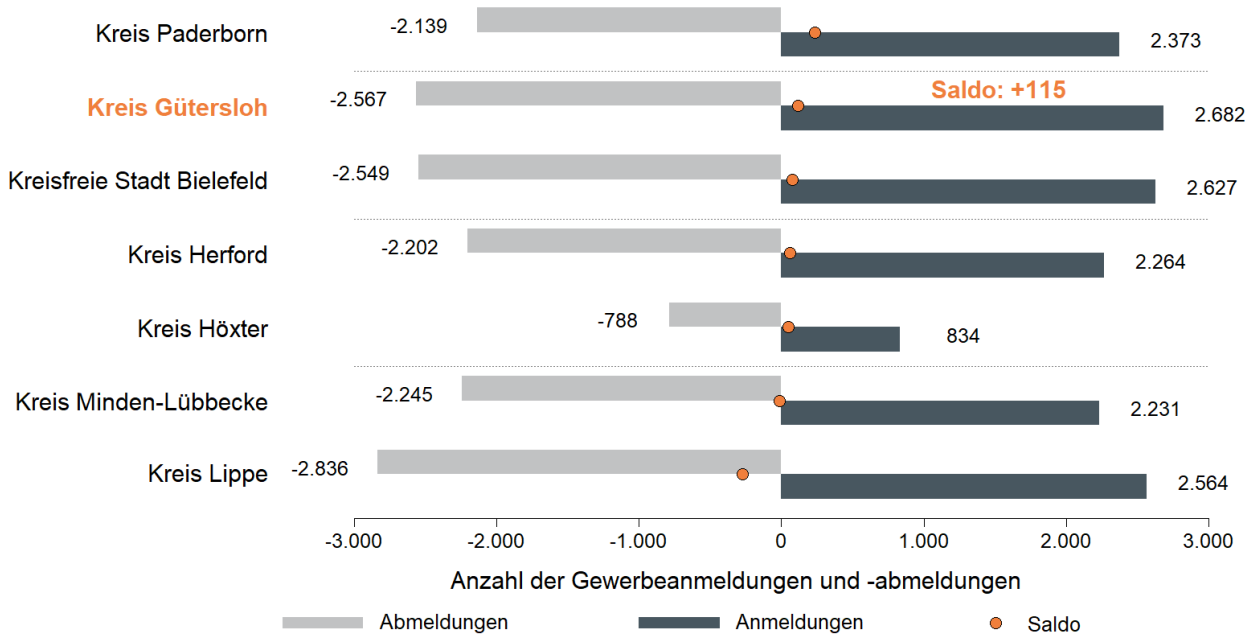
|      | Kreis Gütersloh |              | OWL     |              | NRW     |              | Deutschland |              |
|------|-----------------|--------------|---------|--------------|---------|--------------|-------------|--------------|
|      | Patente         | Patentdichte | Patente | Patentdichte | Patente | Patentdichte | Patente     | Patentdichte |
| 2009 | 383             | 108          | 1.478   | 72           | 9.101   | 51           | 51.741      | 63           |
| 2010 | 333             | 94           | 1.653   | 81           | 8.767   | 49           | 50.448      | 62           |
| 2011 | 360             | 102          | 1.524   | 75           | 8.390   | 47           | 48.621      | 60           |
| 2012 | 369             | 105          | 1.603   | 79           | 8.461   | 48           | 50.298      | 63           |
| 2013 | 391             | 111          | 1.465   | 72           | 7.865   | 45           | 48.024      | 60           |
| 2014 | 483             | 137          | 1.487   | 74           | 7.915   | 45           | 48.725      | 60           |
| 2015 | 490             | 138          | 1.452   | 72           | 7.665   | 44           | 47.657      | 59           |
| 2016 | 604             | 168          | 1.551   | 75           | 7.537   | 42           | 47.546      | 58           |
| 2017 | 505             | 140          | 1.475   | 72           | 7.615   | 43           | 47.579      | 58           |
| 2018 | 527             | 145          | 1.565   | 76           | 7.576   | 42           | 47.388      | 57           |

## 1.4 Gründungsaktivitäten

Die Zahl der Unternehmensneugründungen ist ein Indikator für die **Lebendigkeit des Wirtschaftslebens** vor Ort. Wie ein Organismus benötigt auch die Wirtschaft immer wieder neue Impulse, um sich auch zukünftig erfolgreich weiterzuentwickeln. Abgebildet werden hier die Zahl der Gewerbeanmeldungen sowie die Zahl der Gewerbeabmeldungen. Der Saldo aus An- und Abmeldungen ergibt sich als die Differenz dieser beiden Kennzahlen.

Im Jahr 2018 wurden Kreis Gütersloh 2.682 Gewerbe angemeldet und 2.567 abgemeldet. Das entspricht einem positiven **Saldo von 115 zusätzlichen Gewerbeanmeldungen**.

### Saldo aus Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW, 2018

Darstellung: EWAS

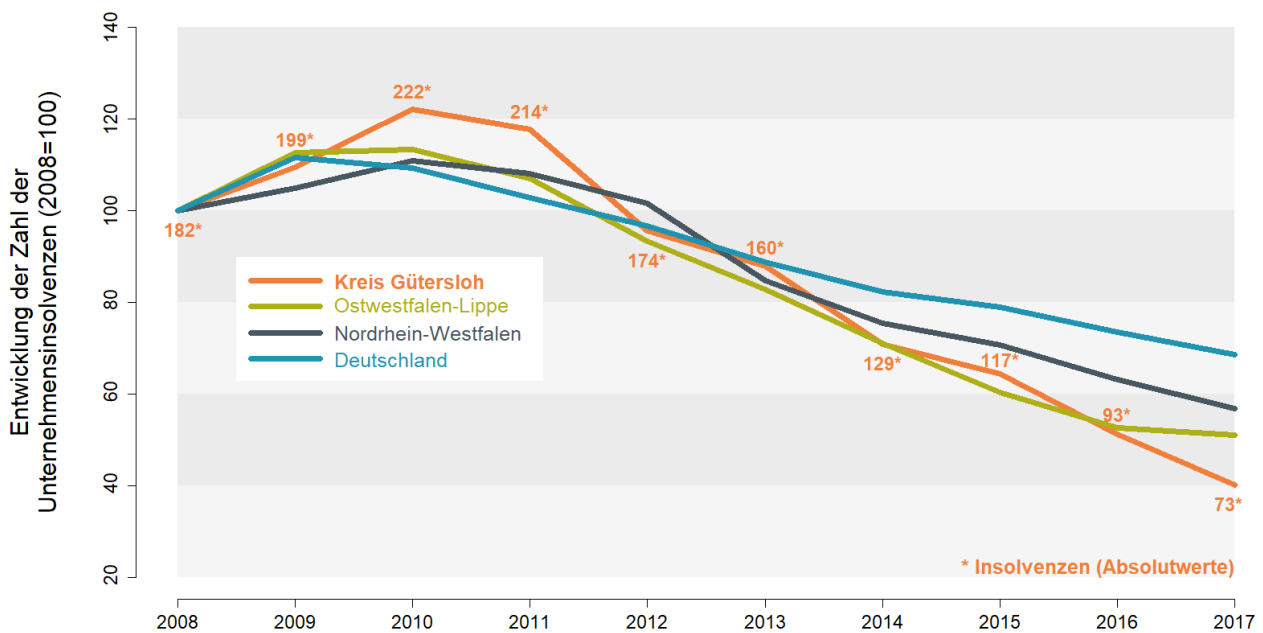
|                            | Gewerbeanmeldungen | Gewerbeabmeldungen | Saldo |
|----------------------------|--------------------|--------------------|-------|
| Kreisfreie Stadt Bielefeld | 2.627              | -2.549             | 78    |
| Kreis Gütersloh            | 2.682              | -2.567             | 115   |
| Kreis Herford              | 2.264              | -2.202             | 62    |
| Kreis Höxter               | 834                | -788               | 46    |
| Kreis Lippe                | 2.564              | -2.836             | -272  |
| Kreis Minden-Lübbecke      | 2.231              | -2.245             | -14   |
| Kreis Paderborn            | 2.373              | -2.139             | 234   |
| Ostwestfalen-Lippe         | 15.575             | 15.326             | 249   |
| Nordrhein-Westfalen        | 142.390            | 138.282            | 4.108 |

## 1.5 Insolvenzen

Abgebildet werden hier zum einen die Entwicklung der Zahl der Insolvenzen im Kreis Gütersloh, in Ostwestfalen-Lippe, Nordrhein-Westfalen und Deutschland und zum anderen die Entwicklung der Zahl der von Insolvenzen betroffenen Beschäftigten. Zum besseren Vergleich der Verläufe werden beide Kennzahlen auf das Basisjahr 2008 bezogen.

Im Kreis Gütersloh geht die Zahl der Insolvenzen seit 2010 deutlich zurück. Im Jahr 2017 gab es im Kreis Gütersloh insgesamt **73 Unternehmensinsolvenzen**.

### Insolvenzen



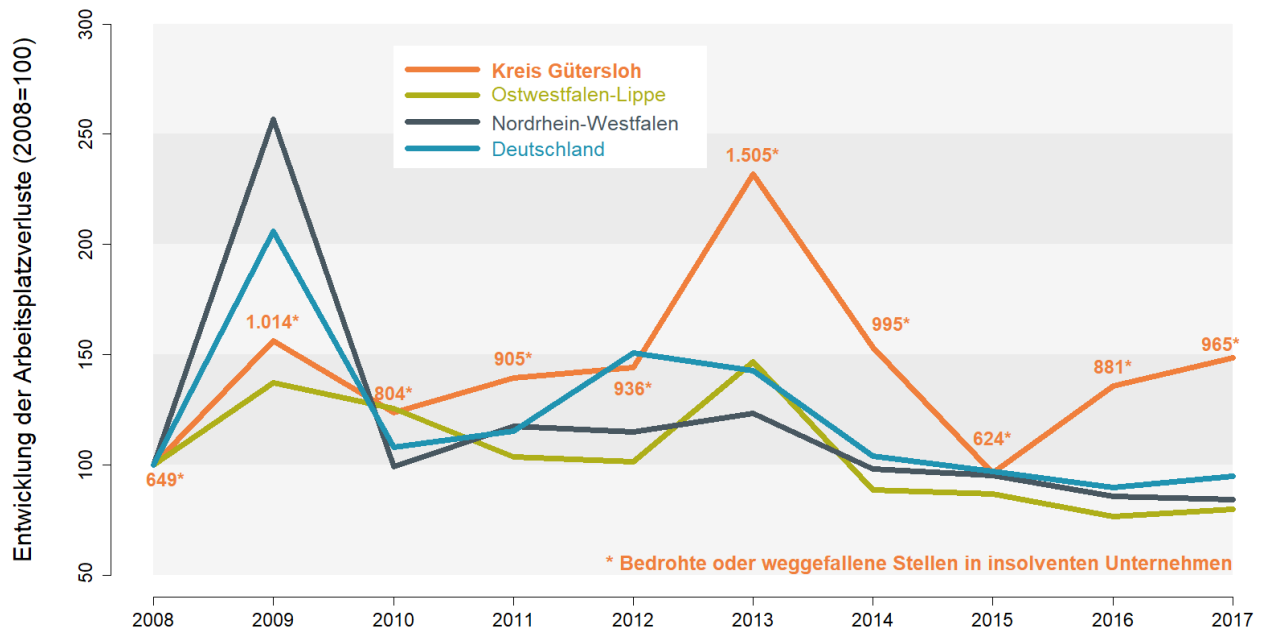
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW; Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Regionaldatenbank Deutschland

Darstellung: EWAS

| Insolvenzen |                 |                    |                     |             |
|-------------|-----------------|--------------------|---------------------|-------------|
| Jahr        | Kreis Gütersloh | Ostwestfalen-Lippe | Nordrhein-Westfalen | Deutschland |
| 2008        | 182             | 1.141              | 10.388              | 29.291      |
| 2009        | 199             | 1.285              | 10.895              | 32.687      |
| 2010        | 222             | 1.292              | 11.521              | 31.998      |
| 2011        | 214             | 1.220              | 11.215              | 30.099      |
| 2012        | 174             | 1.065              | 10.548              | 28.297      |
| 2013        | 160             | 945                | 8.799               | 25.995      |
| 2014        | 129             | 810                | 7.823               | 24.085      |
| 2015        | 117             | 688                | 7.347               | 23.123      |
| 2016        | 93              | 600                | 6.547               | 21.518      |
| 2017        | 73              | 582                | 5.892               | 20.093      |

Trotz der rückläufigen Zahl der Unternehmensinsolvenzen ist seit 2015 wieder ein Anstieg der durch diese Insolvenzen betroffenen Beschäftigtenzahl zu verzeichnen. So waren im Jahr 2017 im Kreis Gütersloh **965 Beschäftigte von Unternehmensinsolvenzen betroffen**.

### Arbeitsplatzverluste insolventer Unternehmen



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW; Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Regionaldatenbank Deutschland

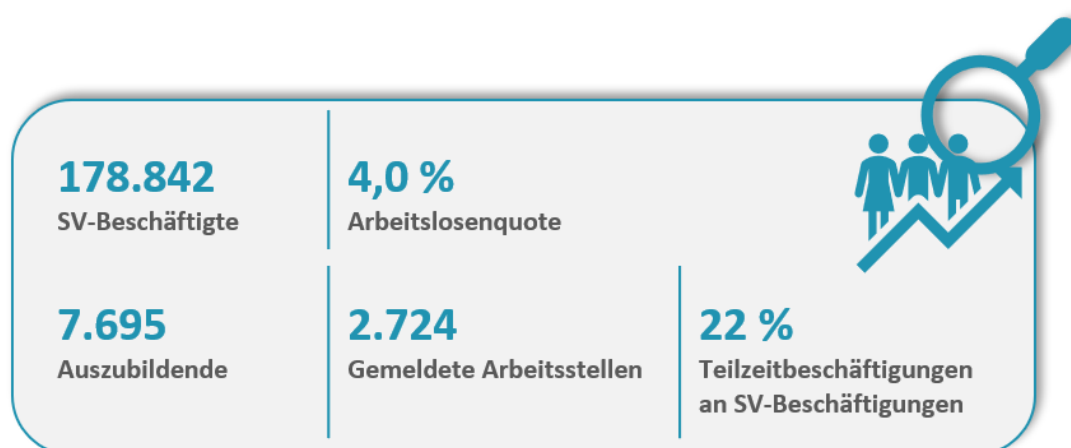
Darstellung: EWAS

| Arbeitsplatzverluste aus Insolvenzen |                 |                    |                     |             |
|--------------------------------------|-----------------|--------------------|---------------------|-------------|
| Jahr                                 | Kreis Gütersloh | Ostwestfalen-Lippe | Nordrhein-Westfalen | Deutschland |
| 2008                                 | 649             | 5.116              | 41.017              | 121.675     |
| 2009                                 | 1.014           | 7.028              | 105.352             | 250.813     |
| 2010                                 | 804             | 6.427              | 40.758              | 131.292     |
| 2011                                 | 905             | 5.296              | 48.148              | 140.339     |
| 2012                                 | 936             | 5.196              | 47.114              | 183.492     |
| 2013                                 | 1.505           | 7.513              | 50.544              | 173.541     |
| 2014                                 | 995             | 4.539              | 40.234              | 126.681     |
| 2015                                 | 624             | 4.436              | 39.046              | 118.089     |
| 2016                                 | 881             | 3.918              | 35.164              | 108.973     |
| 2017                                 | 965             | 4.088              | 34.576              | 115.559     |





## 2 Arbeitsmarkt



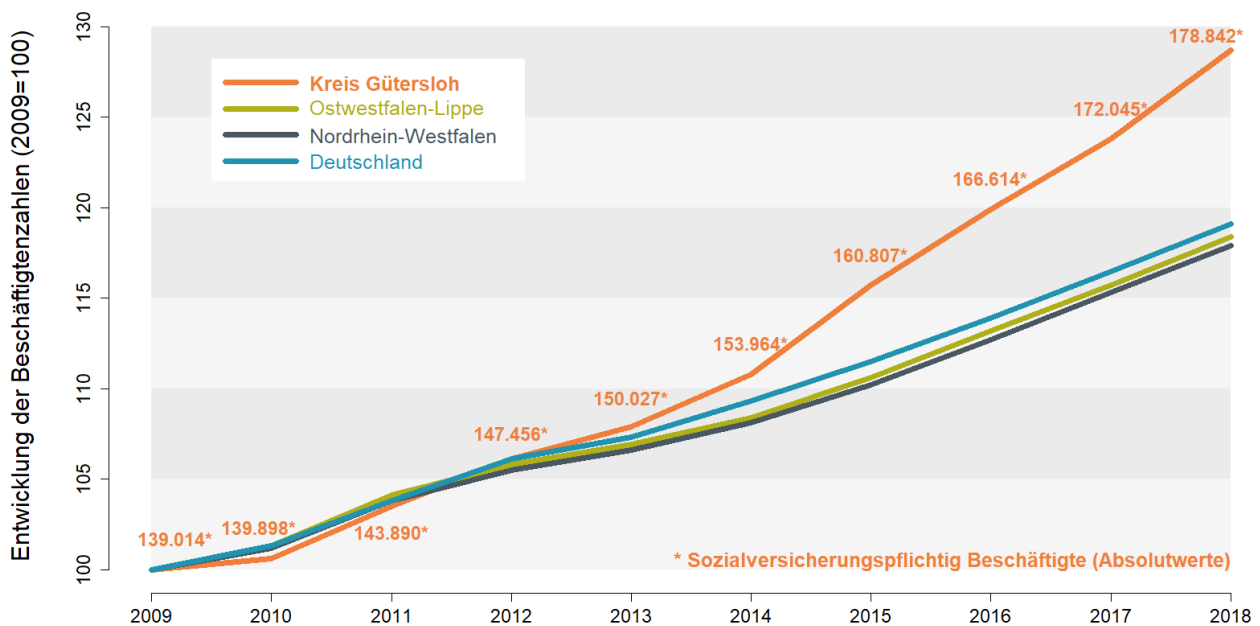
### 2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

#### 2.1.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (kurz: SV-Beschäftigte oder SVB) sind alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die in der gesetzlichen Kranken-, Renten- oder Pflegeversicherung und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung gezahlt werden. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen grundsätzlich die Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen, die Beamten, die Wehr- und Zivildienstleistenden sowie die geringfügig und die kurzfristig Beschäftigten.

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wächst im Kreis Gütersloh seit 2009 kontinuierlich an und entwickelt sich seit 2013 überdurchschnittlich gut. Im Vergleich zu 2009 gab es im Jahr 2018 im Kreis Gütersloh fast 40.000 Beschäftigte mehr. Das entspricht einem **Zuwachs von 28,7 Prozent**.

## Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort

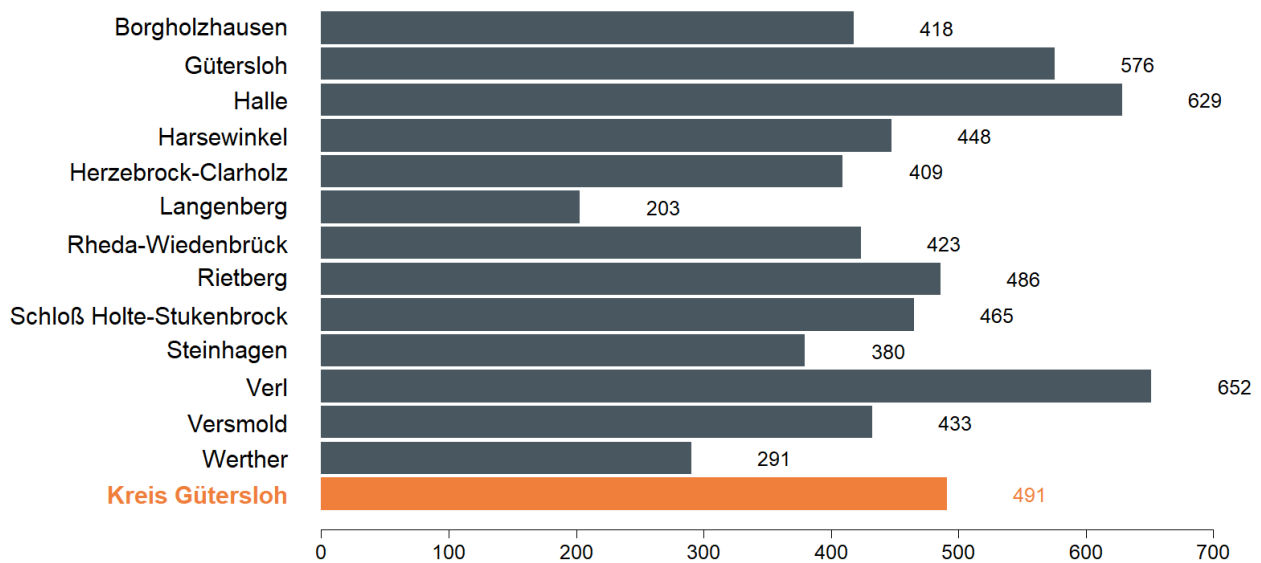


Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag: 30.06.

Darstellung: EWAS

Die **Beschäftigtendichte** zeigt die Zahl der SV-Beschäftigten am Arbeitsort je 1.000 Einwohner. Sie liefert ein aussagekräftiges Bild über die Quantität der Beschäftigungsmöglichkeiten in den Städten und Gemeinden. Eine **Beschäftigtendichte von 491** bedeutet, dass im Kreis Gütersloh Arbeitsplätze für 49,1 Prozent der Bevölkerung angeboten werden. Wegen der Pendlerverflechtung handelt es sich hierbei allerdings um einen rein hypothetischen Wert, der mit Blick auf eine bessere Vergleichbarkeit der unterschiedlich großen Städte und Gemeinden gewählt wurde.

## Beschäftigtendichte



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je 1.000 Einwohner im Kreis Gütersloh

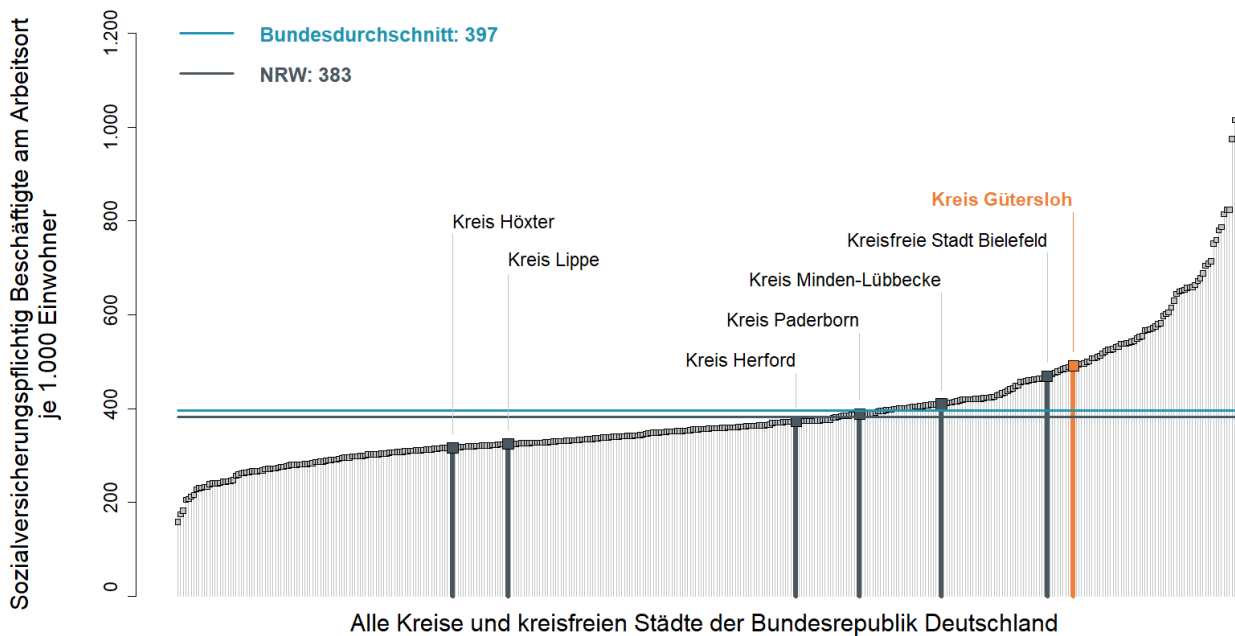
Quelle: SV-Beschäftigte: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag: 30.06.2018;

Bevölkerung: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Regionaldatenbank Deutschland, Stichtag: 30.06.2018

Darstellung: EWAS

| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort |       |        |        |        |       |       |        |        |        |       |        |       |       |          |
|---|-------|--------|--------|--------|-------|-------|--------|--------|--------|-------|--------|-------|-------|----------|
| Jahr  | Bor   | GT     | Halle  | Har    | H-Cl  | Lan   | Rh-W   | Riet   | SHS    | Stei  | Verl   | Vers  | Wer   | Kreis GT |
| 2009  | 3.192 | 47.409 | 10.001 | 9.455  | 5.630 | 1.356 | 15.704 | 10.145 | 7.453  | 6.747 | 11.192 | 8.083 | 2.647 | 139.014  |
| 2010  | 3.175 | 47.048 | 9.845  | 9.583  | 5.531 | 1.389 | 16.255 | 10.359 | 7.635  | 6.721 | 11.706 | 7.947 | 2.704 | 139.898  |
| 2011  | 3.203 | 48.665 | 10.103 | 9.471  | 5.657 | 1.466 | 16.677 | 10.672 | 7.887  | 6.992 | 12.300 | 7.982 | 2.815 | 143.882  |
| 2012  | 3.114 | 49.191 | 11.356 | 9.933  | 6.055 | 1.484 | 16.643 | 10.885 | 8.367  | 7.175 | 12.645 | 7.799 | 2.809 | 147.463  |
| 2013  | 3.171 | 49.878 | 11.788 | 10.483 | 6.232 | 1.582 | 16.828 | 11.177 | 8.429  | 7.164 | 12.972 | 7.513 | 2.810 | 150.032  |
| 2014  | 3.231 | 50.272 | 12.338 | 10.947 | 6.381 | 1.562 | 17.853 | 11.325 | 8.555  | 7.346 | 13.799 | 7.584 | 2.771 | 153.960  |
| 2015  | 3.262 | 52.686 | 12.787 | 11.080 | 6.390 | 1.570 | 19.622 | 11.826 | 8.728  | 7.496 | 14.820 | 7.730 | 2.810 | 160.807  |
| 2016  | 3.289 | 55.622 | 12.992 | 11.088 | 6.471 | 1.609 | 20.348 | 13.127 | 8.706  | 7.485 | 14.911 | 8.092 | 2.874 | 166.614  |
| 2017  | 3.412 | 57.538 | 13.018 | 11.147 | 6.785 | 1.697 | 20.501 | 13.478 | 8.978  | 7.692 | 15.767 | 9.097 | 2.935 | 172.045  |
| 2018  | 3.737 | 57.451 | 13.613 | 11.246 | 6.515 | 1.731 | 20.679 | 14.331 | 12.461 | 7.857 | 16.648 | 9.299 | 3.274 | 178.842  |

### Beschäftigtendichte



Quelle: SV-Beschäftigte: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag: 30.06.2018;

Bevölkerung: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Regionaldatenbank Deutschland, Stichtag: 30.06.2018

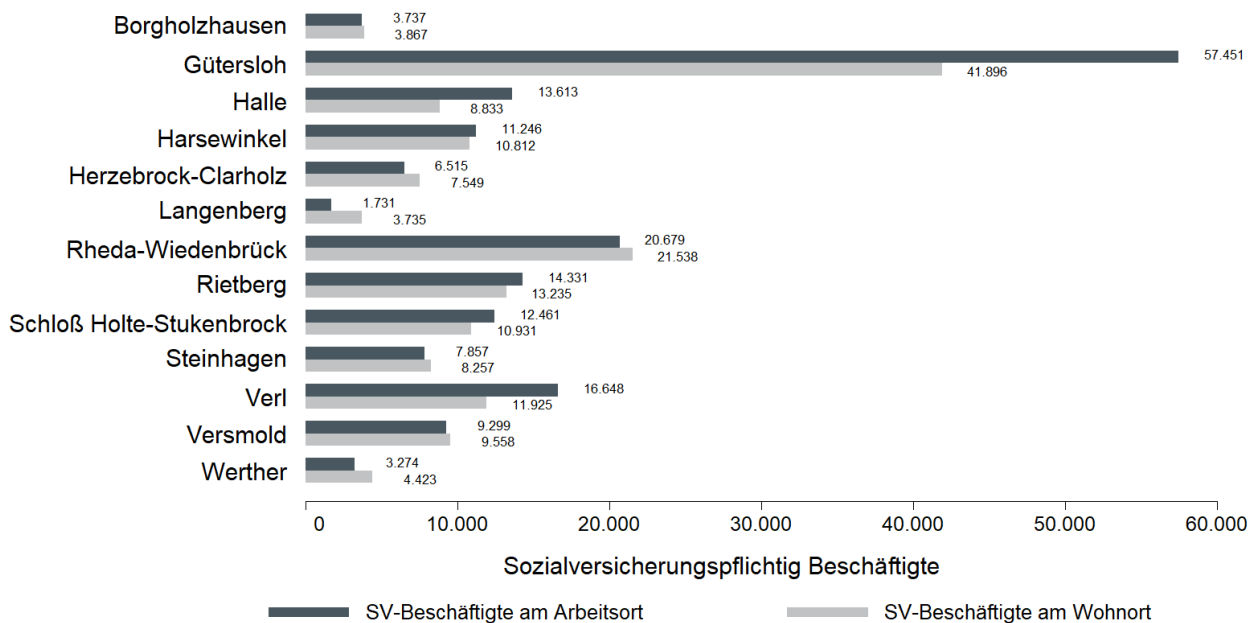
Darstellung: EWAS

| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort |                 |                    |                     |             |
|---|-----------------|--------------------|---------------------|-------------|
| Jahr  | Kreis Gütersloh | Ostwestfalen-Lippe | Nordrhein-Westfalen | Deutschland |
| 2009  | 139.014         | 702.134            | 5.811.930           | 27.603.281  |
| 2010  | 139.898         | 711.048            | 5.881.559           | 27.966.601  |
| 2011  | 143.890         | 730.816            | 6.030.026           | 28.643.583  |
| 2012  | 147.456         | 742.958            | 6.134.130           | 29.280.034  |
| 2013  | 150.027         | 750.331            | 6.193.398           | 29.615.680  |
| 2014  | 153.964         | 761.418            | 6.285.566           | 30.174.505  |
| 2015  | 160.807         | 776.691            | 6.407.112           | 30.771.297  |
| 2016  | 166.614         | 794.743            | 6.549.350           | 31.443.318  |
| 2017  | 172.045         | 812.297            | 6.698.306           | 32.164.973  |
| 2018  | 178.842         | 831.328            | 6.852.557           | 32.868.611  |

## 2.1.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort

In den bisherigen Darstellungen wurde das Arbeitsortprinzip verwendet, das die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Stadt oder Gemeinde zuordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind. Demgegenüber erfolgt nach dem Wohnortprinzip die Zuordnung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zu ihrem Wohnort. Die folgende Grafik stellt die sich aus diesen Zuordnungsverfahren ergebenden Unterschiede bezüglich der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den Städten und Gemeinden des Kreises Gütersloh dar. Die Differenz der Beschäftigtenzahlen nach Wohn- und Arbeitsortprinzip ist identisch mit dem **Pendlersaldo**.

### Vergleich der Beschäftigten am Arbeits- und am Wohnort



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag: 30.06.2018

Darstellung: EWAS

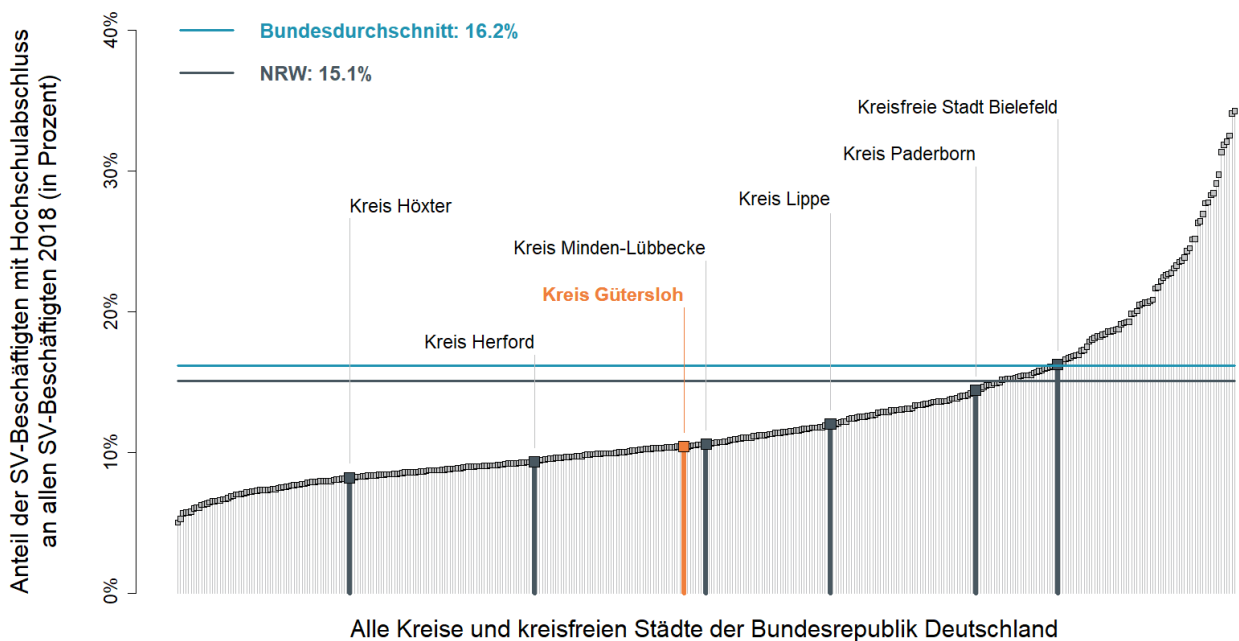
|                     | SV-Beschäftigte am Wohnort |
|---------------------|----------------------------|
| Borgholzhausen      | 3.867                      |
| Gütersloh           | 41.896                     |
| Halle               | 8.833                      |
| Harsewinkel         | 10.812                     |
| Herzebrock-Clarholz | 7.549                      |
| Langenberg          | 3.735                      |
| Rheda-Wiedenbrück   | 21.538                     |

|                        | SV-Beschäftigte am Wohnort |
|------------------------|----------------------------|
| Rietberg               | 13.235                     |
| Schloß Holte-Stukenbr. | 10.931                     |
| Steinhagen             | 8.257                      |
| Verl                   | 11.925                     |
| Versmold               | 9.558                      |
| Werther                | 4.423                      |
| Kreis Gütersloh        | 152.537                    |

### 2.1.3 Akademisch qualifizierte Arbeitskräfte

Als akademisch Qualifizierte werden hier sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort bezeichnet, die einen akademischen Abschluss erworben haben. Zu diesen Abschlüssen zählen "Bachelor", "Diplom", „Magister“, „Master“, „Staatsexamen" und "Promotion". Folgende Grafik zeigt die Anzahl der akademisch qualifizierten Arbeitskräfte bezogen auf die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten insgesamt. Im Kreis Gütersloh beträgt der **Anteil der akademisch qualifizierten Beschäftigten** an allen Beschäftigten **10,4 Prozent**.

#### Akademisch qualifizierte Arbeitskräfte



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag: 30.06.2018

Darstellung: EWAS

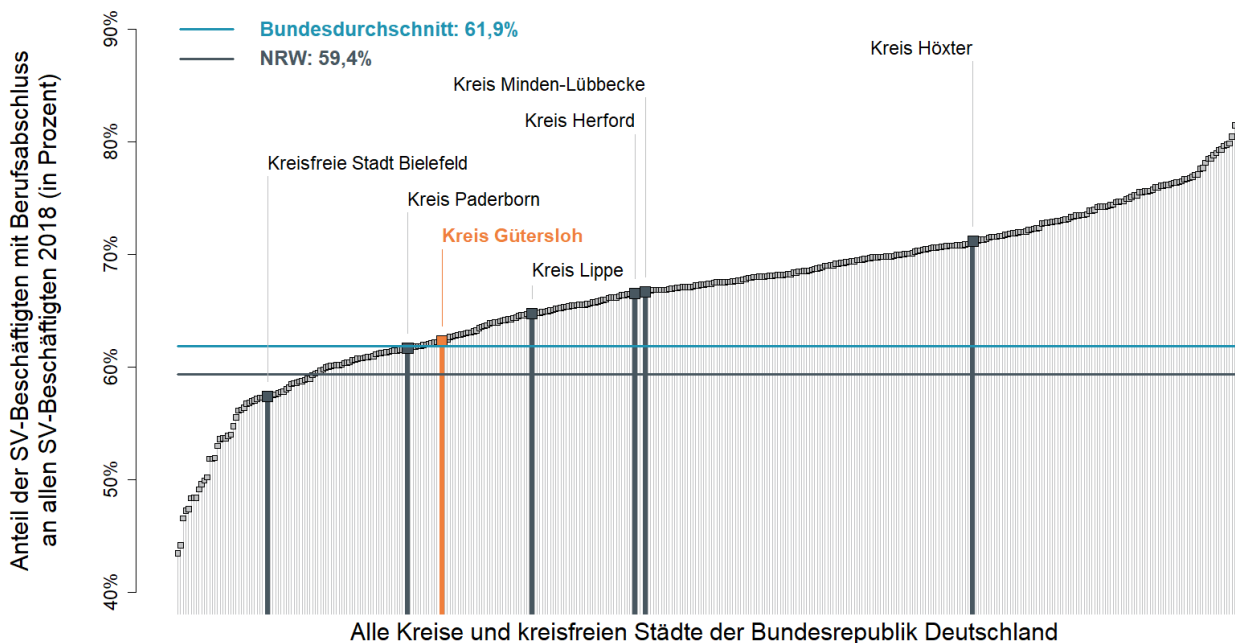
|                            | Akademisch qualifizierte Arbeitskräfte | Anteil der akademisch qualifizierten Arbeitskräfte an allen SV-Beschäftigten |
|----------------------------|--|--|
| Kreisfreie Stadt Bielefeld | 25.312                                 | 16,3%  |
| Kreis Gütersloh            | 18.632                                 | 10,4%  |
| Kreis Herford              | 8.707                                  | 9,3%   |
| Kreis Höxter               | 3.658                                  | 8,2%   |
| Kreis Lippe                | 13.556                                 | 12,0%  |
| Kreis Minden-Lübbecke      | 13.468                                 | 10,6%  |
| Kreis Paderborn            | 17.045                                 | 14,4%  |
| Ostwestfalen-Lippe         | 100.378                                | 12,1%  |
| Nordrhein-Westfalen        | 1.032.648                              | 15,1%  |
| Deutschland                | 5.320.552                              | 16,2%  |

## 2.1.4 Beruflich qualifizierte Arbeitskräfte

Als beruflich qualifizierte Beschäftigte gelten sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort, der über einen anerkannten Berufsabschluss verfügen oder über einen Meister-, Techniker-, oder gleichwertigen Fachschulabschluss. Die Grafik zeigt die Anzahl der beruflich qualifizierten Arbeitskräfte bezogen auf die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten insgesamt.

Im Kreis Gütersloh beträgt der **Anteil der beruflich qualifizierten Beschäftigten** an allen Beschäftigten **62,3 Prozent**. Damit liegt der Kreis Gütersloh sowohl über dem Landes- als auch dem Bundesdurchschnitt.

### Beruflich qualifizierte Arbeitskräfte



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag: 30.06.2018

Darstellung: EWAS

|                            | Beruflich qualifizierte Arbeitskräfte | Anteil der beruflich qualifizierten Arbeitskräfte an allen SV-Beschäftigten |
|----------------------------|---------------------------------------|---|
| Kreisfreie Stadt Bielefeld | 89.384                                | 57,4%   |
| Kreis Gütersloh            | 111.398                               | 62,3%   |
| Kreis Herford              | 62.201                                | 66,6%   |
| Kreis Höxter               | 31.788                                | 71,2%   |
| Kreis Lippe                | 73.044                                | 64,7%   |
| Kreis Minden-Lübbecke      | 84.901                                | 66,7%   |
| Kreis Paderborn            | 72.994                                | 61,7%   |
| Ostwestfalen-Lippe         | 525.710                               | 63,2%   |
| Nordrhein-Westfalen        | 4.066.701                             | 59,4%   |
| Deutschland                | 20.329.725                            | 61,9%   |

## 2.1.5 Differenzierung nach Produzierendem Gewerbe und Dienstleistungen

Das **Produzierende Gewerbe** setzt sich zusammen aus

- dem Verarbeitenden Gewerbe,
- der Energieversorgung,
- der Wasserversorgung
- Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen sowie
- dem Baugewerbe

Folgende Tabellen zeigen den Anteil der SV-Beschäftigten im Produzierenden Gewerbe an den SV-Beschäftigten insgesamt (jeweils nach Arbeitsortprinzip).

| Anteil SV-Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe an allen SV-Beschäftigten |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Jahr   | Bor   | GT    | Halle | Har   | H-Cl  | Lan   | Rh-W  | Riet  | SHS   | Stei  | Verl  | Vers  | Wer   |
| 2009   | 54,8% | 27,9% | 54,2% | 68,5% | 63,6% | 46,3% | 45,4% | 60,6% | 56,2% | 46,7% | 59,4% | 42,6% | 50,5% |
| 2010   | 54,3% | 28,0% | 53,4% | 64,8% | 61,3% | 47,3% | 43,9% | 58,2% | 53,9% | 46,8% | 62,0% | 43,2% | 48,7% |
| 2011   | 53,9% | 27,4% | 52,1% | 62,9% | 59,8% | 48,0% | 42,5% | 56,7% | 55,2% | 46,6% | 63,0% | 42,5% | 48,9% |
| 2012   | 55,5% | 27,7% | 39,3% | 60,9% | 58,8% | 47,5% | 42,9% | 56,8% | 53,7% | 47,0% | 62,0% | 43,1% | 49,8% |
| 2013   | 58,8% | 30,5% | 39,6% | 59,8% | 59,3% | 49,3% | 43,2% | 56,7% | 54,1% | 48,3% | 63,3% | 43,2% | 48,4% |
| 2014   | 59,2% | 30,3% | 39,9% | 58,1% | 58,5% | 51,0% | 41,5% | 56,7% | 54,5% | 48,2% | 64,3% | 45,9% | 49,3% |
| 2015   | 58,7% | 31,9% | 39,5% | 56,7% | 61,2% | 49,7% | 46,7% | 55,9% | 54,7% | 49,0% | 66,0% | 44,6% | 48,6% |
| 2016   | 60,2% | 31,9% | 40,5% | 56,1% | 62,4% | 48,9% | 46,2% | 57,9% | 54,2% | 49,9% | 64,5% | 41,6% | 48,0% |
| 2017   | 61,5% | 32,7% | 42,4% | 55,6% | 63,9% | 50,5% | 46,7% | 56,7% | 52,9% | 50,2% | 64,3% | 40,4% | 45,5% |
| 2018   | 60,3% | 30,5% | 45,3% | 53,7% | 62,4% | 51,8% | 48,6% | 57,9% | 65,5% | 51,6% | 65,2% | 39,9% | 43,8% |

| Anteil SV-Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe an allen SV-Beschäftigten |                 |                    |                     |             |
|--|-----------------|--------------------|---------------------|-------------|
| Jahr   | Kreis Gütersloh | Ostwestfalen-Lippe | Nordrhein-Westfalen | Deutschland |
| 2009   | 45,4%           | 37,1%              | 30,2%               | 30,7%       |
| 2010   | 44,9%           | 35,9%              | 29,4%               | 30,1%       |
| 2011   | 44,2%           | 35,6%              | 29,2%               | 30,0%       |
| 2012   | 43,4%           | 35,4%              | 29,0%               | 29,8%       |
| 2013   | 44,6%           | 35,5%              | 28,6%               | 29,6%       |
| 2014   | 44,6%           | 35,5%              | 28,2%               | 29,3%       |
| 2015   | 45,8%           | 35,5%              | 27,8%               | 29,0%       |
| 2016   | 45,5%           | 35,0%              | 27,4%               | 28,7%       |
| 2017   | 45,8%           | 34,8%              | 26,9%               | 28,4%       |
| 2018   | 46,7%           | 35,2%              | 26,8%               | 28,4%       |

Quelle: Bundesagentur für Arbeit



Das **Dienstleistungsgewerbe** setzt sich zusammen aus

- Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- Verkehr und Lagerei
- Gastgewerbe
- Information und Kommunikation
- Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- Grundstücks- und Wohnungswesen
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
- Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
- Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
- Erziehung und Unterricht
- Gesundheits- und Sozialwesen
- Kunst, Unterhaltung und Erholung
- Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

Folgende Tabelle zeigt den Anteil der SV-Beschäftigten im Dienstleistungsbereich an den SV-Beschäftigten insgesamt (jeweils nach Arbeitsortprinzip, Quelle: Bundesagentur für Arbeit).

| Anteil SV-Beschäftigte im Dienstleistungsgewerbe an allen SV-Beschäftigten |                      |       |       |       |       |                      |       |       |       |       |       |       |       |
|--|----------------------|-------|-------|-------|-------|----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Jahr   | Bor                  | GT    | Halle | Har   | H-Cl  | Lan                  | Rh-W  | Riet  | SHS   | Stei  | Verl  | Vers  | Wer   |
| 2009   | <i>keine Angaben</i> | 71,8% | 45,5% | 31,0% | 35,6% | <i>keine Angaben</i> | 54,3% | 38,4% | 43,3% | 52,7% | 39,9% | 56,6% | 47,3% |
| 2010   | 45,4%                | 71,7% | 46,4% | 34,8% | 38,0% | 48,7%                | 55,8% | 40,9% | 45,7% | 52,7% | 37,3% | 55,8% | 48,7% |
| 2011   | 45,5%                | 72,3% | 47,6% | 36,7% | 39,5% | 48,0%                | 57,2% | 42,1% | 44,4% | 52,7% | 36,5% | 56,3% | 48,3% |
| 2012   | 44,0%                | 72,0% | 60,4% | 38,8% | 40,4% | 48,5%                | 56,8% | 41,9% | 45,9% | 52,3% | 37,4% | 55,6% | 47,1% |
| 2013   | 40,5%                | 69,1% | 60,2% | 39,9% | 39,9% | 46,7%                | 56,5% | 42,1% | 45,6% | 51,1% | 36,1% | 55,3% | 48,8% |
| 2014   | 40,0%                | 69,4% | 59,9% | 41,6% | 40,6% | 45,3%                | 58,2% | 42,2% | 45,1% | 51,0% | 35,0% | 52,5% | 47,5% |
| 2015   | 40,6%                | 67,8% | 60,2% | 42,9% | 37,8% | 46,6%                | 52,9% | 42,9% | 44,9% | 50,1% | 33,4% | 53,8% | 47,3% |
| 2016   | 39,1%                | 67,8% | 59,2% | 43,5% | 36,6% | 47,2%                | 53,5% | 40,9% | 45,3% | 49,2% | 34,8% | 56,7% | 47,4% |
| 2017   | 37,8%                | 67,1% | 57,3% | 44,0% | 35,2% | 45,8%                | 52,9% | 42,0% | 46,8% | 48,9% | 35,0% | 58,1% | 49,5% |
| 2018   | 39,0%                | 69,2% | 54,4% | 45,9% | 36,5% | 44,8%                | 51,0% | 40,7% | 34,2% | 47,5% | 34,3% | 58,6% | 50,5% |

| Anteil SV-Beschäftigte im Dienstleistungsgewerbe an allen SV-Beschäftigten |                 |                    |                     |             |
|--|-----------------|--------------------|---------------------|-------------|
| Jahr   | Kreis Gütersloh | Ostwestfalen-Lippe | Nordrhein-Westfalen | Deutschland |
| 2009   | 54,0%           | 62,4%              | 69,3%               | 68,5%       |
| 2010   | 54,6%           | 63,6%              | 70,1%               | 69,1%       |
| 2011   | 55,2%           | 63,9%              | 70,3%               | 69,2%       |
| 2012   | 56,1%           | 64,1%              | 70,6%               | 69,4%       |
| 2013   | 54,8%           | 64,0%              | 70,9%               | 69,6%       |
| 2014   | 54,8%           | 64,0%              | 71,3%               | 69,8%       |
| 2015   | 53,6%           | 63,9%              | 71,7%               | 70,2%       |
| 2016   | 53,8%           | 64,4%              | 72,1%               | 70,6%       |
| 2017   | 53,6%           | 64,6%              | 72,6%               | 70,8%       |
| 2018   | 52,6%           | 64,2%              | 72,7%               | 70,9%       |

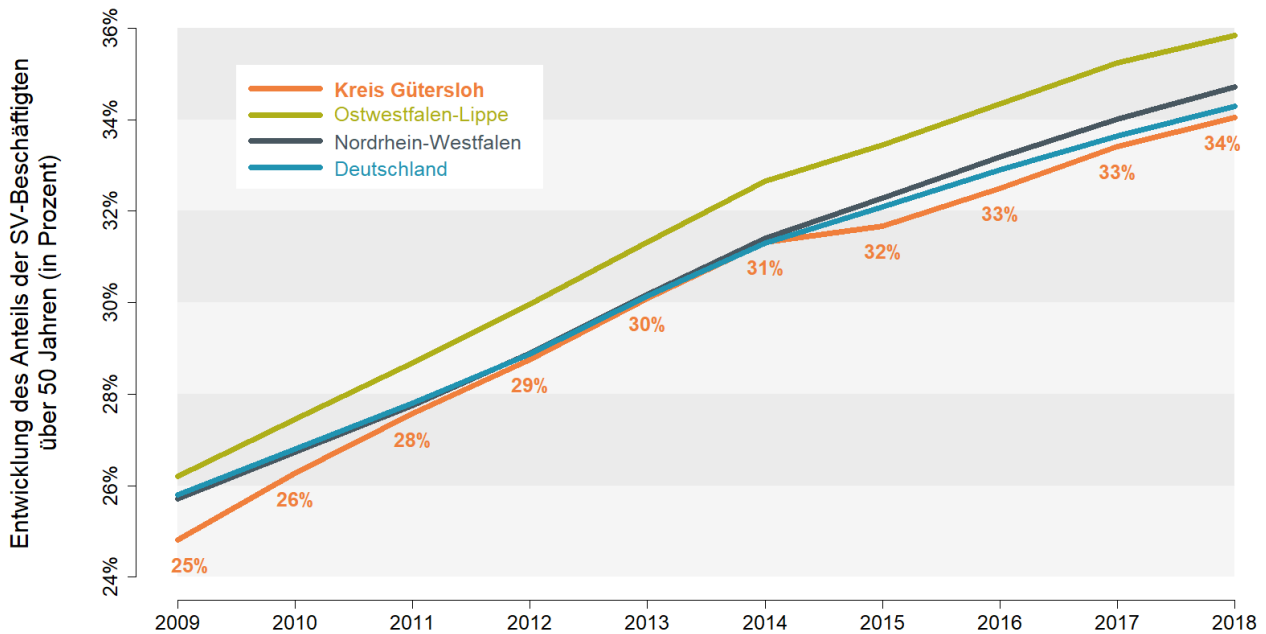


## 2.1.6 Ältere Arbeitnehmer

Als ältere Arbeitnehmer werden hier sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Alter von **über 50 Jahren** bezeichnet. Dargestellt wird die Entwicklung des Anteils an den SV-Beschäftigten am Arbeitsort insgesamt.

Im Kreis Gütersloh ist der Anteil der über 50-jährigen Beschäftigten von 25% im Jahr 2009 auf **34%** im Jahr 2018 gestiegen. Die Entwicklung ist vergleichbar mit der im Landes- und Bundesdurchschnitt.

### Ältere Arbeitnehmer



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag: 30.06.

Darstellung: EWAS

| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte über 50 Jahren am Arbeitsort |                 |                    |                     |             |
|--|-----------------|--------------------|---------------------|-------------|
| Jahr   | Kreis Gütersloh | Ostwestfalen-Lippe | Nordrhein-Westfalen | Deutschland |
| 2009   | 34.502          | 184.007            | 1.494.019           | 7.122.089   |
| 2010   | 36.756          | 195.240            | 1.572.279           | 7.494.968   |
| 2011   | 39.668          | 209.685            | 1.673.219           | 7.965.655   |
| 2012   | 42.414          | 222.698            | 1.772.292           | 8.454.078   |
| 2013   | 45.150          | 235.035            | 1.869.369           | 8.925.519   |
| 2014   | 48.217          | 248.606            | 1.974.500           | 9.444.840   |
| 2015   | 50.929          | 259.765            | 2.069.007           | 9.873.729   |
| 2016   | 54.157          | 272.884            | 2.173.614           | 10.343.365  |
| 2017   | 57.492          | 286.226            | 2.278.071           | 10.821.300  |
| 2018   | 60.893          | 297.905            | 2.379.367           | 11.271.772  |

## 2.2 Branchenstruktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Die folgenden Branchenportfolios stellen, auf der Basis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, gleichzeitig **die Stärke und die Dynamik der verschiedenen Branchen** dar. Zunächst geschieht dies für den Kreis Gütersloh und in einem weiteren Schritt im Vergleich zum Bundesdurchschnitt. In der folgenden Abbildung wird in einem Streudiagramm der Anteil der im Kreis Gütersloh Beschäftigten an der horizontalen Achse (x-Achse) gegen die Wachstumsrate der Zahl der Beschäftigten an der vertikalen Achse (y-Achse) in den entsprechenden Branchen abgetragen. Im Vergleich mit dem Bundesdurchschnitt werden zwei Indexzahlen betrachtet: der Lokalitäts- und der Dynamikindex.

Der **Lokalitätsindex** ist ein Maß für die Konzentration bzw. Spezialisierung einer Branche in einer Region im Vergleich zu einer übergeordneten Region, hier: der Kreis Gütersloh im Vergleich zur Bundesrepublik Deutschland. Besitzt der Lokalitätsindex den Wert 1, so ist die Branche in der Region anteilmäßig genauso stark vertreten wie in der übergeordneten Region. Werte größer 1 verweisen auf einen überproportionalen Besatz der Branche, Werte kleiner 1 auf einen unterdurchschnittlichen Besatz der Branche in der Region.

Der **Dynamikindex** ist ein Maß für die Entwicklung der Branche in einer Region im Vergleich zur Entwicklung in einer übergeordneten Region, hier: Kreis Gütersloh im Vergleich zur Bundesrepublik Deutschland. Besitzt der Dynamikindex den Wert 0, so hat sich die Branche im Kreis Gütersloh genauso entwickelt wie in Deutschland. Werte größer 0 verweisen auf eine bessere Entwicklung der Beschäftigtenzahlen in der Branche, Werte kleiner 0 auf eine schlechtere Entwicklung der Beschäftigtenzahlen der Branche in der Region.

Diese Gegenüberstellung der Anteile der jeweiligen Branchen und ihrer Entwicklung im Hinblick auf die Veränderung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten vom 30.06.2013 zum 30.06.2018 zeigt dabei folgende Besonderheiten:

Die Wirtschaftsstruktur des Kreises wird entscheidend durch die **Metall- und Elektroindustrie** (Schwerpunkt Maschinenbau) geprägt. In diesem Bereich sind 37.009 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig. Damit arbeitet in etwa jeder fünfte Beschäftigte im Kreis Gütersloh in der Metall- und Elektroindustrie. Mit einem Zuwachs von 17,2 Prozent liegt der Kreis Gütersloh in dieser Branche um 10,9 Prozentpunkte über dem Wachstum im Bundesdurchschnitt.

Auffallend positiv entwickelt sich im Kreis Gütersloh die **Ernährungsbranche** (Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln sowie Getränkeherstellung). Zum 30.6.2018 waren in diesem Wirtschaftsbereich 17.412 Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Damit ist die Branche im Kreis in etwa viermal so stark wie im Bundesdurchschnitt. Die Entwicklung verlief mit einem Zuwachs um 90,5 Prozent sehr positiv und liegt verglichen mit der bundesweiten Entwicklung deutlich über dem Durchschnitt.

Im Vergleich zu dem bundesweit leicht wachsenden Trend hat sich auch der Bereich der **Holz- und Möbelindustrie** sehr gut entwickelt. In dieser Branche sind im Kreis Gütersloh 9.122 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig und damit 935 mehr als zum 30.6.2013. Die Branche weist hier im Kreis mit einem Zuwachs von 11,4 Prozent eine sehr gute Entwicklung auf.

Ebenfalls positiv entwickelten sich weiterhin die Bereiche **Chemie und Pharma** sowie **Gummi und Kunststoff**. In der Chemie- und Pharmaindustrie wuchs die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den vergangenen fünf Jahren von 1.177 auf 1.474 an. Das entspricht einer Wachstumsrate von 25,2 Prozent und stellt damit auch im bundesweiten Vergleich eine sehr positive Entwicklung dar. Im Bereich Gummi und Kunststoff entwickelte sich die Beschäftigtenzahl von 2.899 im Jahr 2013 auf 3.747 im Jahr 2018, was einem Zuwachs von 29,3 Prozent entspricht. Dieser liegt deutlich über dem Bundeswert.

Der leichte Rückgang der Beschäftigtenzahlen im **Medienbereich** (Papier- und Druckindustrie / Information und Kommunikation) hat sich weiter fortgesetzt. Im Vergleich zu 2013 ging die Beschäftigung im Kreis Gütersloh hierbei um 3,0 Prozent auf 6.141 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte zurück. Weiterhin verläuft die Entwicklung im Kreis Gütersloh in diesem Bereich entgegen dem bundesweiten Trend, da in Deutschland insgesamt im Medienbereich ein Zuwachs von 13,6 Prozent zu beobachten war.

Ebenfalls stark vertreten ist im Kreis Gütersloh der **Großhandel**. 9.252 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind im Kreis im Großhandel tätig. In den vergangenen fünf Jahren wuchs die Beschäftigung hier um 6,3 Prozent, besser als im bundesweiten Vergleich. Ähnlich positiv ist die Entwicklung im **Einzelhandel**, bei dem sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den letzten fünf Jahren von 10.684 auf 11.720 erhöht hat. Das entspricht einem Zuwachs von 9,7 Prozent.

Der Wirtschaftsbereich **Logistik** (Verkehr und Lagerei) entwickelte sich seit 2013 im Kreis Gütersloh sehr positiv. Insgesamt konnte ein Beschäftigungszuwachs von 29,8 Prozent verzeichnet werden. Damit liegt die Entwicklung der Branche im Kreis Gütersloh um 11,4 Prozentpunkte über dem bundesweiten Zuwachs.

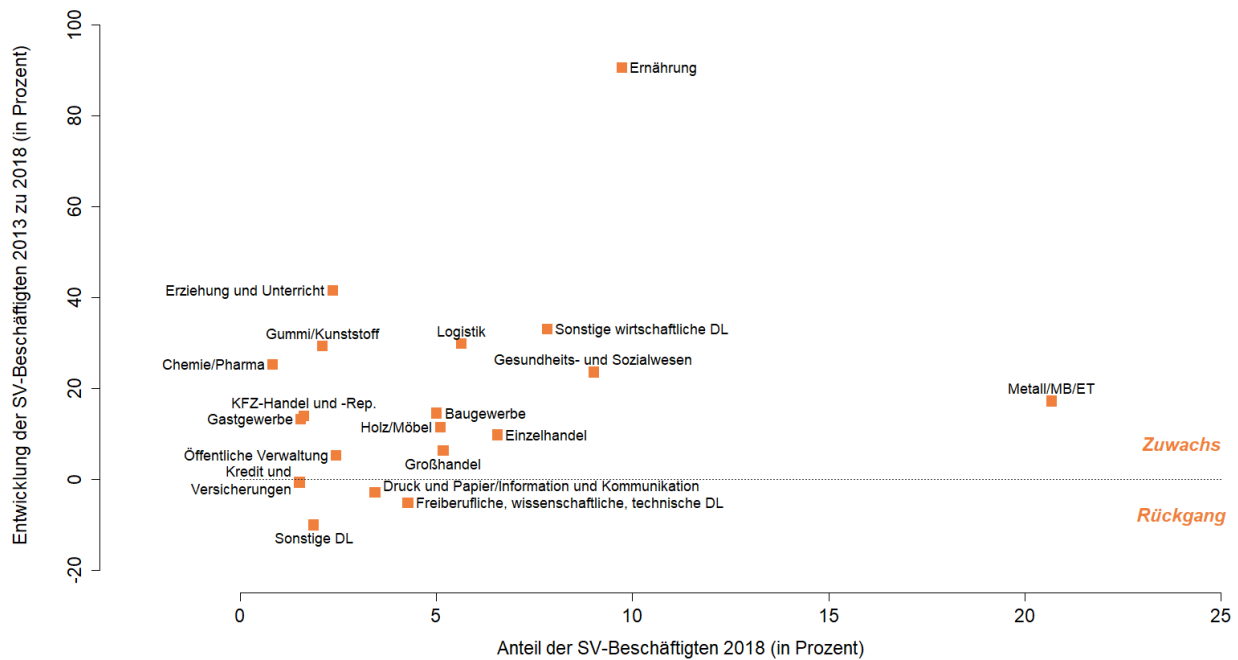
Im **Gesundheits- und Sozialwesen** sind im Kreis Gütersloh 16.122 Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Damit beträgt der Anteil der Beschäftigung in diesem Bereich an der Beschäftigung insgesamt 9,0 Prozent und liegt im Kreis Gütersloh weiterhin deutlich unter dem Bundesdurchschnitt. Die Entwicklung dagegen ist positiv und liegt mit 23,5 Prozent um ca. 8,1 Prozentpunkte über dem Bundestrend.

Ein Beschäftigungsrückgang zeigt sich im Bereich der **freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen** (kurz: Freiberufliche, wissenschaftliche, technische DL). In diesem Wirtschaftsbereich, der auch im Hinblick auf Standortqualität für die Unternehmen des produzierenden Gewerbes eine zunehmend wichtige Rolle spielt, waren im Juni 2018 7.645 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig. Das sind 4,3 Prozent aller SV-Beschäftigten im Kreis Gütersloh. Die Beschäftigung sank innerhalb der letzten fünf Jahre um 5,3 Prozent, entgegen dem positiven bundesweiten Trend.

Im Bereich **sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen** (kurz: Sonstige wirtschaftliche DL) sind im Kreis Gütersloh 14.003 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig. Die sehr hohe Dynamik ist in diesem Bereich in erster Linie auf die Zuwächse bei der Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften zurückzuführen. Der Gesamtzuwachs beträgt 32,9 Prozent.

In den beiden folgenden Tabellen und Grafiken werden die Branchenportfolios der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Kreis Gütersloh zunächst hinsichtlich der Beschäftigtenanteile und der Entwicklung im Vergleich zu 2013 und darüber hinaus im Vergleich zum Bundesdurchschnitt dargestellt.

## Branchenportfolio der SV-Beschäftigten im Kreis Gütersloh

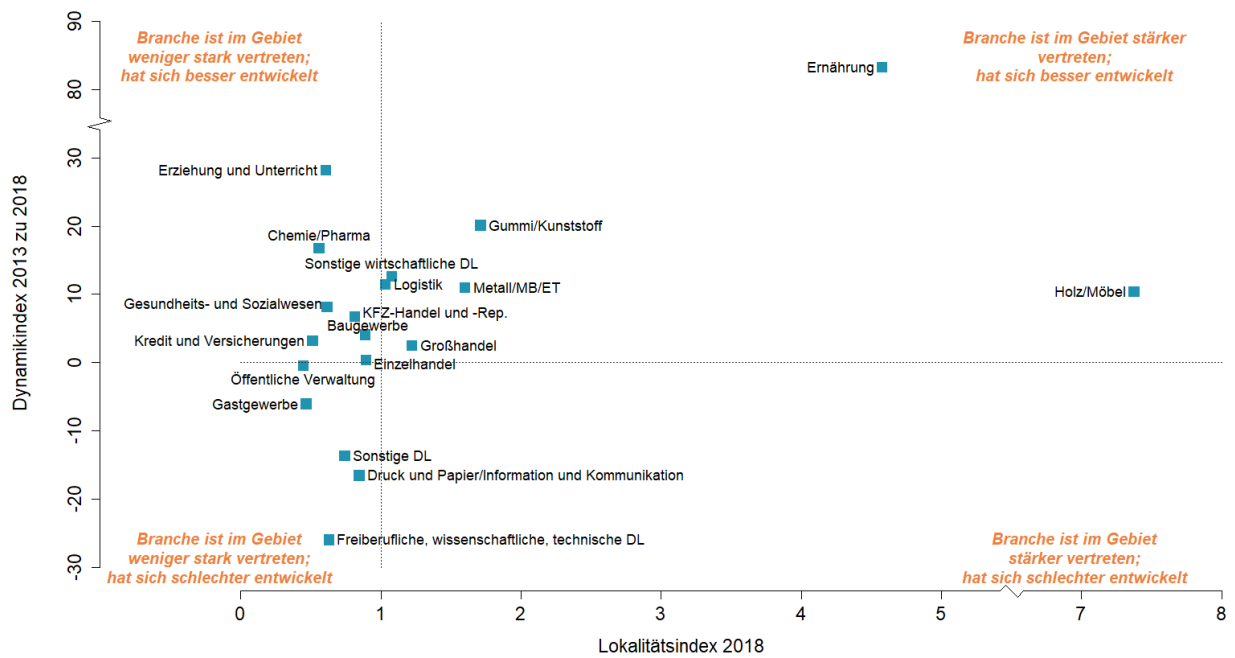


Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag: 30.06.

Darstellung: EWAS

| SV-Beschäftigte im Kreis Gütersloh                        | Zahl der SV-Beschäftigten (30.06.2018) | Branchenanteile | Entwicklung zu 2013 |
|---|--|-----------------|---------------------|
| Ernährung   | 17.412                                 | 9,7%            | 90,5%               |
| Medien (Druck und Papier / Information und Kommunikation) | 6.141                                  | 3,4%            | -3,0%               |
| Chemie und Pharma   | 1.474                                  | 0,8%            | 25,2%               |
| Gummi und Kunststoff                                      | 3.747                                  | 2,1%            | 29,3%               |
| Holz / Möbel  | 9.122                                  | 5,1%            | 11,4%               |
| Metall- und Elektroindustrie (Schwerpunkt Maschinenbau)   | 37.009                                 | 20,7%           | 17,2%               |
| Baugewerbe  | 8.953                                  | 5,0%            | 14,5%               |
| Handel mit Kraftfahrzeugen                                | 2.907                                  | 1,6%            | 13,9%               |
| Großhandel  | 9.252                                  | 5,2%            | 6,3%                |
| Einzelhandel  | 11.720                                 | 6,6%            | 9,7%                |
| Logistik (Verkehr und Lagerei)                            | 10.088                                 | 5,6%            | 29,8%               |
| Gastgewerbe   | 2.762                                  | 1,5%            | 13,2%               |
| Kredit und Versicherungen                                 | 2.706                                  | 1,5%            | -0,7%               |
| Freiberufliche, wissenschaftliche, technische DL          | 7.645                                  | 4,3%            | -5,3%               |
| Sonstige wirtschaftliche DL                               | 14.003                                 | 7,8%            | 32,9%               |
| Öffentliche Verwaltung                                    | 4.367                                  | 2,4%            | 5,2%                |
| Erziehung und Unterricht                                  | 4.215                                  | 2,4%            | 41,5%               |
| Gesundheits- und Sozialwesen                              | 16.122                                 | 9,0%            | 23,5%               |
| Sonstige Dienstleistungen                                 | 3.347                                  | 1,9%            | -10,1%              |
| Anderweitig nicht genannt                                 | 5.850                                  | 3,3%            | 6,4%                |
| Insgesamt   | 178.842                                | 100,0%          | 19,2%               |

## Branchenportfolio für den Kreis Gütersloh im Vergleich zum Bundesdurchschnitt



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag: 30.06.

Darstellung: EWAS

| SV-Beschäftigte im Kreis Gütersloh im Vergleich zum Bundesdurchschnitt | Lokalitätsindex 2018 | Dynamikindex 2013 zu 2018 (in Prozentpunkten) |
|--|----------------------|---|
| Ernährung  | 4,58                 | 83,2%   |
| Medien (Druck und Papier / Information und Kommunikation)              | 0,85                 | -16,6%  |
| Chemie und Pharma  | 0,56                 | 16,7%   |
| Gummi und Kunststoff   | 1,71                 | 20,0%   |
| Holz / Möbel   | 7,38                 | 10,3%   |
| Metall- und Elektroindustrie (Schwerpunkt Maschinenbau)                | 1,60                 | 10,9%   |
| Baugewerbe   | 0,89                 | 4,0%  |
| Handel mit Kraftfahrzeugen   | 0,81                 | 6,7%  |
| Großhandel   | 1,22                 | 2,5%  |
| Einzelhandel   | 0,90                 | 0,3%  |
| Logistik (Verkehr und Lagerei)   | 1,04                 | 11,4%   |
| Gastgewerbe  | 0,47                 | -6,1%   |
| Kredit und Versicherungen  | 0,52                 | 3,2%  |
| Freiberufliche, wissenschaftliche, technische DL                       | 0,63                 | -26,0%  |
| Sonstige wirtschaftliche DL  | 1,08                 | 12,6%   |
| Öffentliche Verwaltung   | 0,45                 | -0,5%   |
| Erziehung und Unterricht   | 0,61                 | 28,2%   |
| Gesundheits- und Sozialwesen   | 0,62                 | 8,1%  |
| Sonstige Dienstleistungen  | 0,74                 | -13,7%  |

### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in ausgewählten Branchen (Stichtag: 30.06.)

| Branche  | 2013   | 2014   | 2015   | 2016   | 2017   | 2018   |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Metall- und Elektroindustrie<br>(Schwerpunkt Maschinenbau)           | 31.589 | 32.641 | 33.034 | 33.995 | 35.544 | 37.009 |
| Gesundheits- und Sozialwesen   | 13.053 | 13.483 | 13.902 | 14.975 | 15.152 | 16.122 |
| Sonstige wirtschaftliche DL  | 10.533 | 11.538 | 11.693 | 13.136 | 13.953 | 14.003 |
| Großhandel   | 8.703  | 8.559  | 8.673  | 9.033  | 9.168  | 9.252  |
| Ernährung  | 9.141  | 9.566  | 13.873 | 14.502 | 15.199 | 17.412 |
| Logistik (Verkehr und Lagerei)                                       | 7.773  | 7.970  | 8.234  | 8.956  | 9.443  | 10.088 |
| Holz und Möbel   | 8.187  | 8.150  | 8.165  | 8.431  | 8.711  | 9.122  |
| Freiberufliche, wissenschaftliche<br>und technische Dienstleistungen | 8.070  | 8.024  | 8.098  | 7.695  | 7.743  | 7.645  |
| Medien (Druck und Papier / Information und<br>Kommunikation)         | 6.330  | 6.093  | 6.086  | 6.176  | 6.161  | 6.141  |
| Baugewerbe   | 7.819  | 8.057  | 8.173  | 8.405  | 8.556  | 8.953  |
| Unterricht   | 2.979  | 3.167  | 3.192  | 3.368  | 4.125  | 4.215  |
| Chemie   | 585    | 623    | 626    | 649    | 718    | 750    |
| Gummi und Kunststoff   | 2.899  | 3.014  | 2.983  | 3.275  | 3.483  | 3.747  |

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

## 2.3 Berufspendler

Einpendler sind die Beschäftigten, die nicht in dem jeweiligen Ort wohnen, aber dort arbeiten. Auspendler hingegen sind Beschäftigte, die in dem jeweiligen Ort wohnen, jedoch in einem anderen Ort arbeiten. Der Pendlersaldo ist die Differenz zwischen den Einpendlern und den Auspendlern. Bei den Pendlern im Kreis Gütersloh und in OWL handelt es sich um Pendler, die über die jeweilige Regionsgrenze hinweg pendeln.

Zum 30.06.2018 gab es 68.088 Einpendler in den Kreis Gütersloh. Demgegenüber pendelten 45.935 Beschäftigte aus dem Kreis Gütersloh in andere Regionen. Das entspricht einem positiven **Pendlersaldo von 22.153** Beschäftigten.

Bei Betrachtung des Zeitverlaufs lässt sich ein allgemeiner Anstieg der Pendlerzahlen feststellen. Dies gilt auch für den Kreis Gütersloh.

### 2.3.1 Einpendler

| Einpendler       | 2009   | 2010   | 2011   | 2012   | 2013   | 2014   | 2015   | 2016    | 2017    | 2018    |
|------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|---------|---------|
| Borgholzhausen   | 2.267  | 2.279  | 2.316  | 2.241  | 2.287  | 2.336  | 2.363  | 2.380   | 2.520   | 2.838   |
| Gütersloh        | 26.580 | 26.314 | 27.455 | 27.964 | 28.472 | 28.957 | 30.855 | 33.560  | 35.140  | 35.109  |
| Halle (Westf.)   | 7.064  | 7.010  | 7.265  | 8.448  | 8.786  | 9.328  | 9.765  | 9.918   | 9.865   | 10.269  |
| Harsewinkel      | 5.840  | 5.995  | 5.888  | 6.247  | 6.715  | 7.066  | 7.138  | 7.163   | 7.176   | 7.285   |
| Herzebrock-C.    | 3.697  | 3.623  | 3.741  | 4.086  | 4.259  | 4.374  | 4.389  | 4.406   | 4.689   | 4.496   |
| Langenberg       | 828    | 855    | 910    | 938    | 1.033  | 986    | 1.020  | 1.051   | 1.121   | 1.162   |
| Rheda-Wiedenb.   | 8.796  | 9.375  | 9.809  | 9.799  | 9.885  | 10.778 | 11.871 | 12.542  | 12.622  | 12.598  |
| Rietberg         | 5.837  | 5.977  | 6.232  | 6.388  | 6.655  | 6.767  | 7.182  | 7.959   | 8.108   | 9.126   |
| Schloß Holte-S.  | 4.257  | 4.519  | 4.649  | 5.124  | 5.176  | 5.252  | 5.421  | 5.457   | 5.649   | 9.073   |
| Steinhagen       | 4.914  | 4.930  | 5.184  | 5.328  | 5.312  | 5.458  | 5.554  | 5.557   | 5.762   | 5.897   |
| Verl             | 7.939  | 8.388  | 8.857  | 9.183  | 9.429  | 10.184 | 11.210 | 11.227  | 11.922  | 12.714  |
| Versmold         | 4.335  | 4.329  | 4.310  | 4.186  | 3.915  | 3.945  | 4.032  | 4.367   | 5.282   | 5.383   |
| Werther (Westf.) | 1.747  | 1.801  | 1.893  | 1.892  | 1.927  | 1.918  | 1.951  | 2.013   | 2.088   | 2.341   |
| Kreis Gütersloh  | 45.403 | 46.070 | 47.925 | 50.204 | 51.730 | 54.353 | 57.462 | 61.529  | 64.211  | 68.088  |
| OWL              | 78.705 | 80.652 | 83.833 | 86.021 | 88.038 | 92.353 | 95.790 | 101.921 | 106.212 | 110.205 |

### 2.3.2 Auspendler

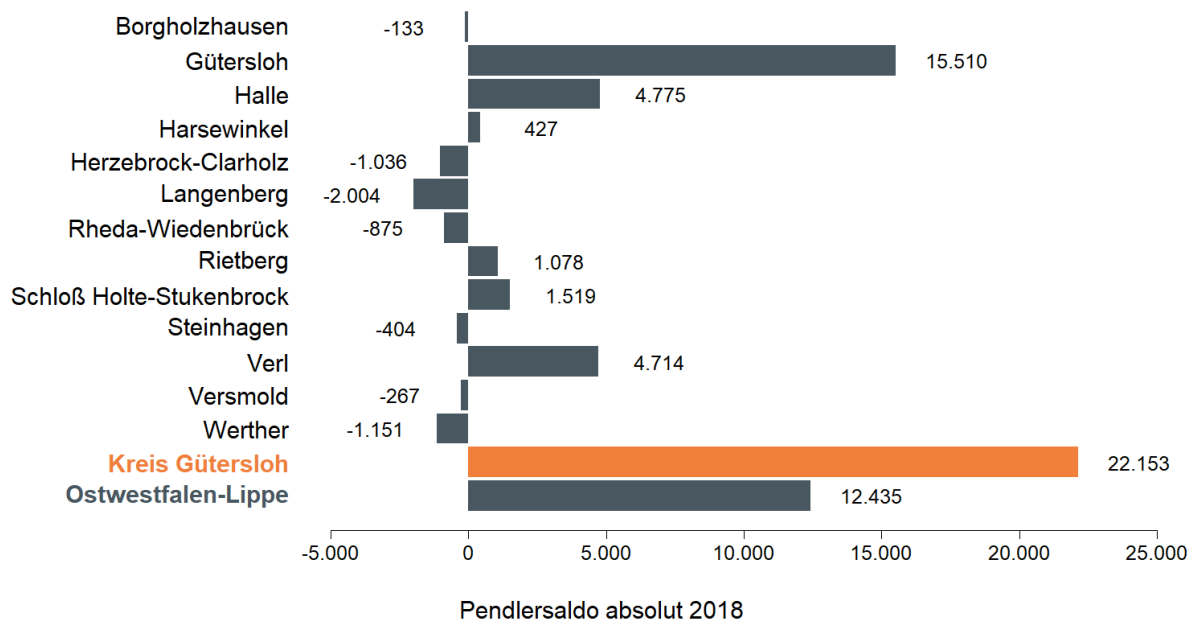
| Auspendler       | 2009   | 2010   | 2011   | 2012   | 2013   | 2014   | 2015   | 2016   | 2017   | 2018   |
|------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Borgholzhausen   | 2.252  | 2.324  | 2.443  | 2.500  | 2.495  | 2.545  | 2.607  | 2.690  | 2.783  | 2.971  |
| Gütersloh        | 14.137 | 14.531 | 14.989 | 15.435 | 15.796 | 16.314 | 17.107 | 17.642 | 18.390 | 19.599 |
| Halle (Westf.)   | 4.682  | 4.784  | 4.985  | 5.064  | 5.107  | 5.170  | 5.231  | 5.413  | 5.471  | 5.494  |
| Harsewinkel      | 5.178  | 5.213  | 5.460  | 5.544  | 5.568  | 5.714  | 5.911  | 6.205  | 6.474  | 6.858  |
| Herzebrock-C.    | 4.216  | 4.327  | 4.509  | 4.505  | 4.642  | 4.688  | 5.111  | 5.127  | 5.195  | 5.532  |
| Langenberg       | 2.494  | 2.525  | 2.611  | 2.655  | 2.684  | 2.751  | 2.929  | 2.988  | 3.077  | 3.166  |
| Rheda-Wiedenb.   | 9.439  | 9.651  | 10.126 | 10.623 | 10.759 | 11.070 | 11.854 | 12.384 | 12.847 | 13.473 |
| Rietberg         | 6.127  | 6.203  | 6.490  | 6.610  | 6.770  | 7.045  | 7.684  | 7.578  | 7.907  | 8.048  |
| Schloß Holte-S.  | 6.256  | 6.406  | 6.593  | 6.727  | 6.838  | 6.955  | 7.074  | 7.268  | 7.384  | 7.554  |
| Steinhagen       | 5.205  | 5.300  | 5.485  | 5.627  | 5.663  | 5.787  | 5.930  | 6.052  | 6.186  | 6.301  |
| Verl             | 5.995  | 6.059  | 6.182  | 6.350  | 6.406  | 6.558  | 7.228  | 7.711  | 7.809  | 8.000  |
| Versmold         | 4.295  | 4.526  | 4.732  | 4.883  | 5.044  | 5.136  | 5.390  | 5.471  | 5.555  | 5.650  |
| Werther (Westf.) | 3.090  | 3.120  | 3.162  | 3.202  | 3.229  | 3.342  | 3.319  | 3.393  | 3.481  | 3.492  |
| Kreis Gütersloh  | 34.668 | 35.644 | 37.183 | 38.105 | 38.880 | 40.079 | 42.086 | 43.851 | 44.826 | 45.935 |
| OWL              | 69.208 | 72.064 | 74.224 | 76.613 | 78.241 | 81.394 | 86.090 | 91.211 | 95.169 | 97.770 |

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

### 2.3.3 Pendlersaldo

Je nach inhaltlichem Bezug ist der Pendlersaldo ein wichtiger **Indikator für Wirtschaftskraft oder** aber auch für den **Wohnwert** der Städte und Gemeinden. Ein negativer Pendlersaldo deutet darauf hin, dass das Arbeitsplatzangebot der Städte und Gemeinden nicht ausreicht, um die Einwohner ausreichend mit Arbeitsplätzen zu versorgen. Bei der Interpretation ist jedoch zu berücksichtigen, dass ein negativer Pendlersaldo auch ein Indikator für attraktive Wohnstandorte sein kann.

#### Pendlersaldo



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag: 30.06.2018

Darstellung: EWAS

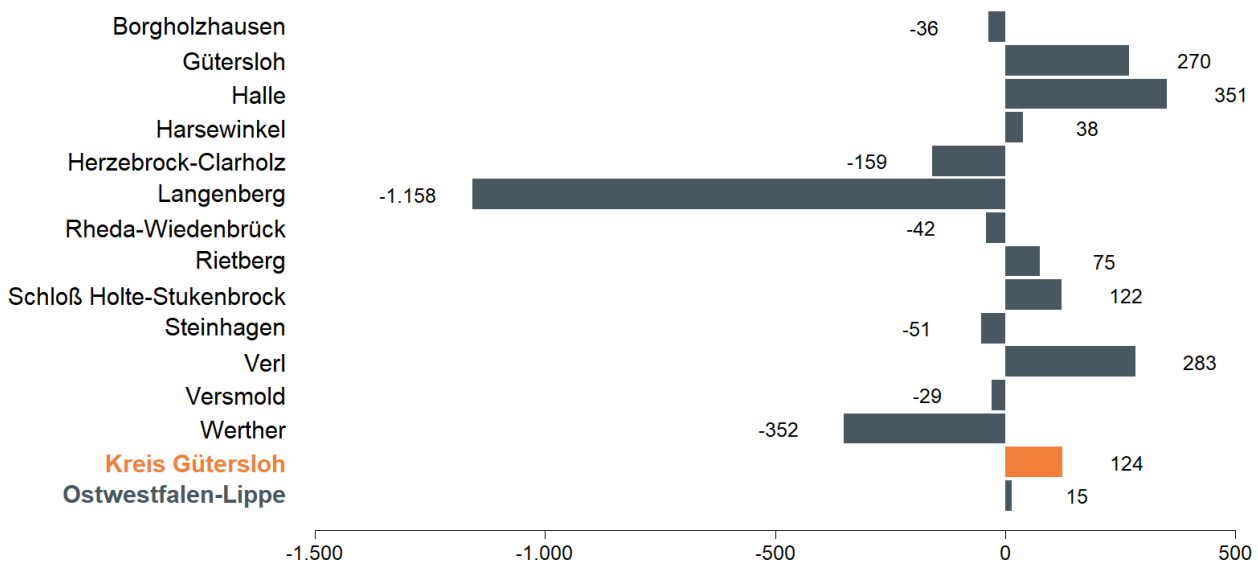
| Pendlersaldo     | 2009   | 2010   | 2011   | 2012   | 2013   | 2014   | 2015   | 2016   | 2017   | 2018   |
|------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Borgholzhausen   | 15     | -45    | -127   | -259   | -208   | -209   | -244   | -310   | -263   | -133   |
| Gütersloh        | 12.443 | 11.783 | 12.466 | 12.529 | 12.676 | 12.643 | 13.748 | 15.918 | 16.750 | 15.510 |
| Halle (Westf.)   | 2.382  | 2.226  | 2.280  | 3.384  | 3.679  | 4.158  | 4.534  | 4.505  | 4.394  | 4.775  |
| Harsewinkel      | 662    | 782    | 428    | 703    | 1.147  | 1.352  | 1.227  | 958    | 702    | 427    |
| Herzebrock-C.    | -519   | -704   | -768   | -419   | -383   | -314   | -722   | -721   | -506   | -1.036 |
| Langenberg       | -1.666 | -1.670 | -1.701 | -1.717 | -1.651 | -1.765 | -1.909 | -1.937 | -1.956 | -2.004 |
| Rheda-W.         | -643   | -276   | -317   | -824   | -874   | -292   | 17     | 158    | -225   | -875   |
| Rietberg         | -290   | -226   | -258   | -222   | -115   | -278   | -502   | 381    | 201    | 1.078  |
| Schloß Holte-S.  | -1.999 | -1.887 | -1.944 | -1.603 | -1.662 | -1.703 | -1.653 | -1.811 | -1.735 | 1.519  |
| Steinhagen       | -291   | -370   | -301   | -299   | -351   | -329   | -376   | -495   | -424   | -404   |
| Verl             | 1.944  | 2.329  | 2.675  | 2.833  | 3.023  | 3.626  | 3.982  | 3.516  | 4.113  | 4.714  |
| Vermold          | 40     | -197   | -422   | -697   | -1.129 | -1.191 | -1.358 | -1.104 | -273   | -267   |
| Werther (Westf.) | -1.343 | -1.319 | -1.269 | -1.310 | -1.302 | -1.424 | -1.368 | -1.380 | -1.393 | -1.151 |
| Kreis Gütersloh  | 10.735 | 10.426 | 10.742 | 12.099 | 12.850 | 14.274 | 15.376 | 17.678 | 19.385 | 22.153 |
| OWL              | 9.497  | 8.588  | 9.609  | 9.408  | 9.797  | 10.959 | 9.700  | 10.710 | 11.043 | 12.435 |



## Pendlersaldo je 1.000 SV-Beschäftigte:

Hinsichtlich seiner Bedeutung als Indikator für die Wirtschaftskraft wird der Pendlersaldo auf die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bezogen. Bezogen auf die Zahl der Beschäftigten im Kreis Gütersloh gab es je 1.000 Beschäftigte 124 mehr Ein- als Auspendler.

### Pendlersaldo



Pendlersaldo je 1.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2018

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag: 30.06.2018

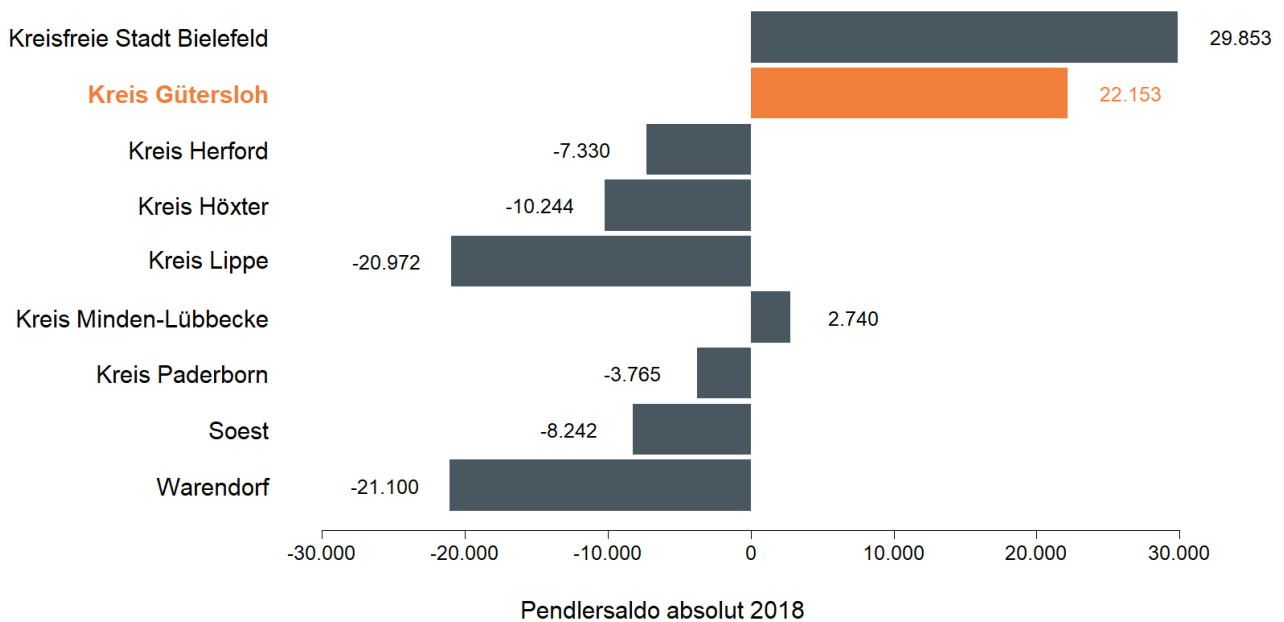
Darstellung: EWAS

| Pendlersaldo je 1.000 SV-Beschäftigte | 2009   | 2010   | 2011   | 2012   | 2013   | 2014   | 2015   | 2016   | 2017   | 2018   |
|---------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Borgholzhausen                        | 5      | -14    | -40    | -83    | -66    | -65    | -75    | -94    | -77    | -36    |
| Gütersloh                             | 262    | 250    | 256    | 255    | 254    | 251    | 261    | 286    | 291    | 270    |
| Halle (Westf.)                        | 238    | 226    | 226    | 298    | 312    | 337    | 355    | 347    | 338    | 351    |
| Harsewinkel                           | 70     | 82     | 45     | 71     | 109    | 124    | 111    | 86     | 63     | 38     |
| Herzebrock-Clarholz                   | -92    | -127   | -136   | -69    | -61    | -49    | -113   | -111   | -75    | -159   |
| Langenberg                            | -1.229 | -1.202 | -1.160 | -1.157 | -1.044 | -1.130 | -1.216 | -1.204 | -1.153 | -1.158 |
| Rheda-Wiedenbrück                     | -41    | -17    | -19    | -50    | -52    | -16    | 1      | 8      | -11    | -42    |
| Rietberg                              | -29    | -22    | -24    | -20    | -10    | -25    | -42    | 29     | 15     | 75     |
| Schloß Holte-Stukenbrock              | -268   | -247   | -246   | -192   | -197   | -199   | -189   | -208   | -193   | 122    |
| Steinhagen                            | -43    | -55    | -43    | -42    | -49    | -45    | -50    | -66    | -55    | -51    |
| Verl                                  | 174    | 199    | 217    | 224    | 233    | 263    | 269    | 236    | 261    | 283    |
| Versmold                              | 5      | -25    | -53    | -89    | -150   | -157   | -176   | -136   | -30    | -29    |
| Werther (Westf.)                      | -507   | -488   | -451   | -466   | -463   | -514   | -487   | -480   | -475   | -352   |
| Kreis Gütersloh                       | 77     | 75     | 75     | 82     | 86     | 93     | 96     | 106    | 113    | 124    |
| OWL                                   | 14     | 12     | 13     | 13     | 13     | 14     | 12     | 13     | 14     | 15     |

### Kreisvergleich mit dem Umland:

Besonders interessant ist bei der Betrachtung des Pendlersaldos der Vergleich mit den umliegenden Kreisen. Daher wird der Pendlersaldo des Kreises Gütersloh in der folgenden Tabelle und Grafik mit den angrenzenden Kreisen sowie den Kreisen der Region OWL und der Stadt Bielefeld verglichen:

#### Pendlersaldo



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag: 30.06.2018

Darstellung: EWAS

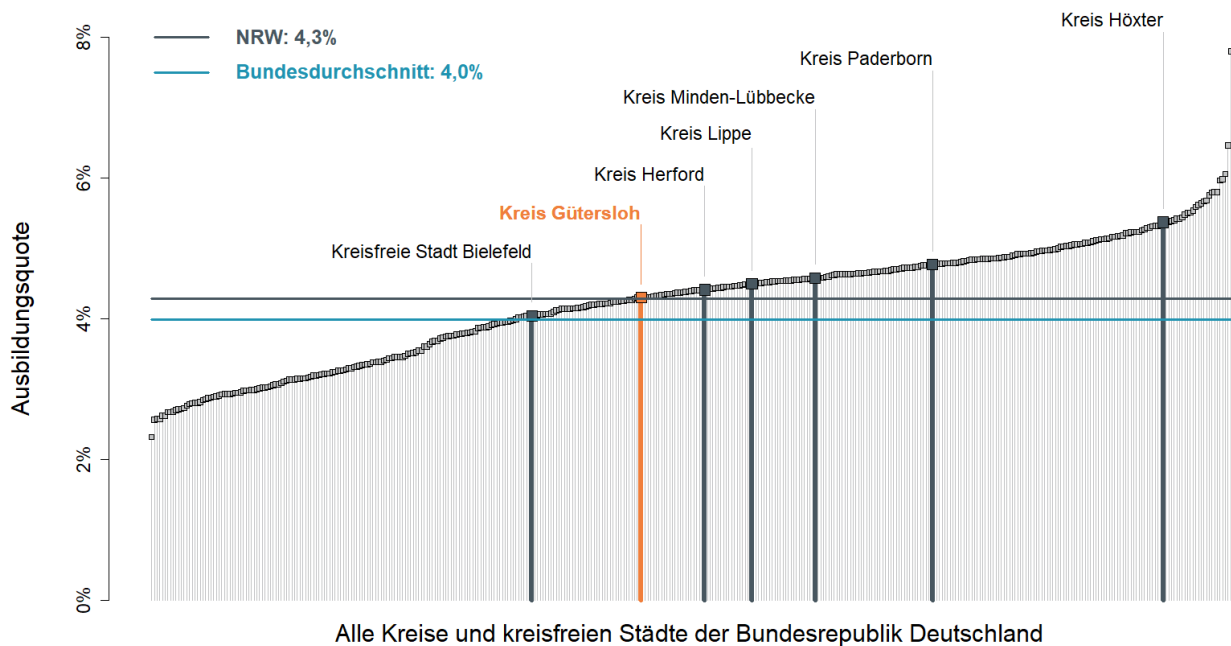
| Pendlerdaten – Kreis Gütersloh im Vergleich mit dem Umland |          |          |          |          |           |             |          |          |           |
|--|----------|----------|----------|----------|-----------|-------------|----------|----------|-----------|
| Stand: 30.06.2018  | Stadt BI | Kreis GT | Kreis HF | Kreis HX | Kreis LIP | Kreis MI-LÜ | Kreis PB | Kreis SO | Kreis WAF |
| Einpendler   | 68.529   | 68.088   | 33.892   | 10.772   | 26.601    | 38.035      | 29.560   | 28.420   | 25.315    |
| Auspendler   | 38.676   | 45.935   | 41.222   | 21.016   | 47.573    | 35.295      | 33.325   | 36.662   | 46.415    |
| Pendlersaldo   | 29.853   | 22.153   | -7.330   | -10.244  | -20.972   | 2.740       | -3.765   | -8.242   | -21.100   |
| SV-Beschäftigte  | 155.791  | 178.842  | 93.465   | 44.671   | 112.863   | 127.311     | 118.385  | 111.600  | 91.724    |
| Saldo je 1.000 SV-Beschäftigte                             | 192      | 124      | -78      | -229     | -186      | 22          | -32      | -74      | -230      |

## 2.4 Auszubildende

Abgebildet wird hier die Zahl der Auszubildenden bezogen auf die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach dem Arbeitsortprinzip in den Kreisen und kreisfreien Städten Deutschlands.

Der Kreis Gütersloh hat eine **Ausbildungsquote von 4,3 Prozent**. Das bedeutet, dass von 100 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 4,3 in der Ausbildung sind. Damit liegt der Kreis Gütersloh auf dem Niveau des Landesdurchschnitts und über dem Bundesdurchschnitt.

### Ausbildungsquote

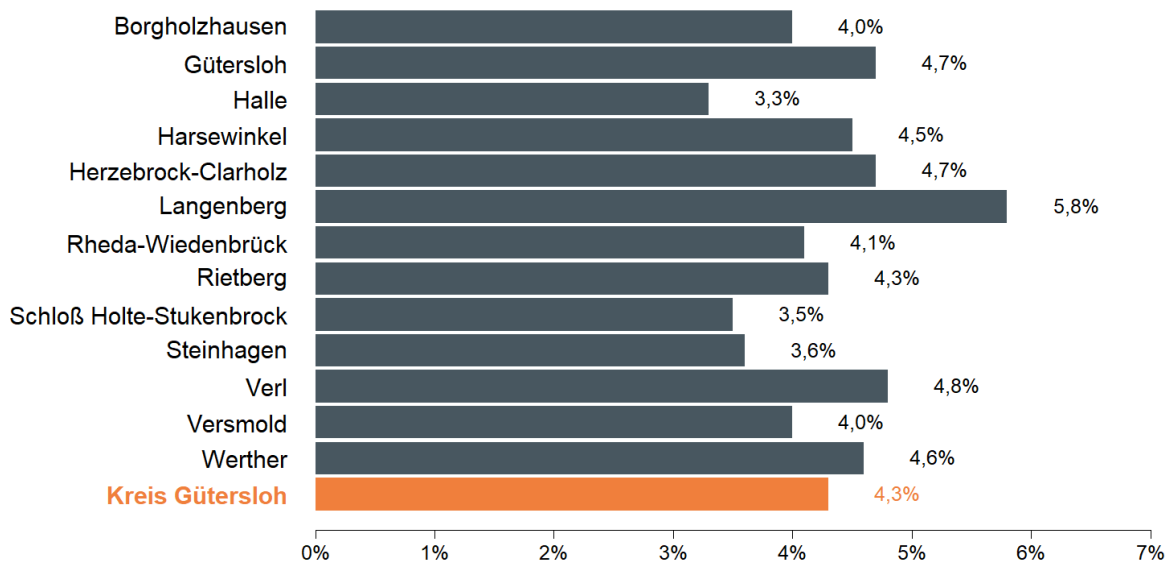


Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag: 30.06.2018

Darstellung: EWAS

|                            | Auszubildende | Ausbildungsquote |
|----------------------------|---------------|------------------|
| Kreisfreie Stadt Bielefeld | 6.299         | 4,0%             |
| Kreis Gütersloh            | 7.695         | 4,3%             |
| Kreis Herford              | 4.124         | 4,4%             |
| Kreis Höxter               | 2.400         | 5,4%             |
| Kreis Lippe                | 5.077         | 4,5%             |
| Kreis Minden-Lübbecke      | 5.832         | 4,6%             |
| Kreis Paderborn            | 5.652         | 4,8%             |
| Ostwestfalen-Lippe         | 37.079        | 4,5%             |
| Nordrhein-Westfalen        | 293.758       | 4,3%             |
| Deutschland                | 1.311.489     | 4,0%             |

## Ausbildungsquote



Ausbildungsquote (Anteil der Auszubildenden an den SV-Beschäftigten am Arbeitsort)

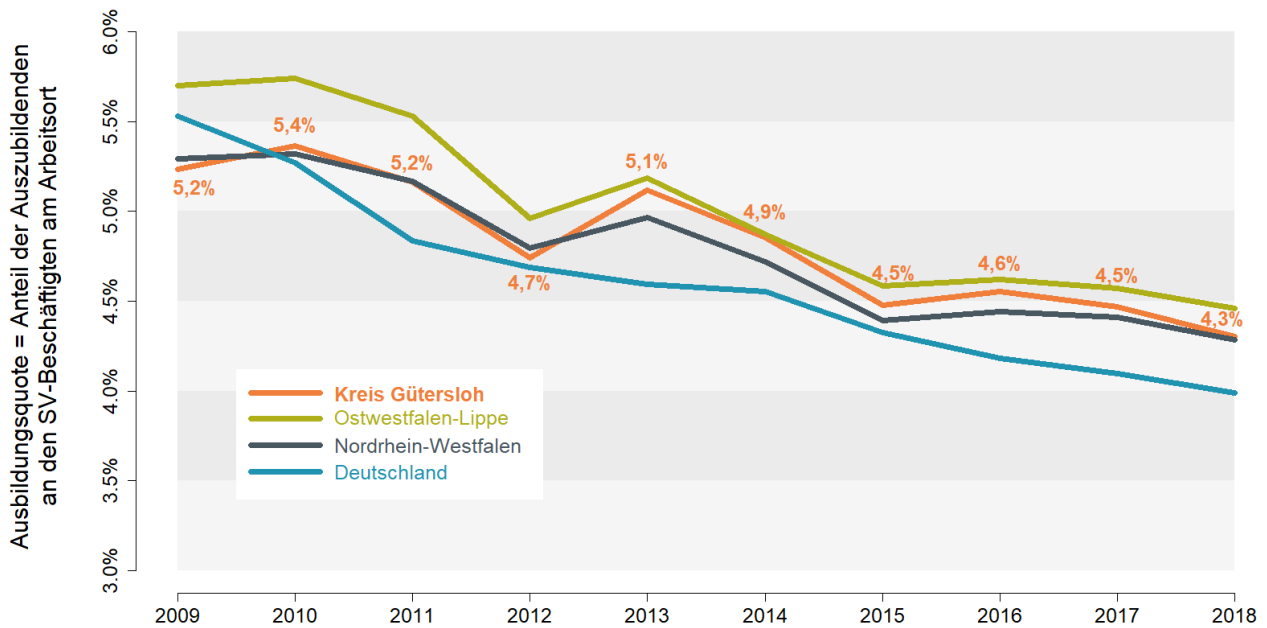
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag: 30.06.2018

Darstellung: EWAS

| Ausbildungsquote |      |      |       |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |          |
|------------------|------|------|-------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|----------|
| Jahr             | Bor  | GT   | Halle | Har  | H-Cl | Lan  | Rh-W | Riet | SHS  | Stei | Verl | Vers | Wer  | Kreis GT |
| 2009             | 4,9% | 5,8% | 4,4%  | 5,4% | 4,9% | 6,4% | 5,6% | 5,0% | 5,4% | 4,0% | 5,2% | 3,7% | 5,5% | 5,2%     |
| 2010             | 5,4% | 6,1% | 4,3%  | 5,9% | 4,7% | 6,3% | 5,2% | 5,3% | 5,4% | 3,9% | 5,2% | 4,0% | 5,4% | 5,4%     |
| 2011             | 5,6% | 5,9% | 4,2%  | 5,5% | 4,6% | 5,6% | 5,2% | 5,1% | 5,1% | 3,7% | 4,9% | 4,0% | 4,5% | 5,2%     |
| 2012             | 5,1% | 5,2% | 3,8%  | 5,0% | 4,5% | 5,5% | 4,5% | 4,8% | 5,1% | 3,3% | 5,0% | 3,8% | 4,6% | 4,7%     |
| 2013             | 5,6% | 5,4% | 4,1%  | 5,2% | 4,9% | 5,6% | 5,2% | 5,2% | 5,8% | 3,7% | 5,5% | 4,4% | 4,7% | 5,1%     |
| 2014             | 4,2% | 5,3% | 3,9%  | 4,7% | 4,9% | 5,5% | 4,5% | 5,1% | 5,3% | 3,5% | 5,2% | 4,1% | 5,0% | 4,9%     |
| 2015             | 3,8% | 4,9% | 3,6%  | 4,4% | 4,4% | 5,9% | 4,1% | 4,7% | 5,0% | 3,4% | 4,6% | 3,9% | 4,4% | 4,5%     |
| 2016             | 4,0% | 4,9% | 3,6%  | 4,8% | 4,6% | 5,7% | 4,0% | 4,6% | 4,8% | 3,6% | 5,0% | 4,1% | 4,8% | 4,6%     |
| 2017             | 4,1% | 4,7% | 3,3%  | 4,9% | 4,6% | 6,4% | 4,1% | 4,5% | 4,7% | 3,7% | 5,1% | 4,0% | 4,8% | 4,5%     |
| 2018             | 4,0% | 4,7% | 3,3%  | 4,5% | 4,7% | 5,8% | 4,1% | 4,3% | 3,5% | 3,6% | 4,8% | 4,0% | 4,6% | 4,3%     |

| Auszubildende |     |       |       |     |      |     |      |      |     |      |      |      |     |          |
|---------------|-----|-------|-------|-----|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|----------|
| Jahr          | Bor | GT    | Halle | Har | H-Cl | Lan | Rh-W | Riet | SHS | Stei | Verl | Vers | Wer | Kreis GT |
| 2009          | 156 | 2.734 | 440   | 510 | 275  | 87  | 874  | 504  | 401 | 272  | 577  | 299  | 145 | 7.274    |
| 2010          | 171 | 2.853 | 428   | 564 | 261  | 87  | 849  | 544  | 416 | 263  | 607  | 315  | 146 | 7.504    |
| 2011          | 180 | 2.856 | 421   | 517 | 259  | 82  | 861  | 540  | 402 | 260  | 603  | 317  | 128 | 7.426    |
| 2012          | 160 | 2.545 | 432   | 500 | 270  | 82  | 757  | 520  | 427 | 235  | 638  | 295  | 129 | 6.990    |
| 2013          | 179 | 2.708 | 480   | 541 | 308  | 88  | 869  | 584  | 486 | 264  | 716  | 327  | 132 | 7.682    |
| 2014          | 137 | 2.689 | 481   | 512 | 315  | 86  | 796  | 574  | 457 | 260  | 718  | 311  | 139 | 7.475    |
| 2015          | 125 | 2.590 | 459   | 486 | 282  | 92  | 808  | 561  | 438 | 258  | 678  | 303  | 123 | 7.203    |
| 2016          | 130 | 2.741 | 463   | 533 | 300  | 91  | 815  | 605  | 416 | 271  | 748  | 332  | 139 | 7.584    |
| 2017          | 139 | 2.686 | 429   | 550 | 314  | 108 | 849  | 602  | 421 | 284  | 799  | 366  | 140 | 7.687    |
| 2018          | 151 | 2.687 | 453   | 503 | 303  | 100 | 840  | 617  | 440 | 281  | 803  | 368  | 149 | 7.695    |

## Entwicklung der Ausbildungsquote

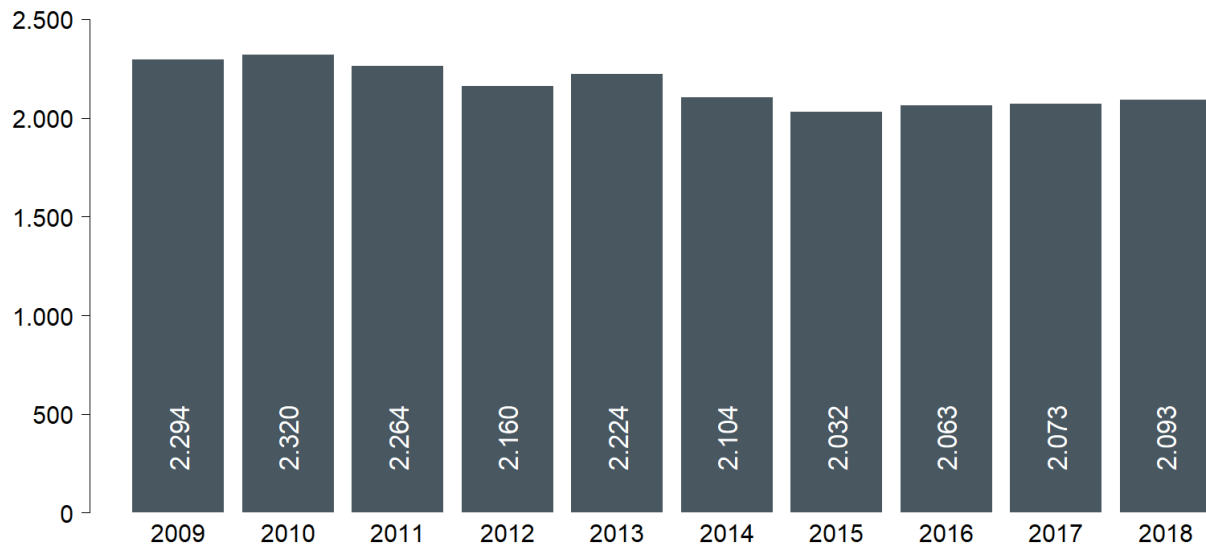


Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag: 30.06.

Darstellung: EWAS

| Jahr | Auszubildende |        |         |           | Ausbildungsquote |      |      |          |
|------|---------------|--------|---------|-----------|------------------|------|------|----------|
|      | Kreis GT      | OWL    | NRW     | Deutshl.  | Kreis GT         | OWL  | NRW  | Deutshl. |
| 2009 | 7.274         | 40.023 | 307.621 | 1.525.982 | 5,2%             | 5,7% | 5,3% | 5,5%     |
| 2010 | 7.504         | 40.822 | 312.855 | 1.473.498 | 5,4%             | 5,7% | 5,3% | 5,3%     |
| 2011 | 7.426         | 40.410 | 311.696 | 1.385.384 | 5,2%             | 5,5% | 5,2% | 4,8%     |
| 2012 | 6.990         | 36.872 | 294.177 | 1.373.010 | 4,7%             | 5,0% | 4,8% | 4,7%     |
| 2013 | 7.682         | 38.920 | 307.461 | 1.361.102 | 5,1%             | 5,2% | 5,0% | 4,6%     |
| 2014 | 7.475         | 37.106 | 296.567 | 1.374.282 | 4,9%             | 4,9% | 4,7% | 4,6%     |
| 2015 | 7.203         | 35.613 | 281.619 | 1.331.372 | 4,5%             | 4,6% | 4,4% | 4,3%     |
| 2016 | 7.584         | 36.715 | 290.856 | 1.315.576 | 4,6%             | 4,6% | 4,4% | 4,2%     |
| 2017 | 7.687         | 37.120 | 295.306 | 1.317.342 | 4,5%             | 4,6% | 4,4% | 4,1%     |
| 2018 | 7.695         | 37.079 | 293.758 | 1.311.489 | 4,3%             | 4,5% | 4,3% | 4,0%     |

## Ausbildungsbetriebe im Kreis Gütersloh



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag: 30.06.2018

Darstellung: EWAS

| Ausbildungsbetriebe |     |     |       |     |      |     |      |      |     |      |      |      |     |          |
|---------------------|-----|-----|-------|-----|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|----------|
| Jahr                | Bor | GT  | Halle | Har | H-Cl | Lan | Rh-W | Riet | SHS | Stei | Verl | Vers | Wer | Kreis GT |
| 2009                | 48  | 638 | 146   | 142 | 97   | 45  | 316  | 191  | 159 | 132  | 171  | 129  | 80  | 2.294    |
| 2010                | 48  | 652 | 143   | 157 | 89   | 46  | 308  | 201  | 161 | 129  | 178  | 133  | 75  | 2.320    |
| 2011                | 50  | 633 | 138   | 152 | 97   | 40  | 314  | 191  | 160 | 127  | 172  | 131  | 59  | 2.264    |
| 2012                | 44  | 619 | 137   | 145 | 92   | 45  | 279  | 174  | 151 | 114  | 168  | 127  | 65  | 2.160    |
| 2013                | 47  | 624 | 137   | 142 | 98   | 45  | 291  | 189  | 161 | 114  | 171  | 141  | 64  | 2.224    |
| 2014                | 45  | 594 | 133   | 139 | 94   | 41  | 266  | 168  | 150 | 112  | 165  | 130  | 67  | 2.104    |
| 2015                | 37  | 586 | 136   | 123 | 78   | 45  | 278  | 173  | 145 | 107  | 144  | 118  | 62  | 2.032    |
| 2016                | 37  | 605 | 126   | 131 | 76   | 43  | 254  | 197  | 141 | 112  | 159  | 122  | 60  | 2.063    |
| 2017                | 36  | 573 | 126   | 138 | 85   | 50  | 269  | 192  | 132 | 115  | 168  | 124  | 65  | 2.073    |
| 2018                | 42  | 594 | 127   | 127 | 87   | 47  | 278  | 186  | 151 | 110  | 162  | 116  | 66  | 2.093    |

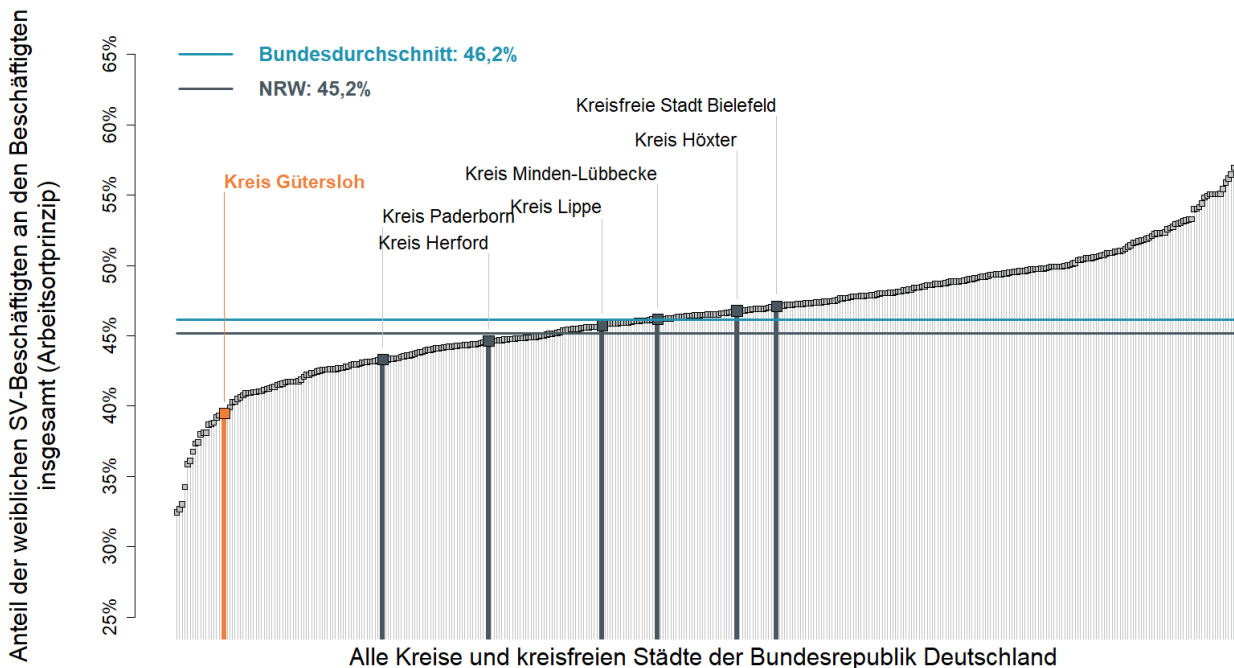
## 2.5 Gender-Aspekte

### 2.5.1 Frauenanteil an SV-Beschäftigten

Betrachtet werden hier alle sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisse.

Im Kreis Gütersloh sind 70.562 der insgesamt 178.842 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Frauen. Das entspricht einem Anteil von **39,5 Prozent** aller sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse. Damit liegt der Frauenanteil im Kreis Gütersloh um 5,7 Prozentpunkte unter dem Landesdurchschnitt in NRW.

#### Frauenanteil an den SV-Beschäftigten

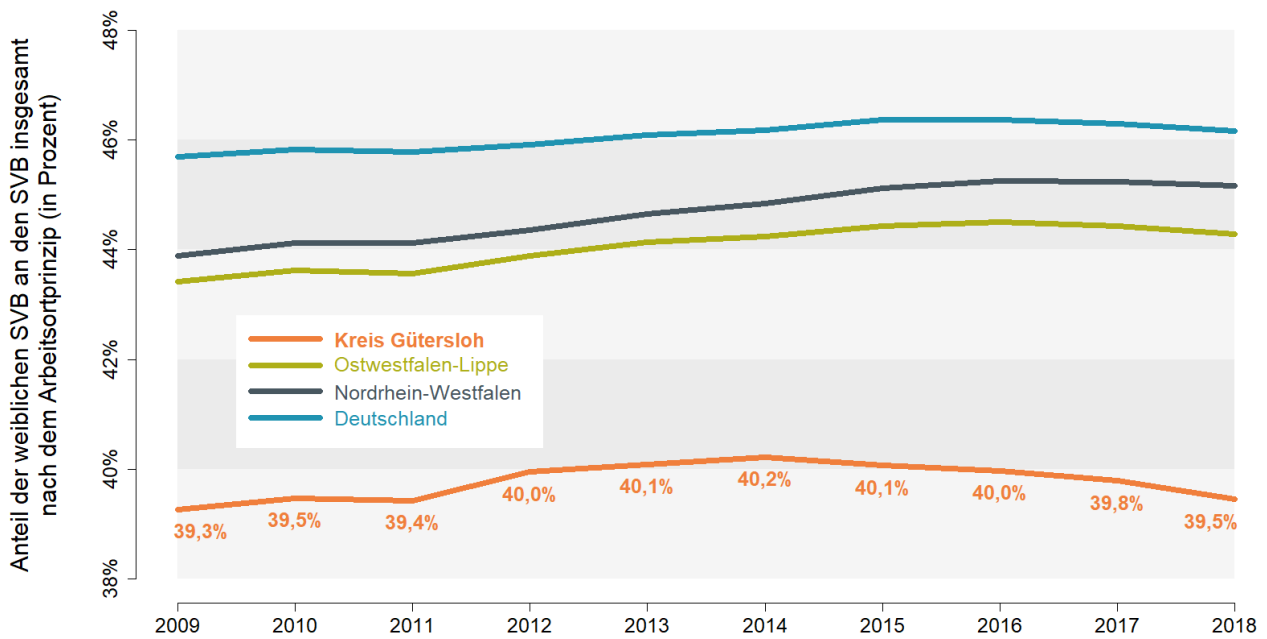


Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag: 30.06.2018

Darstellung: EWAS

| Frauenanteil an der SV-Beschäftigung |       |                       |       |
|--------------------------------------|-------|-----------------------|-------|
| Kreisfreie Stadt Bielefeld           | 47,1% | Kreis Minden-Lübbecke | 46,1% |
| Kreis Gütersloh                      | 39,5% | Kreis Paderborn       | 43,3% |
| Kreis Herford                        | 44,4% | Ostwestfalen-Lippe    | 44,3% |
| Kreis Höxter                         | 46,8% | Nordrhein-Westfalen   | 45,2% |
| Kreis Lippe                          | 45,7% | Deutschland           | 46,2% |

## Entwicklung des Frauenanteils unter den SV-Beschäftigten



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag: 30.06.

Darstellung: EWAS

### Anteil weibliche sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort

| Jahr | Kreis Gütersloh | Ostwestfalen-Lippe | Nordrhein-Westfalen | Deutschland |
|------|-----------------|--------------------|---------------------|-------------|
| 2009 | 39,3%           | 43,4%              | 43,9%               | 45,7%       |
| 2010 | 39,5%           | 43,6%              | 44,1%               | 45,8%       |
| 2011 | 39,4%           | 43,6%              | 44,1%               | 45,8%       |
| 2012 | 40,0%           | 43,9%              | 44,4%               | 45,9%       |
| 2013 | 40,1%           | 44,1%              | 44,7%               | 46,1%       |
| 2014 | 40,2%           | 44,2%              | 44,8%               | 46,2%       |
| 2015 | 40,1%           | 44,4%              | 45,1%               | 46,4%       |
| 2016 | 40,0%           | 44,5%              | 45,3%               | 46,4%       |
| 2017 | 39,8%           | 44,4%              | 45,2%               | 46,3%       |
| 2018 | 39,5%           | 44,3%              | 45,2%               | 46,2%       |

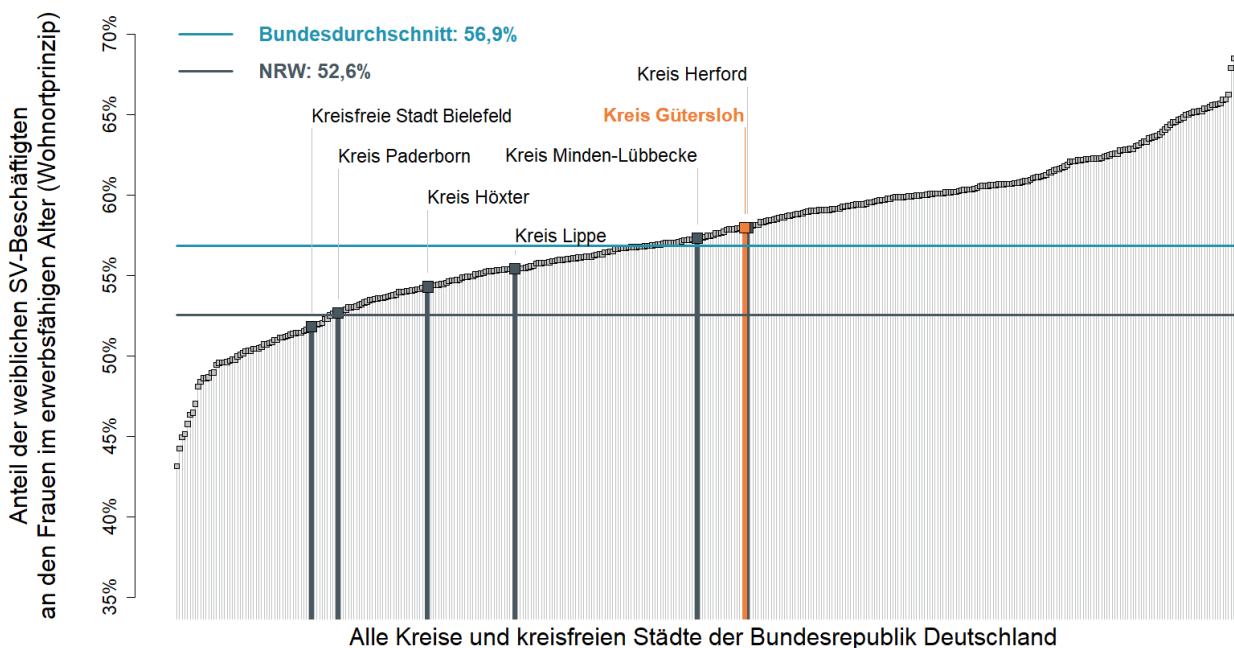


## 2.5.2 Berufstätigkeit von Frauen

Insbesondere vor dem Hintergrund des steigenden Fachkräftebedarfs ist die Erwerbstätigkeit von Frauen ein wichtiger **Indikator für mögliche weitere Fachkräftepotenziale**. Im Folgenden wird der Anteil der weiblichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an der weiblichen Bevölkerung im Alter zwischen 15 und 65 Jahren dargestellt.

Im Kreis Gütersloh liegt der **Anteil der beschäftigten Frauen** unter allen im Kreis Gütersloh lebenden Frauen im erwerbsfähigen Alter mit **57,9 Prozent** leicht über dem Bundesdurchschnitt.

### Beschäftigtenanteil unter den Frauen



Quelle: SV-Beschäftigte: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag: 30.06.2018

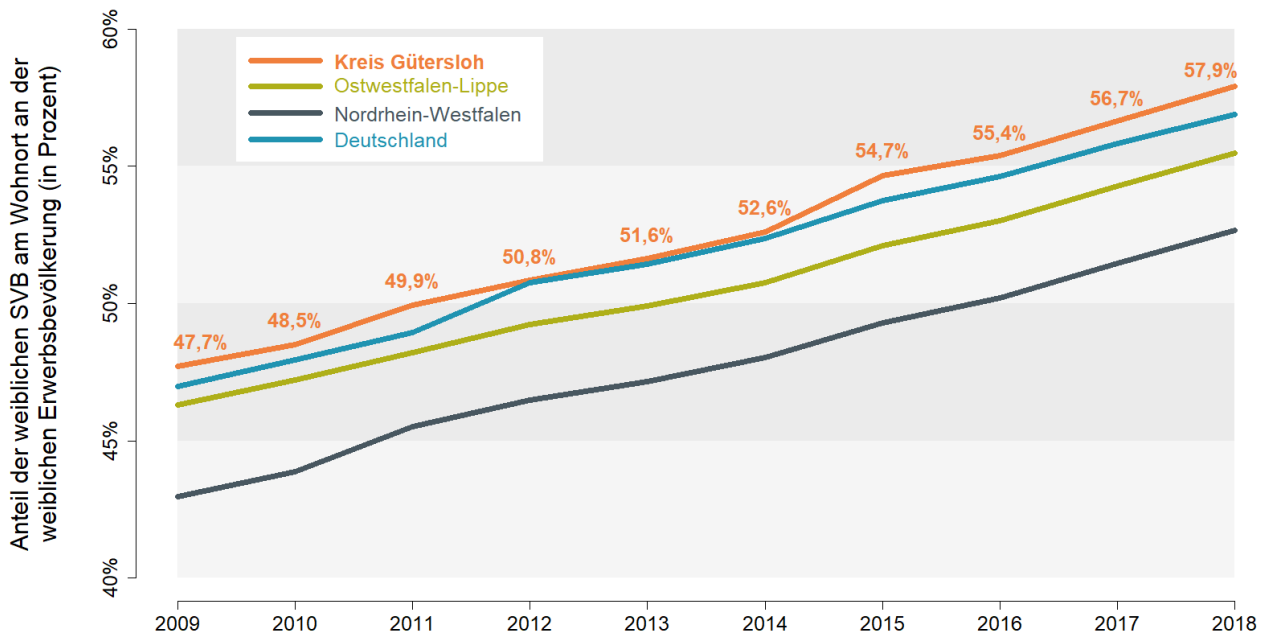
Bevölkerung: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Regionaldatenbank Deutschland, Stichtag: 31.12.2016

Darstellung: EWAS

#### Anteil der weiblichen SV-Beschäftigten an der weiblichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

|                 |       |                       |       |
|-----------------|-------|-----------------------|-------|
| Bielefeld       | 51,8% | Kreis Minden-Lübbecke | 57,3% |
| Kreis Gütersloh | 57,9% | Kreis Paderborn       | 52,7% |
| Kreis Herford   | 58,0% | Ostwestfalen-Lippe    | 55,4% |
| Kreis Höxter    | 54,3% | Nordrhein-Westfalen   | 52,6% |
| Kreis Lippe     | 55,4% | Deutschland           | 56,9% |

## Entwicklung des Beschäftigtenanteils unter den Frauen



Quelle: SV-Beschäftigte: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag: 30.06.

Bevölkerung: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Regionaldatenbank Deutschland, Stichtag: 31.12. (jew. Vorjahr)

Darstellung: EWAS

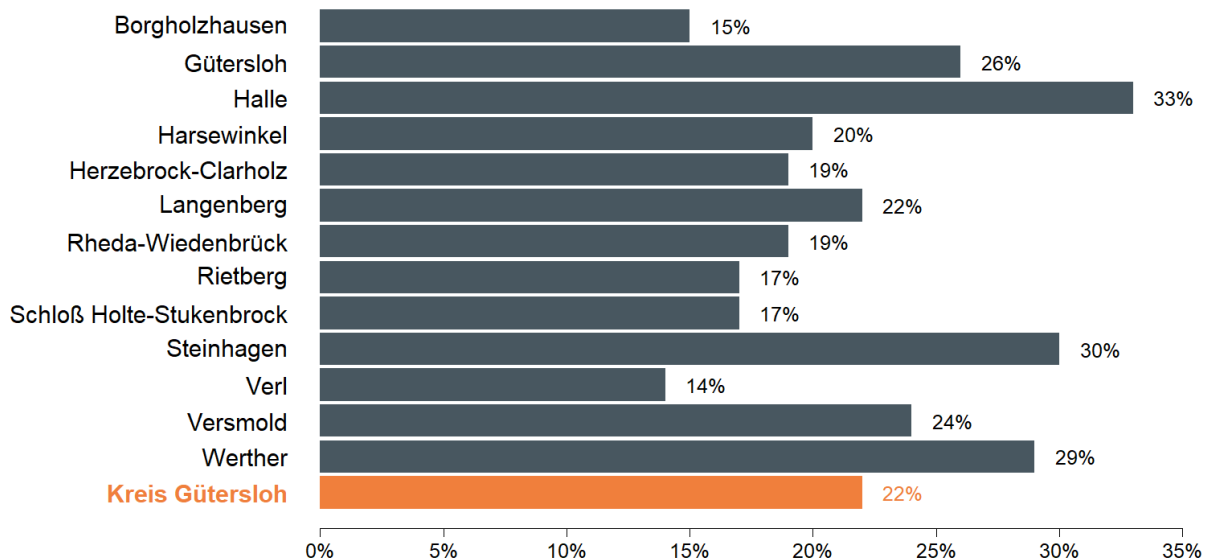
| Anteil weibliche sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort |                 |                    |                     |             |
|---|-----------------|--------------------|---------------------|-------------|
| Jahr  | Kreis Gütersloh | Ostwestfalen-Lippe | Nordrhein-Westfalen | Deutschland |
| 2009  | 47,7%           | 46,3%              | 43,0%               | 47,0%       |
| 2010  | 48,5%           | 47,2%              | 43,9%               | 48,0%       |
| 2011  | 49,9%           | 48,2%              | 45,5%               | 49,0%       |
| 2012  | 50,8%           | 49,3%              | 46,5%               | 50,8%       |
| 2013  | 51,6%           | 49,9%              | 47,2%               | 51,4%       |
| 2014  | 52,6%           | 50,8%              | 48,0%               | 52,4%       |
| 2015  | 54,7%           | 52,1%              | 49,3%               | 53,7%       |
| 2016  | 55,4%           | 53,0%              | 50,2%               | 54,6%       |
| 2017  | 56,7%           | 54,3%              | 51,5%               | 55,8%       |
| 2018  | 57,9%           | 55,5%              | 52,7%               | 56,9%       |

## 2.6 Teilzeitbeschäftigte

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten setzt sich zusammen aus den Vollzeit- und den Teilzeitbeschäftigten. Betrachtet wird hier der Anteil der Teilzeitbeschäftigten an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten insgesamt am Arbeitsort.

Im Kreis Gütersloh sind **22 Prozent** aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Teilzeitbeschäftigte.

### Teilzeitbeschäftigte



Anteil der Teilzeitbeschäftigten im Kreis Gütersloh

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag: 30.06.2018

Darstellung: EWAS

| Teilzeitbeschäftigte: |     |        |       |       |       |     |       |       |       |       |       |       |     |          |
|-----------------------|-----|--------|-------|-------|-------|-----|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-----|----------|
| Jahr                  | Bor | GT     | Halle | Har   | H-Cl  | Lan | Rh-W  | Riet  | SHS   | Stei  | Verl  | Vers  | Wer | Kreis GT |
| 2017                  | 520 | 14.064 | 4.354 | 2.158 | 1.172 | 374 | 3.861 | 2.359 | 2.046 | 2.314 | 2.269 | 1.938 | 770 | 38.199   |
| 2018                  | 569 | 14.826 | 4.511 | 2.204 | 1.232 | 385 | 3.851 | 2.471 | 2.146 | 2.332 | 2.397 | 2.206 | 946 | 40.076   |

| Frauen unter den Teilzeitbeschäftigten: |     |        |       |       |       |     |       |       |       |       |       |       |     |          |
|---|-----|--------|-------|-------|-------|-----|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-----|----------|
| Jahr                                    | Bor | GT     | Halle | Har   | H-Cl  | Lan | Rh-W  | Riet  | SHS   | Stei  | Verl  | Vers  | Wer | Kreis GT |
| 2017                                    | 419 | 11.803 | 3.942 | 1.829 | 969   | 308 | 3.265 | 1.976 | 1.495 | 2.032 | 1.866 | 1.416 | 605 | 31.925   |
| 2018                                    | 455 | 12.456 | 4.031 | 1.896 | 1.007 | 312 | 3.271 | 2.072 | 1.571 | 1.988 | 1.963 | 1.508 | 709 | 33.239   |

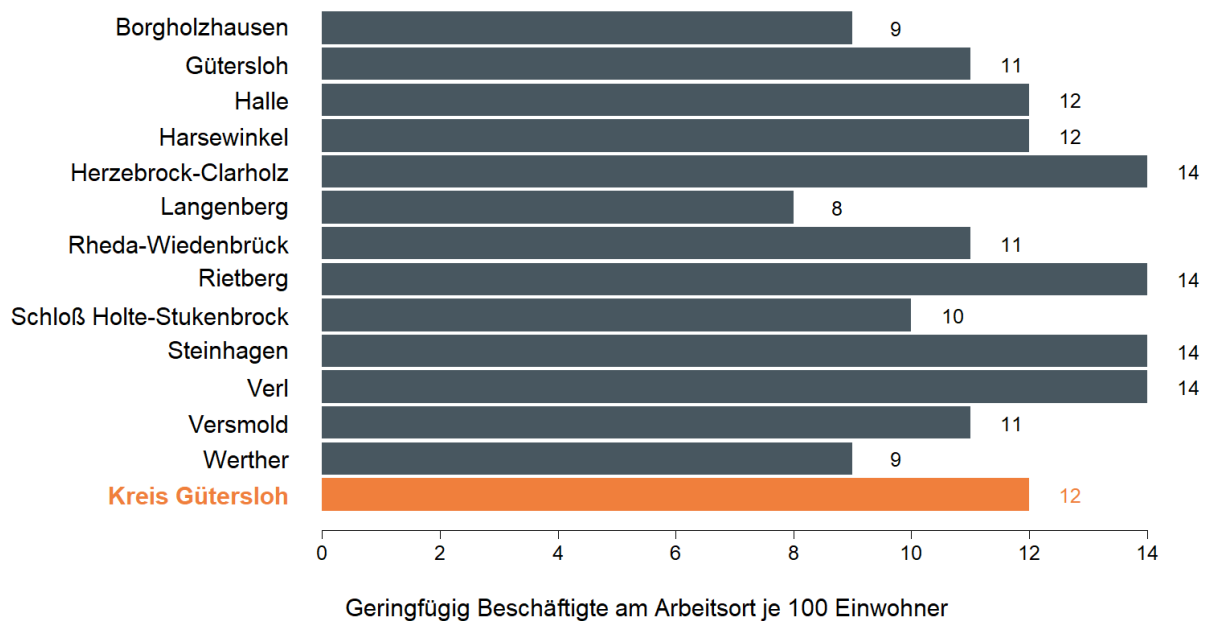
| Anteil der Frauen unter den Teilzeitbeschäftigten: |     |     |       |     |      |     |      |      |     |      |      |      |     |          |
|--|-----|-----|-------|-----|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|----------|
| Jahr   | Bor | GT  | Halle | Har | H-Cl | Lan | Rh-W | Riet | SHS | Stei | Verl | Vers | Wer | Kreis GT |
| 2017   | 81% | 84% | 91%   | 85% | 83%  | 82% | 85%  | 84%  | 73% | 88%  | 82%  | 73%  | 79% | 84%      |
| 2018   | 80% | 84% | 89%   | 86% | 82%  | 81% | 85%  | 84%  | 73% | 85%  | 82%  | 68%  | 75% | 83%      |

## 2.7 Geringfügig Beschäftigte

Zu den geringfügig Beschäftigten zählen Beschäftigte, die Arbeitsverhältnissen mit einem niedrigen Lohn oder mit einer kurzen Dauer nachgehen. Diese werden auch als „Minijob“ bezeichnet. Die Zahl der geringfügig Beschäftigten wird – wie die Zahl der SV-Beschäftigten – zur besseren Vergleichbarkeit auf die Einwohnerzahl bezogen. Damit liegt ein Indikator vor, der die Dichte der geringfügig Beschäftigten in den Städten und Gemeinden darstellt und damit auch interkommunal vergleichbar macht. Abgebildet werden hier die geringfügig Beschäftigten nach dem Arbeitsortprinzip. Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu bedenken, dass eine Person auch mehrere Minijobs ausüben kann.

Im Kreis Gütersloh kommen **auf 100 Einwohner 12 Beschäftigte, die Minijobs ausüben.**

### Beschäftigtendichte geringfügig Beschäftigter



Quelle: SV-Beschäftigte: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag: 30.06.2018

Bevölkerung: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Regionaldatenbank Deutschland, Stichtag: 30.06.2018

Darstellung: EWAS

| Geringfügig Beschäftigte am Arbeitsort je 100 Einwohner |     |    |       |     |      |     |      |      |     |      |      |      |     |          |
|---|-----|----|-------|-----|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|----------|
| Jahr  | Bor | GT | Halle | Har | H-Cl | Lan | Rh-W | Riet | SHS | Stei | Verl | Vers | Wer | Kreis GT |
| 2009  | 9   | 10 | 10    | 12  | 11   | 8   | 10   | 13   | 10  | 17   | 9    | 11   | 8   | 11       |
| 2010  | 8   | 11 | 10    | 12  | 11   | 8   | 10   | 13   | 10  | 16   | 10   | 11   | 8   | 11       |
| 2011  | 8   | 11 | 10    | 12  | 12   | 8   | 10   | 13   | 10  | 17   | 11   | 12   | 8   | 11       |
| 2012  | 8   | 11 | 11    | 13  | 12   | 8   | 10   | 13   | 10  | 17   | 11   | 12   | 8   | 11       |
| 2013  | 9   | 11 | 12    | 13  | 13   | 9   | 11   | 14   | 10  | 17   | 12   | 11   | 8   | 12       |
| 2014  | 8   | 11 | 13    | 13  | 13   | 9   | 11   | 14   | 10  | 16   | 13   | 11   | 8   | 12       |
| 2015  | 8   | 11 | 13    | 13  | 11   | 9   | 12   | 14   | 10  | 15   | 13   | 11   | 8   | 12       |
| 2016  | 8   | 11 | 12    | 12  | 11   | 9   | 12   | 14   | 9   | 13   | 13   | 11   | 8   | 11       |
| 2017  | 9   | 11 | 12    | 12  | 11   | 9   | 12   | 14   | 10  | 13   | 13   | 11   | 9   | 11       |
| 2018  | 9   | 11 | 12    | 12  | 14   | 8   | 11   | 14   | 10  | 14   | 14   | 11   | 9   | 12       |

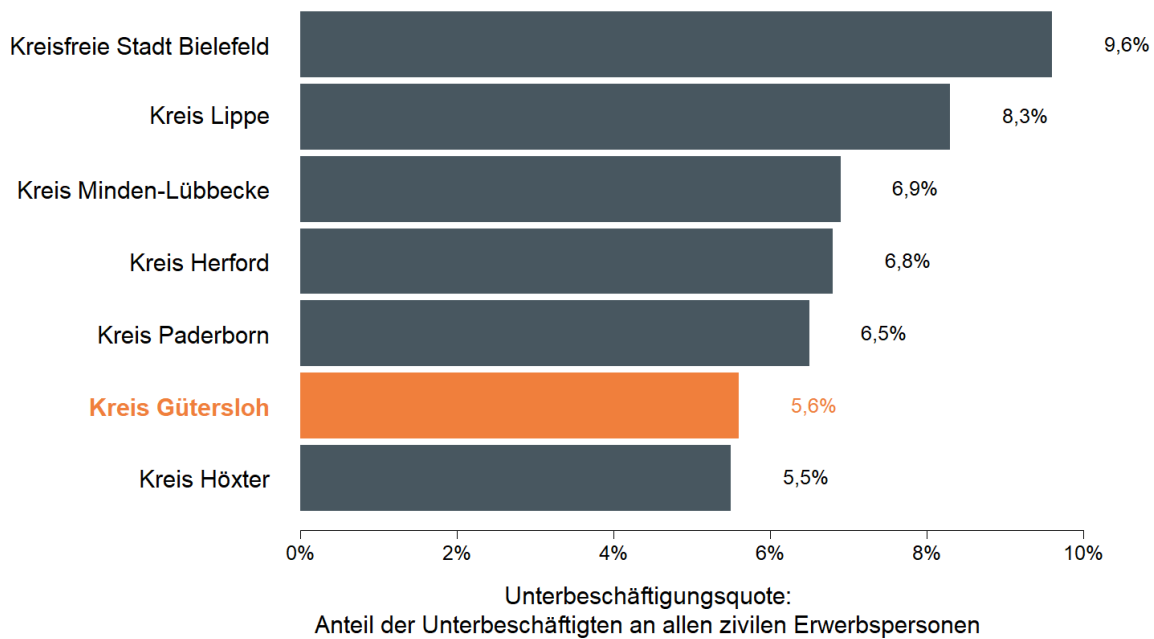
| Anteil der Frauen unter den geringfügig Beschäftigten: |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |
|--|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| 2017   | 60% | 63% | 70% | 63% | 57% | 60% | 61% | 56% | 56% | 67% | 63% | 52% | 57% | 61% |
| 2018   | 58% | 62% | 66% | 62% | 59% | 59% | 60% | 53% | 56% | 64% | 63% | 53% | 57% | 60% |

## 2.8 Unterbeschäftigte

Die Zahl der Unterbeschäftigten setzt sich neben den registrierten Arbeitslosen auch aus den Personen zusammen, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder einen arbeitsmarktbedingten Sonderstatus einnehmen, wie zum Beispiel kurzfristige Arbeitsunfähigkeit. Dargestellt wird diese Zahl hier bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

Im Kreis Gütersloh liegt die **Unterbeschäftigungsquote** bei **5,6 Prozent**, d.h. 5,6 Prozent der Erwerbspersonen sind in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen beschäftigt oder nehmen einen Sonderstatus ein.

### Unterbeschäftigungsquote



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag: 30.06.2018

Darstellung: EWAS

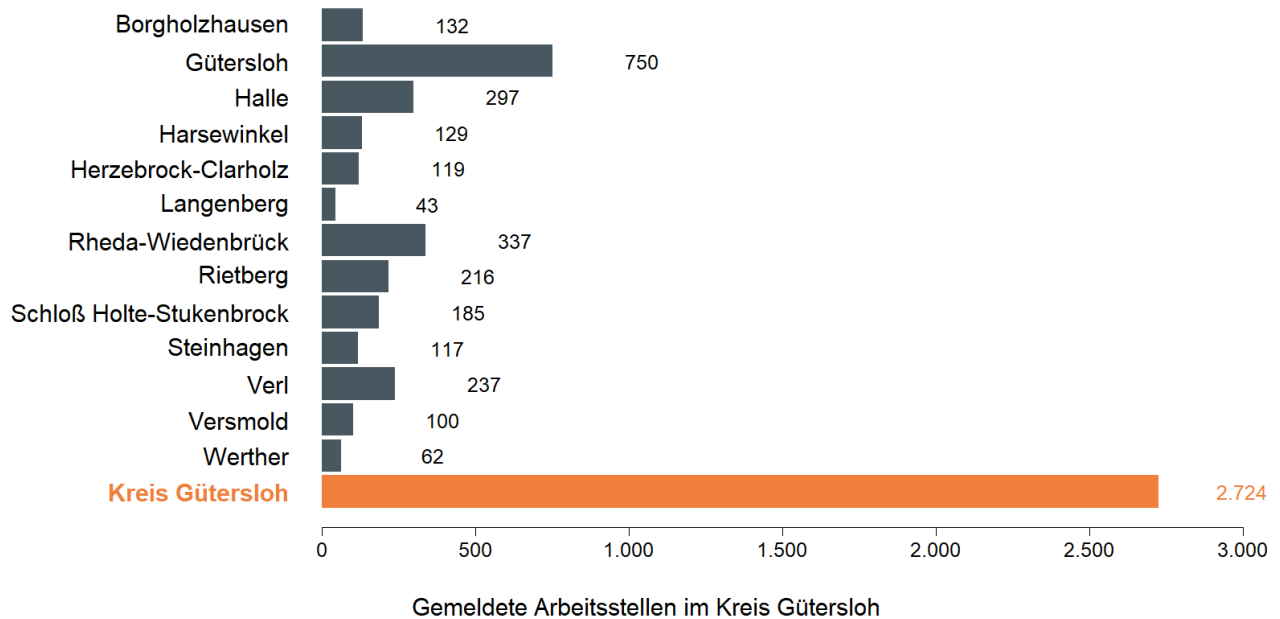
|                            | Unterbeschäftigte | Unterbeschäftigungsquote |        |
|----------------------------|-------------------|--------------------------|--------|
|                            |                   | insgesamt                | Frauen |
| Kreisfreie Stadt Bielefeld | 18.815            | 9,6%                     | 9,3%   |
| Kreis Gütersloh            | 12.502            | 5,6%                     | 5,8%   |
| Kreis Herford              | 10.037            | 6,8%                     | 6,6%   |
| Kreis Höxter               | 4.787             | 5,5%                     | 5,0%   |
| Kreis Lippe                | 16.451            | 8,3%                     | 8,0%   |
| Kreis Minden-Lübbecke      | 12.244            | 6,9%                     | 6,5%   |
| Kreis Paderborn            | 12.551            | 6,5%                     | 6,2%   |

## 2.9 Gemeldete Arbeitsstellen

Die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen setzt sich zusammen aus sozialversicherungspflichtigen, geringfügigen und sonstigen Stellen. Zu den Geringfügigen zählen z.B. Mini-Jobs, während sonstige Stellen Praktikums- oder Trainee-Stellen beinhalten.

Im Kreis Gütersloh waren zum 30.6.2018 bei der Arbeitsagentur **2.724 Stellen** gemeldet.

### Gemeldete Arbeitsstellen

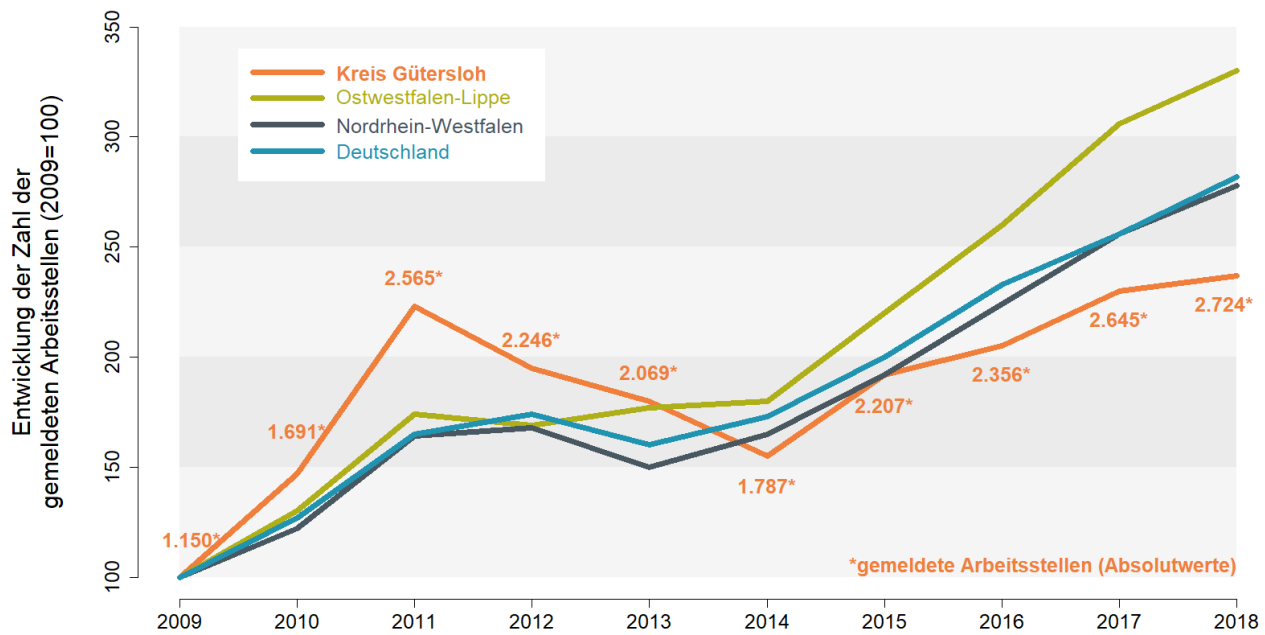


Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag: 30.06.2018

Darstellung: EWAS

| Jahr | Gemeldete Arbeitsstellen |     |       |     |      |     |      |      |     |      |      |      |     | Kreis GT |
|------|--------------------------|-----|-------|-----|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|----------|
|      | Bor                      | GT  | Halle | Har | H-Cl | Lan | Rh-W | Riet | SHS | Stei | Verl | Vers | Wer |          |
| 2009 | 24                       | 307 | 57    | 69  | 68   | 18  | 165  | 98   | 91  | 58   | 99   | 79   | 17  | 1.150    |
| 2010 | 36                       | 505 | 156   | 92  | 83   | 22  | 170  | 175  | 92  | 76   | 140  | 97   | 47  | 1.691    |
| 2011 | 80                       | 750 | 201   | 180 | 96   | 32  | 345  | 217  | 158 | 132  | 215  | 114  | 45  | 2.565    |
| 2012 | 74                       | 754 | 147   | 149 | 95   | 33  | 287  | 192  | 129 | 47   | 188  | 108  | 43  | 2.246    |
| 2013 | 35                       | 585 | 198   | 93  | 71   | 50  | 340  | 245  | 88  | 100  | 157  | 59   | 48  | 2.069    |
| 2014 | 52                       | 600 | 88    | 88  | 68   | 22  | 265  | 172  | 102 | 103  | 122  | 56   | 49  | 1.787    |
| 2015 | 71                       | 775 | 125   | 173 | 83   | 51  | 295  | 191  | 110 | 62   | 150  | 82   | 39  | 2.207    |
| 2016 | 87                       | 789 | 107   | 104 | 94   | 51  | 337  | 251  | 126 | 107  | 165  | 97   | 41  | 2.356    |
| 2017 | 81                       | 795 | 169   | 116 | 151  | 45  | 322  | 276  | 155 | 119  | 251  | 120  | 45  | 2.645    |
| 2018 | 132                      | 750 | 297   | 129 | 119  | 43  | 337  | 216  | 185 | 117  | 237  | 100  | 62  | 2.724    |

## Entwicklung der gemeldeten Arbeitsstellen



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag: 30.06.

Darstellung: EWAS

| Gemeldete Arbeitsstellen |                 |                    |                     |             |
|--------------------------|-----------------|--------------------|---------------------|-------------|
| Jahr                     | Kreis Gütersloh | Ostwestfalen-Lippe | Nordrhein-Westfalen | Deutschland |
| 2009                     | 1.150           | 6.565              | 60.970              | 285.013     |
| 2010                     | 1.691           | 8.566              | 74.538              | 360.997     |
| 2011                     | 2.565           | 11.395             | 99.904              | 469.837     |
| 2012                     | 2.246           | 11.125             | 102.208             | 494.652     |
| 2013                     | 2.069           | 11.626             | 91.531              | 455.572     |
| 2014                     | 1.787           | 11.797             | 100.353             | 492.368     |
| 2015                     | 2.207           | 14.422             | 117.035             | 570.144     |
| 2016                     | 2.356           | 17.060             | 136.439             | 662.936     |
| 2017                     | 2.645           | 20.107             | 155.790             | 728.530     |
| 2018                     | 2.724           | 21.692             | 169.386             | 803.261     |

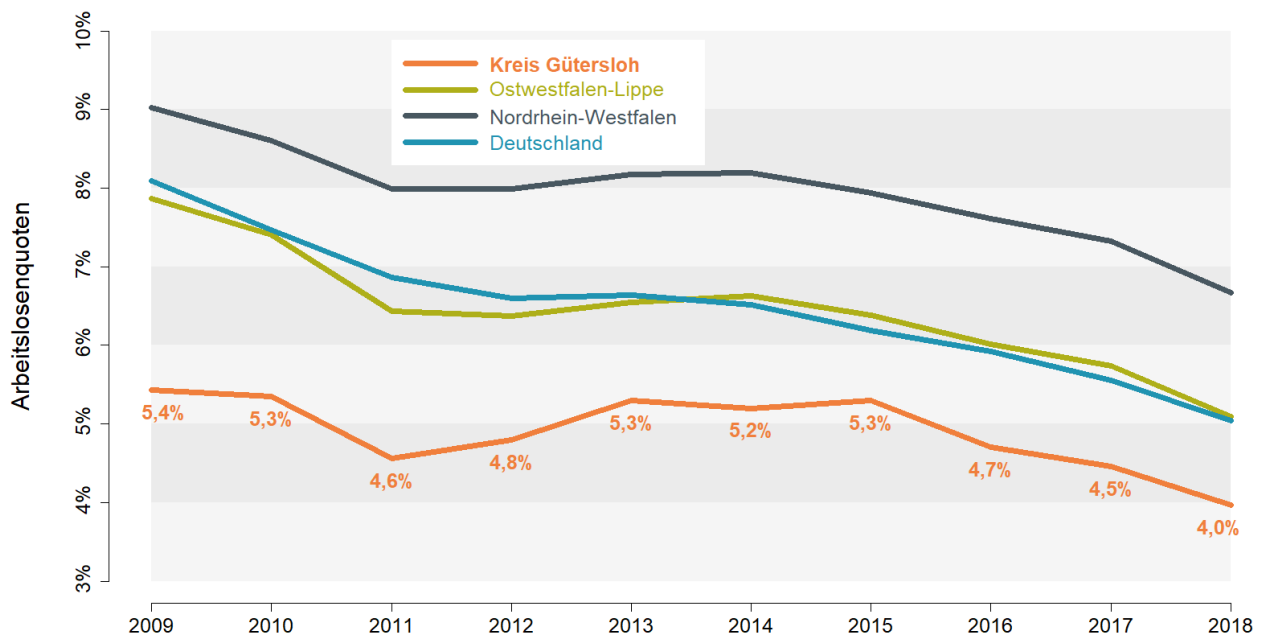
## 2.10 Arbeitslosigkeit

### 2.10.1 Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote weist den Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen aus. Zu den Erwerbspersonen zählen die sozialversicherungspflichtig oder geringfügig Beschäftigten, Beamte, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und Arbeitslose. Als arbeitslos gilt, wer eine angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben kann und darf und den Vermittlungsbemühungen der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung steht. Teilnehmer/-innen an den Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik sind nicht arbeitslos.

Die folgende Tabelle zeigt die Arbeitslosenquoten auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen zum 30. Juni. Die **Arbeitslosenquote** im Kreis Gütersloh liegt seit vielen Jahren **deutlich unter den Durchschnittswerten** von OWL, NRW und Deutschland.

#### Entwicklung der Arbeitslosigkeit



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag: 30.06.

Darstellung: EWAS

| Arbeitslosenquoten |                 |                    |                     |             |
|--------------------|-----------------|--------------------|---------------------|-------------|
| Jahr               | Kreis Gütersloh | Ostwestfalen-Lippe | Nordrhein-Westfalen | Deutschland |
| 2009               | 5,4%            | 7,9%               | 9,0%                | 8,1%        |
| 2010               | 5,4%            | 7,4%               | 8,6%                | 7,5%        |
| 2011               | 4,6%            | 6,4%               | 8,0%                | 6,9%        |
| 2012               | 4,8%            | 6,4%               | 8,0%                | 6,6%        |
| 2013               | 5,3%            | 6,6%               | 8,2%                | 6,6%        |
| 2014               | 5,2%            | 6,6%               | 8,2%                | 6,5%        |
| 2015               | 5,3%            | 6,4%               | 7,9%                | 6,2%        |
| 2016               | 4,7%            | 6,0%               | 7,6%                | 5,9%        |
| 2017               | 4,5%            | 5,7%               | 7,3%                | 5,6%        |
| 2018               | 4,0%            | 5,1%               | 6,7%                | 5,0%        |

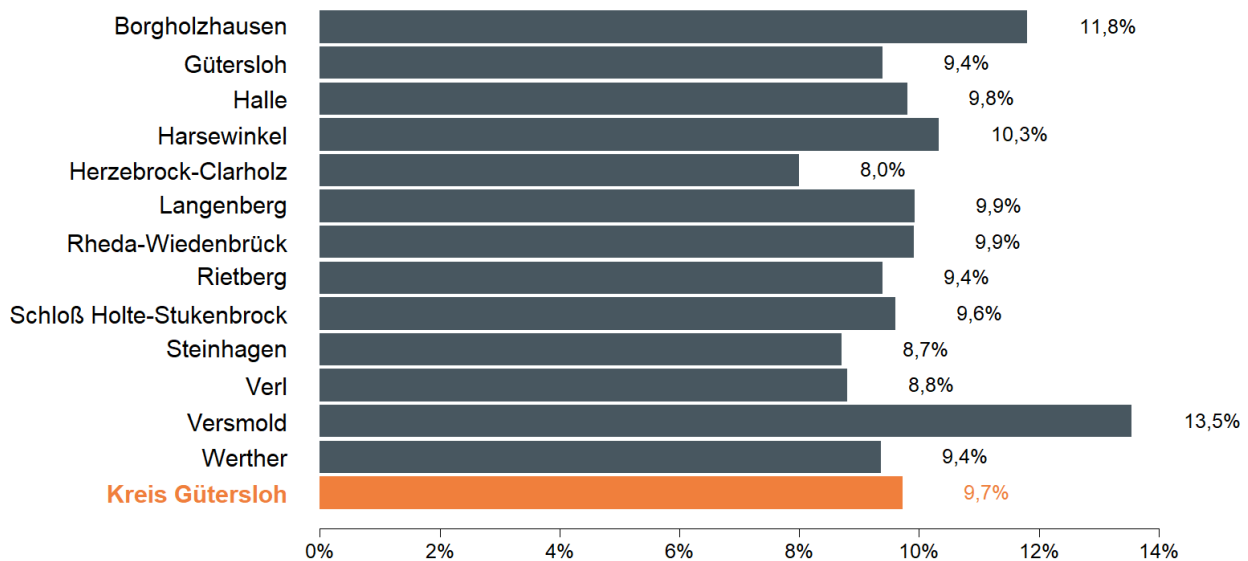


## 2.10.2 Jugendarbeitslosigkeit

Die Jugendarbeitslosigkeit ist ein wichtiger **Indikator für die Entwicklungschancen der jüngeren Generation**. Ist die Jugendarbeitslosigkeit hoch, so ist dies ein Alarmsignal für die zukünftigen Perspektiven von Gemeinden und Städten. Hier wird Handlungsbedarf deutlich, da aus dem Phänomen der Jugendarbeitslosigkeit vielfältige Probleme in den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Bereichen entstehen können.

Ausgewiesen wird hier der Anteil der arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren an allen Arbeitslosen. Die folgenden Darstellungen zeigen die Jugendarbeitslosigkeit in den Gemeinden und Städten des Kreises Gütersloh.

### Jugendliche unter den Arbeitslosen



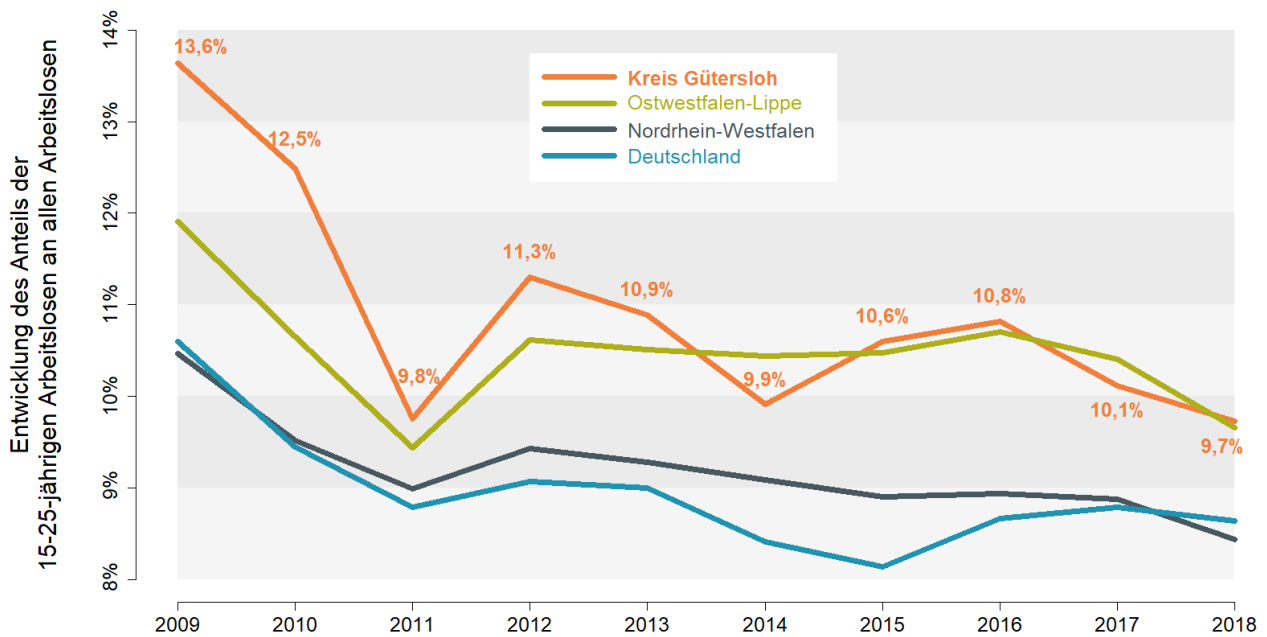
Anteil der 15-25-jährigen Arbeitslosen an allen Arbeitslosen

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag: 30.06.2018

Darstellung: EWAS

| Anteil der 15 bis 25-jährigen Arbeitslosen an allen Arbeitslosen |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |          |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|----------|
| Jahr   | Bor   | GT    | Halle | Har   | H-Cl  | Lan   | Rh-W  | Riet  | SHS   | Stei  | Verl  | Vers  | Wer   | Kreis GT |
| 2009   | 14,0% | 13,5% | 11,9% | 16,6% | 14,7% | 10,8% | 15,2% | 13,5% | 12,2% | 11,1% | 13,3% | 15,1% | 13,6% | 13,6%    |
| 2010   | 12,2% | 12,3% | 10,5% | 16,6% | 14,2% | 7,5%  | 13,8% | 13,5% | 10,4% | 9,3%  | 13,0% | 13,8% | 9,2%  | 12,5%    |
| 2011   | 8,3%  | 10,0% | 7,9%  | 12,3% | 8,6%  | 9,2%  | 10,8% | 11,6% | 9,0%  | 7,4%  | 8,7%  | 10,2% | 6,7%  | 9,8%     |
| 2012   | 12,6% | 12,1% | 10,3% | 10,5% | 12,6% | 11,0% | 12,0% | 9,5%  | 11,9% | 8,2%  | 11,3% | 11,6% | 9,4%  | 11,3%    |
| 2013   | 10,0% | 11,6% | 12,2% | 9,8%  | 11,1% | 6,7%  | 11,6% | 9,4%  | 8,6%  | 10,4% | 10,1% | 13,3% | 9,1%  | 10,9%    |
| 2014   | 11,4% | 10,6% | 7,9%  | 12,2% | 12,2% | 4,4%  | 8,4%  | 10,3% | 9,7%  | 8,3%  | 9,2%  | 12,2% | 6,8%  | 9,9%     |
| 2015   | 13,2% | 10,5% | 9,9%  | 12,4% | 12,1% | 7,2%  | 10,1% | 9,6%  | 9,0%  | 7,9%  | 14,7% | 13,1% | 9,2%  | 10,6%    |
| 2016   | 15,3% | 10,7% | 9,6%  | 10,9% | 11,8% | 11,5% | 10,1% | 12,4% | 10,8% | 8,7%  | 11,7% | 12,0% | 8,7%  | 10,8%    |
| 2017   | 9,0%  | 9,9%  | 9,3%  | 10,4% | 8,7%  | 10,4% | 11,8% | 10,8% | 9,2%  | 8,9%  | 10,9% | 10,7% | 5,7%  | 10,1%    |
| 2018   | 10,3% | 9,8%  | 10,9% | 11,1% | 11,8% | 9,4%  | 9,8%  | 10,3% | 8,0%  | 9,9%  | 9,9%  | 9,4%  | 9,6%  | 9,7%     |

## Entwicklung der Jugendarbeitslosigkeit



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag: 30.06.

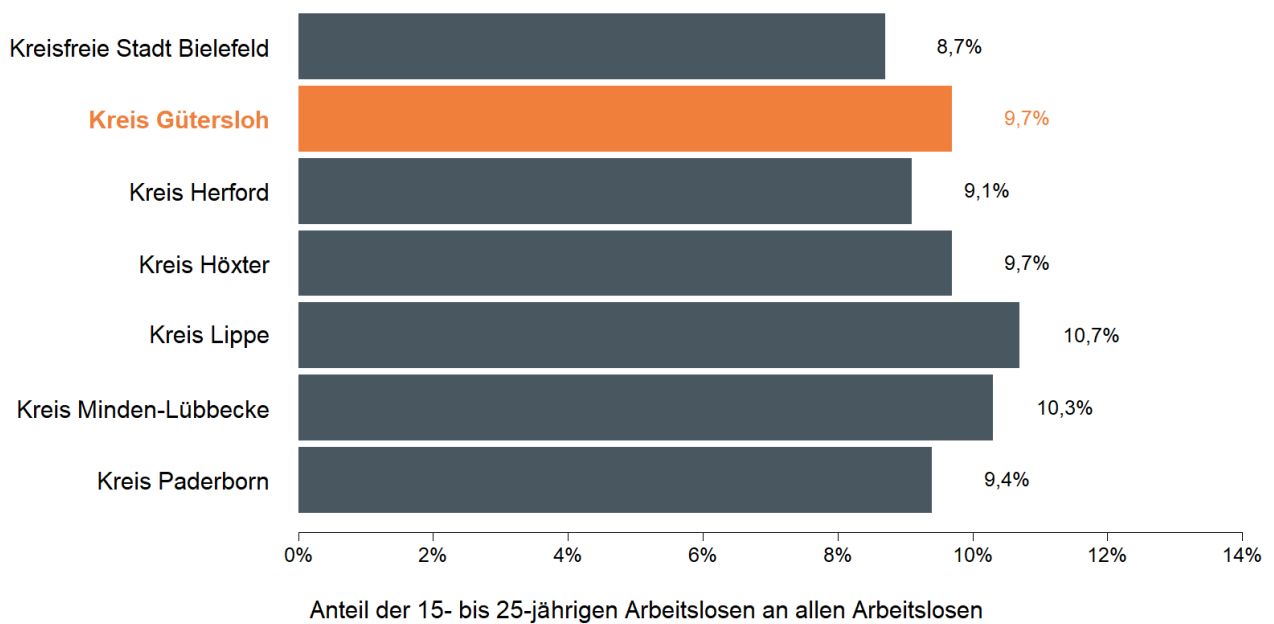
Darstellung: EWAS

| Anteil der 15 bis 25-jährigen Arbeitslosen an allen Arbeitslosen |                 |                    |                     |             |
|--|-----------------|--------------------|---------------------|-------------|
| Jahr   | Kreis Gütersloh | Ostwestfalen-Lippe | Nordrhein-Westfalen | Deutschland |
| 2009   | 13,6%           | 11,9%              | 10,5%               | 10,6%       |
| 2010   | 12,5%           | 10,7%              | 9,5%                | 9,5%        |
| 2011   | 9,8%            | 9,4%               | 9,0%                | 8,8%        |
| 2012   | 11,3%           | 10,6%              | 9,4%                | 9,1%        |
| 2013   | 10,9%           | 10,5%              | 9,3%                | 9,0%        |
| 2014   | 9,9%            | 10,4%              | 9,1%                | 8,4%        |
| 2015   | 10,6%           | 10,5%              | 8,9%                | 8,1%        |
| 2016   | 10,8%           | 10,7%              | 8,9%                | 8,7%        |
| 2017   | 10,1%           | 10,4%              | 8,9%                | 8,8%        |
| 2018   | 9,7%            | 9,7%               | 8,4%                | 8,6%        |

Die folgende Abbildung zeigt die Situation zum Thema Jugendarbeitslosigkeit im Kreis Gütersloh im Vergleich zu den Kreisen in OWL. Dabei wird (analog zur Betrachtung der Jugendarbeitslosigkeit auf kommunaler Ebene) der Blick auf alle Arbeitslosen gerichtet und betrachtet, wie groß der Anteil der arbeitslosen 15- bis 25-Jährigen an allen Arbeitslosen ist.

Im Kreis Gütersloh sind **9,7 Prozent aller Arbeitslosen** im Alter **zwischen 15 und 25 Jahren**.

### Jugendliche unter den Arbeitslosen



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag: 30.06.2018

Darstellung: EWAS



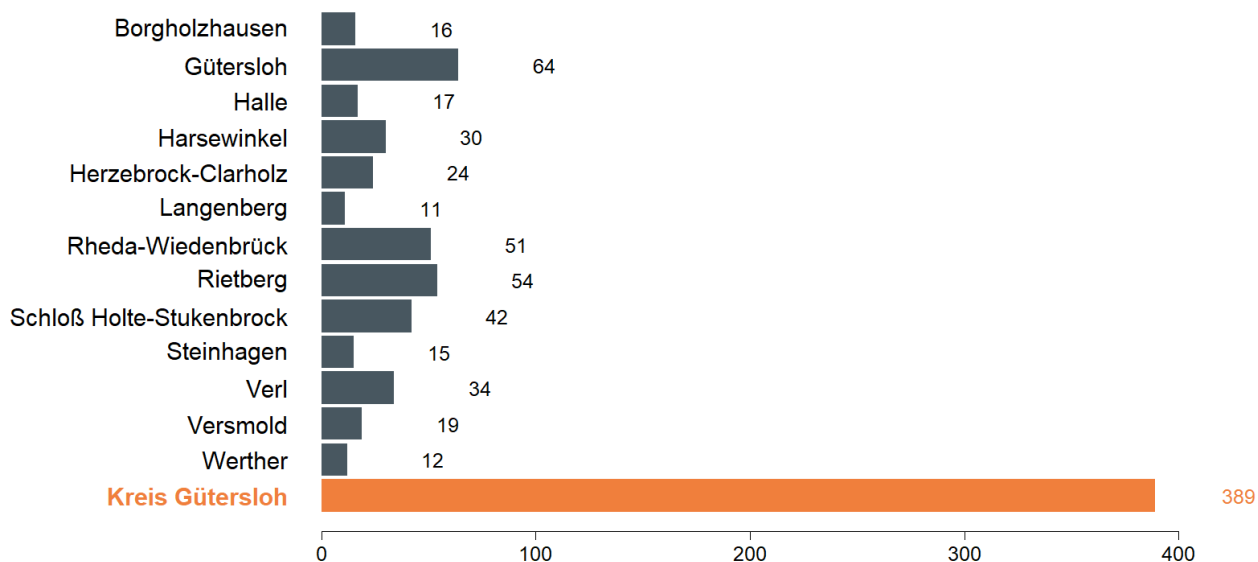
### 3 Verarbeitendes Gewerbe



Die in diesem Abschnitt dargestellten Daten beziehen sich auf Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe (sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden) mit mehr als 20 Beschäftigten.

### 3.1 Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe

#### Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe (mit mehr als 20 Beschäftigten)



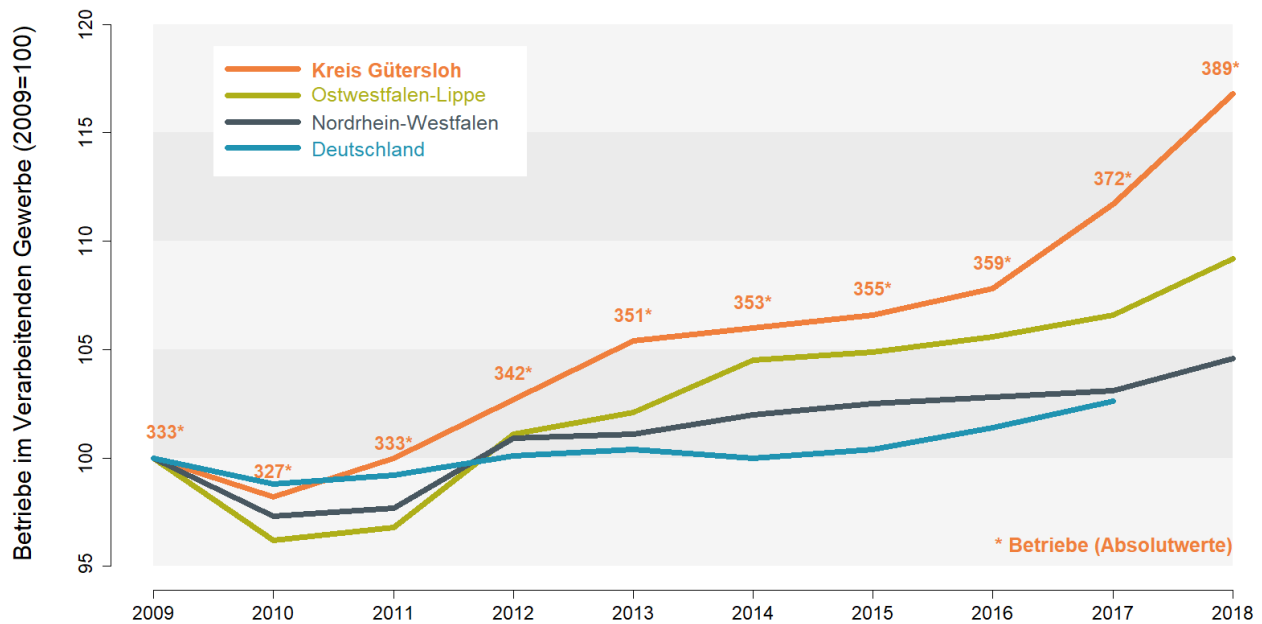
Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe zum 30.09.2018

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW

Darstellung: EWAS

| Betriebe im verarbeitenden Gewerbe mit mehr als 20 Beschäftigten |     |    |       |     |      |     |      |      |     |      |      |      |     |          |
|--|-----|----|-------|-----|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|----------|
| Jahr   | Bor | GT | Halle | Har | H-Cl | Lan | Rh-W | Riet | SHS | Stei | Verl | Vers | Wer | Kreis GT |
| 2009   | 15  | 51 | 17    | 24  | 26   | 11  | 37   | 43   | 32  | 15   | 34   | 17   | 11  | 333      |
| 2010   | 12  | 49 | 15    | 23  | 25   | 11  | 39   | 44   | 31  | 15   | 34   | 18   | 11  | 327      |
| 2011   | 13  | 51 | 14    | 23  | 25   | 11  | 39   | 47   | 33  | 14   | 34   | 17   | 12  | 333      |
| 2012   | 13  | 52 | 15    | 27  | 27   | 13  | 40   | 47   | 30  | 14   | 32   | 20   | 12  | 342      |
| 2013   | 14  | 53 | 16    | 28  | 27   | 14  | 40   | 49   | 32  | 15   | 31   | 20   | 12  | 351      |
| 2014   | 14  | 57 | 17    | 30  | 26   | 12  | 41   | 49   | 32  | 13   | 31   | 20   | 11  | 353      |
| 2015   | 13  | 58 | 16    | 30  | 25   | 11  | 43   | 50   | 34  | 14   | 31   | 18   | 12  | 355      |
| 2016   | 13  | 60 | 16    | 31  | 26   | 12  | 44   | 50   | 33  | 14   | 31   | 18   | 11  | 359      |
| 2017   | 13  | 63 | 17    | 30  | 24   | 12  | 48   | 51   | 37  | 15   | 33   | 18   | 11  | 372      |
| 2018   | 16  | 64 | 17    | 30  | 24   | 11  | 51   | 54   | 42  | 15   | 34   | 19   | 12  | 389      |

## Entwicklung der Zahl von Betrieben im Verarbeitenden Gewerbe (mit mehr als 20 Beschäftigten)



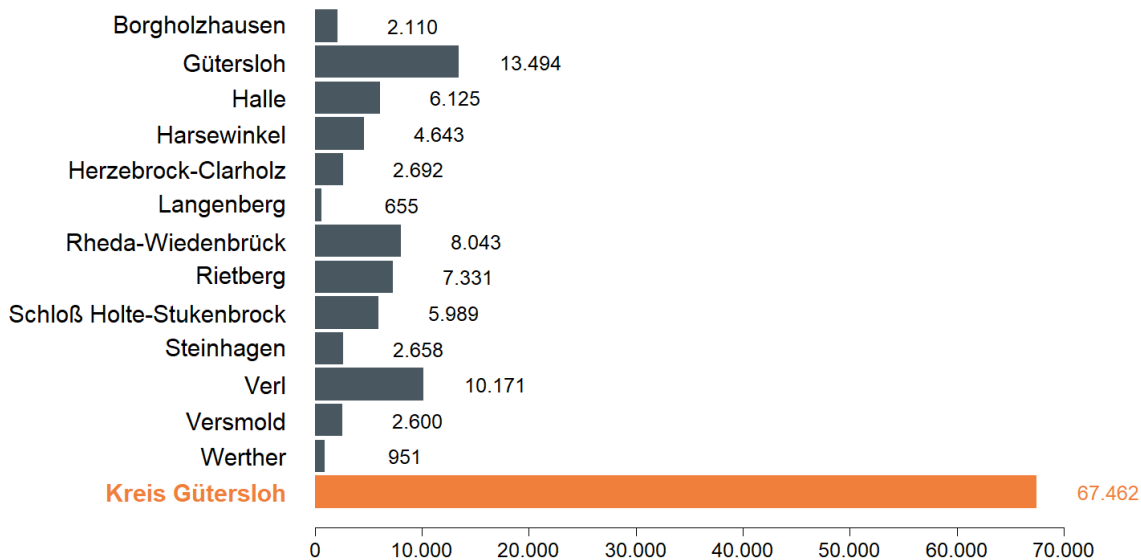
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW; Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019, Stichtag: 30.09.

Darstellung: EWAS

| Betriebe im verarbeitenden Gewerbe mit mehr als 20 Beschäftigten |                 |                    |                     |                           |
|--|-----------------|--------------------|---------------------|---------------------------|
| Jahr   | Kreis Gütersloh | Ostwestfalen-Lippe | Nordrhein-Westfalen | Deutschland               |
| 2009   | 333             | 1.615              | 9.840               | 45.231                    |
| 2010   | 327             | 1.553              | 9.570               | 44.687                    |
| 2011   | 333             | 1.564              | 9.613               | 44.865                    |
| 2012   | 342             | 1.632              | 9.928               | 45.274                    |
| 2013   | 351             | 1.649              | 9.951               | 45.424                    |
| 2014   | 353             | 1.687              | 10.038              | 45.253                    |
| 2015   | 355             | 1.694              | 10.088              | 45.406                    |
| 2016   | 359             | 1.706              | 10.116              | 45.876                    |
| 2017   | 372             | 1.721              | 10.144              | 46.395                    |
| 2018   | 389             | 1.763              | 10.289              | noch nicht veröffentlicht |

### 3.2 Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe

#### SV-Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (in Betrieben mit mehr als 20 Beschäftigten)



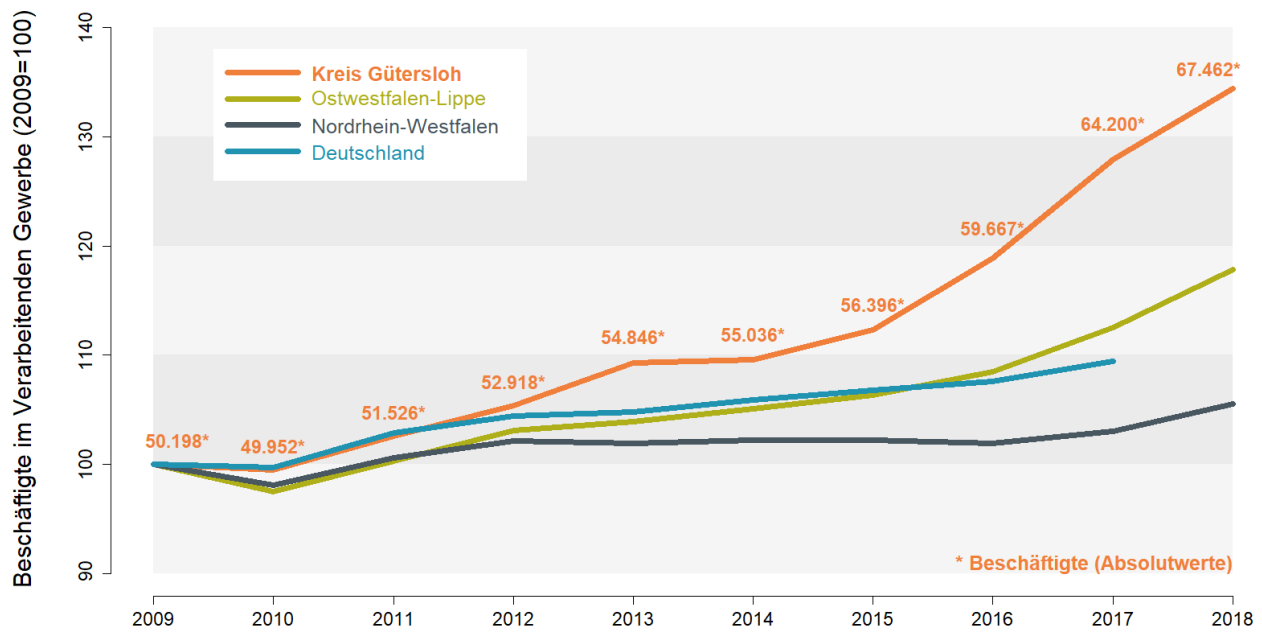
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe zum 30.09.2018

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW

Darstellung: EWAS

| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe |       |        |              |       |       |     |       |       |       |       |        |              |     |          |
|---|-------|--------|--------------|-------|-------|-----|-------|-------|-------|-------|--------|--------------|-----|----------|
| Jahr  | Bor   | GT     | Halle        | Har   | H-Cl  | Lan | Rh-W  | Riet  | SHS   | Stei  | Verl   | Vers         | Wer | Kreis GT |
| 2009  | 1.611 | 11.286 | 4.422        | 4.509 | 2.534 | 416 | 5.764 | 4.866 | 3.056 | 2.103 | 6.207  | 2.666        | 758 | 50.198   |
| 2010  | 1.602 | 11.086 | 4.236        | 4.227 | 2.542 | 423 | 5.955 | 5.035 | 2.820 | 2.101 | 6.504  | 2.657        | 764 | 49.952   |
| 2011  | 1.645 | 11.286 | 4.259        | 4.279 | 2.469 | 444 | 6.003 | 5.396 | 2.988 | 2.161 | 7.127  | 2.564        | 905 | 51.526   |
| 2012  | 1.676 | 11.892 | 4.323        | 4.562 | 2.588 | 494 | 6.005 | 5.566 | 2.853 | 2.217 | 7.206  | 2.627        | 909 | 52.918   |
| 2013  | 1.696 | 12.434 | keine Angabe | 4.710 | 2.667 | 574 | 5.951 | 5.750 | 3.205 | 2.212 | 7.618  | keine Angabe | 885 | 54.846   |
| 2014  | 1.733 | 12.136 | 4.884        | 4.850 | 2.752 | 492 | 5.908 | 5.570 | 3.324 | 2.251 | 7.783  | 2.499        | 854 | 55.036   |
| 2015  | 1.734 | 12.191 | 5.515        | 4.771 | 2.946 | 500 | 6.002 | 5.602 | 3.412 | 2.325 | 8.099  | 2.403        | 896 | 56.396   |
| 2016  | 1.802 | 14.234 | 5.493        | 4.828 | 2.960 | 601 | 6.524 | 5.678 | 3.346 | 2.364 | 8.542  | 2.431        | 864 | 59.667   |
| 2017  | 1.886 | 15.365 | 5.731        | 4.715 | 2.982 | 621 | 7.824 | 6.377 | 3.541 | 2.533 | 9.232  | 2.475        | 918 | 64.200   |
| 2018  | 2.110 | 13.494 | 6.125        | 4.643 | 2.692 | 655 | 8.043 | 7.331 | 5.989 | 2.658 | 10.171 | 2.600        | 951 | 67.462   |

## Entwicklung der SV-Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe (in Betrieben mit mehr als 20 Beschäftigten)



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW; Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019, Stichtag: 30.09.

Darstellung: EWAS

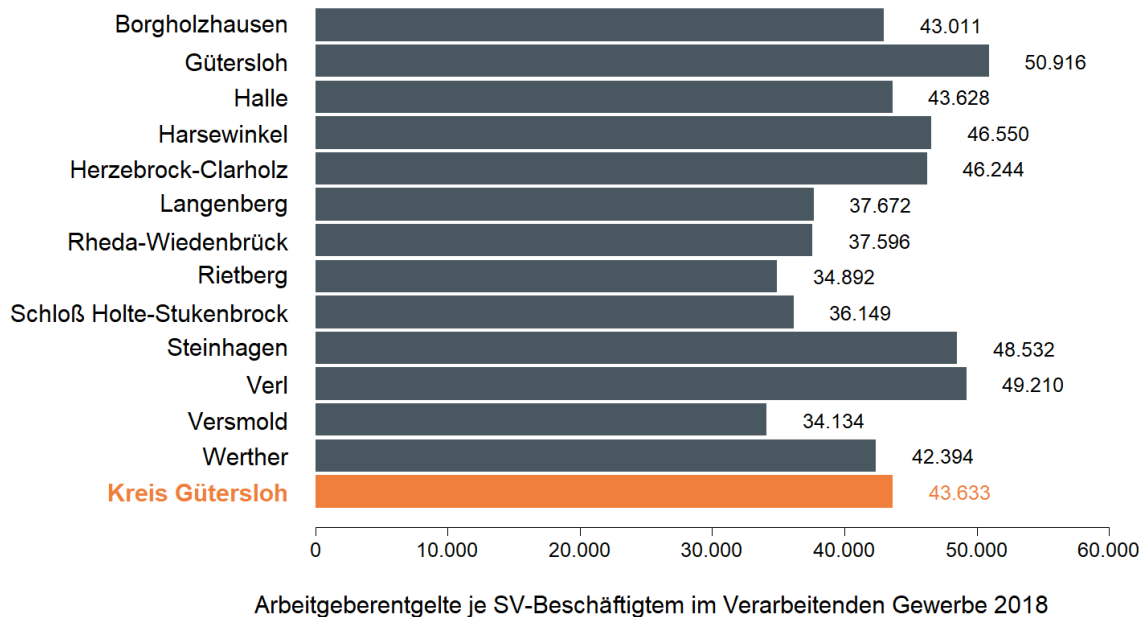
| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe |                 |                    |                     |                           |
|---|-----------------|--------------------|---------------------|---------------------------|
| Jahr  | Kreis Gütersloh | Ostwestfalen-Lippe | Nordrhein-Westfalen | Deutschland               |
| 2009  | 50.198          | 190.177            | 1.193.056           | 5.734.108                 |
| 2010  | 49.952          | 185.386            | 1.170.672           | 5.715.613                 |
| 2011  | 51.526          | 190.749            | 1.199.644           | 5.901.150                 |
| 2012  | 52.918          | 196.124            | 1.218.009           | 5.985.387                 |
| 2013  | 54.846          | 197.558            | 1.215.885           | 6.007.846                 |
| 2014  | 55.036          | 199.820            | 1.219.747           | 6.074.911                 |
| 2015  | 56.396          | 202.235            | 1.219.289           | 6.121.193                 |
| 2016  | 59.667          | 206.340            | 1.215.293           | 6.168.016                 |
| 2017  | 64.200          | 213.989            | 1.228.302           | 6.275.245                 |
| 2018  | 67.462          | 224.064            | 1.258.506           | Noch nicht veröffentlicht |



### 3.3 Bruttolohn- und Gehaltssumme am Arbeitsort

Die Bruttolohn- und Gehaltssumme ist die Summe der Bruttoentgelte, ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Einbezogen sind Lohn- bzw. Gehaltszuschläge einschließlich Gratifikationen. Folgende Abbildungen und Tabellen zeigen die Bruttolohnsumme am Arbeitsort je Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe. Im Kreis Gütersloh verdiente ein Beschäftigter im Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2018 **durchschnittlich 43.633 Euro**.

#### Bruttolohn- und Gehaltssumme im Verarbeitenden Gewerbe (je Beschäftigtem in Betrieben mit mehr als 20 Beschäftigten)

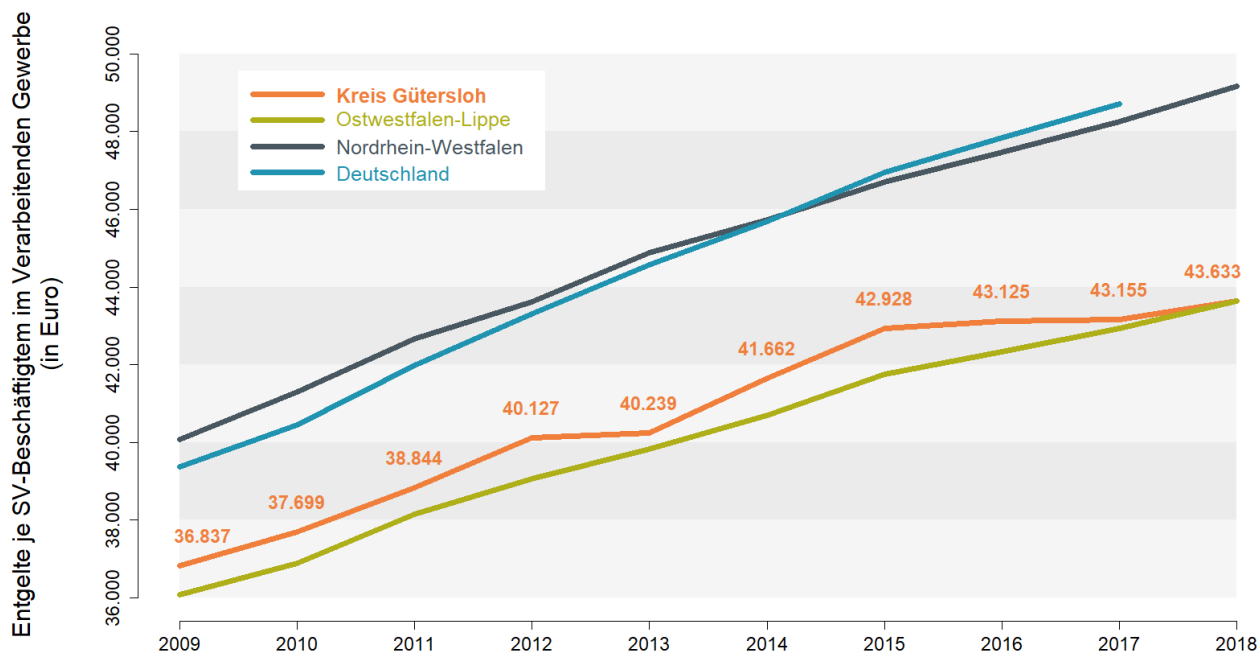


Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW

Darstellung: EWAS

| Bruttolohn- und Gehaltssumme im Verarbeitenden Gewerbe je Beschäftigtem |        |        |              |        |        |        |        |        |        |        |        |              |        |          |
|---|--------|--------|--------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------------|--------|----------|
| Jahr  | Bor    | GT     | Halle        | Har    | H-Cl   | Lan    | Rh-W   | Riet   | SHS    | Stei   | Verl   | Vers         | Wer    | Kreis GT |
| 2009  | 35.012 | 40.943 | 37.155       | 38.145 | 34.646 | 32.339 | 33.126 | 30.670 | 38.792 | 37.952 | 38.953 | 32.128       | 35.848 | 36.837   |
| 2010  | 38.561 | 42.035 | 38.483       | 38.609 | 35.189 | 33.411 | 33.474 | 31.991 | 41.042 | 39.519 | 38.803 | 32.282       | 36.963 | 37.699   |
| 2011  | 37.988 | 41.900 | 40.171       | 40.287 | 37.855 | 33.990 | 35.708 | 32.470 | 42.997 | 41.592 | 39.968 | 33.763       | 38.378 | 38.844   |
| 2012  | 38.662 | 44.454 | 40.988       | 41.111 | 37.580 | 34.926 | 36.408 | 32.871 | 46.030 | 41.931 | 42.034 | 32.521       | 40.223 | 40.127   |
| 2013  | 40.365 | 44.052 | keine Angabe | 41.748 | 39.028 | 33.746 | 36.523 | 32.805 | 44.436 | 42.963 | 41.020 | keine Angabe | 42.040 | 40.239   |
| 2014  | 40.373 | 45.808 | 41.105       | 41.818 | 41.642 | 34.131 | 37.559 | 33.578 | 45.115 | 43.922 | 44.979 | 35.706       | 40.960 | 41.662   |
| 2015  | 41.909 | 47.317 | 43.126       | 42.458 | 38.789 | 36.049 | 38.844 | 34.927 | 45.145 | 46.852 | 47.274 | 36.590       | 40.370 | 42.928   |
| 2016  | 42.082 | 45.850 | 44.428       | 42.543 | 40.028 | 35.387 | 38.273 | 36.633 | 45.998 | 47.424 | 47.655 | 36.267       | 42.270 | 43.125   |
| 2017  | 43.078 | 45.211 | 43.653       | 43.915 | 44.011 | 36.209 | 37.440 | 35.698 | 46.732 | 47.675 | 48.658 | 35.865       | 42.322 | 43.155   |
| 2018  | 43.011 | 50.916 | 43.628       | 46.550 | 46.244 | 37.672 | 37.596 | 34.892 | 36.149 | 48.532 | 49.210 | 34.134       | 42.394 | 43.633   |

## Entwicklung von Brutto Lohn- und Gehaltssumme im Verarbeitenden Gewerbe (je Beschäftigtem in Betrieben mit mehr als 20 Beschäftigten)



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW; Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019

Darstellung: EWAS

| Brutto Lohn- und Gehaltssumme im Verarbeitenden Gewerbe je Beschäftigtem |                 |                    |                     |                           |
|--|-----------------|--------------------|---------------------|---------------------------|
| Jahr   | Kreis Gütersloh | Ostwestfalen-Lippe | Nordrhein-Westfalen | Deutschland               |
| 2009   | 36.837          | 36.085             | 40.084              | 39.369                    |
| 2010   | 37.699          | 36.887             | 41.297              | 40.453                    |
| 2011   | 38.844          | 38.151             | 42.662              | 41.974                    |
| 2012   | 40.127          | 39.068             | 43.626              | 43.309                    |
| 2013   | 40.239          | 39.823             | 44.873              | 44.576                    |
| 2014   | 41.662          | 40.691             | 45.724              | 45.696                    |
| 2015   | 42.928          | 41.753             | 46.710              | 46.947                    |
| 2016   | 43.125          | 42.343             | 47.477              | 47.843                    |
| 2017   | 43.155          | 42.944             | 48.245              | 48.702                    |
| 2018   | 43.633          | 43.635             | 49.157              | noch nicht veröffentlicht |

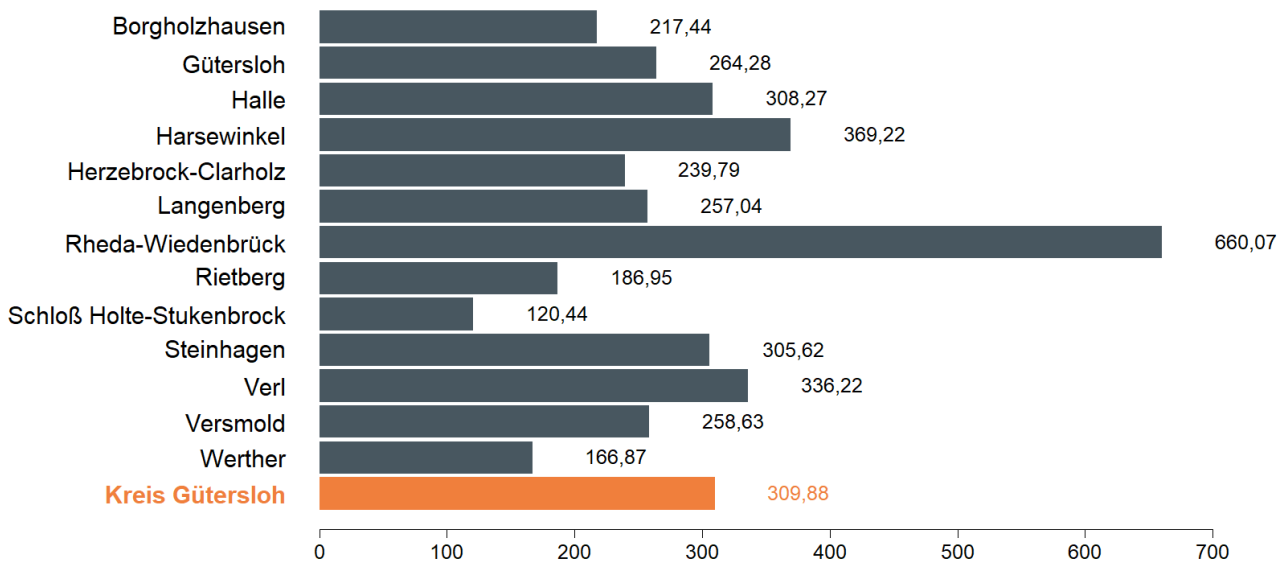
### 3.4 Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe

Der Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe ist ein **Maß für die Leistungsfähigkeit der örtlichen Industrie**. Um einen interregionalen Vergleich zu ermöglichen, wird hier der Umsatz bezogen auf die SV-Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe in 1.000 Euro betrachtet. Als Umsatz gelten die Rechnungsbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Transportversicherung, Porto und Verpackung.

Im Kreis Gütersloh wurde im Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2018 **je Beschäftigtem** ein **Umsatz von ca. 309.880 Euro** erwirtschaftet.

#### Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe

(je SV-Beschäftigtem in Betrieben mit mehr als 20 Beschäftigten in 1.000 Euro)



Umsatz je SV-Beschäftigtem im Verarbeitenden Gewerbe (in 1.000 Euro) 2018

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW

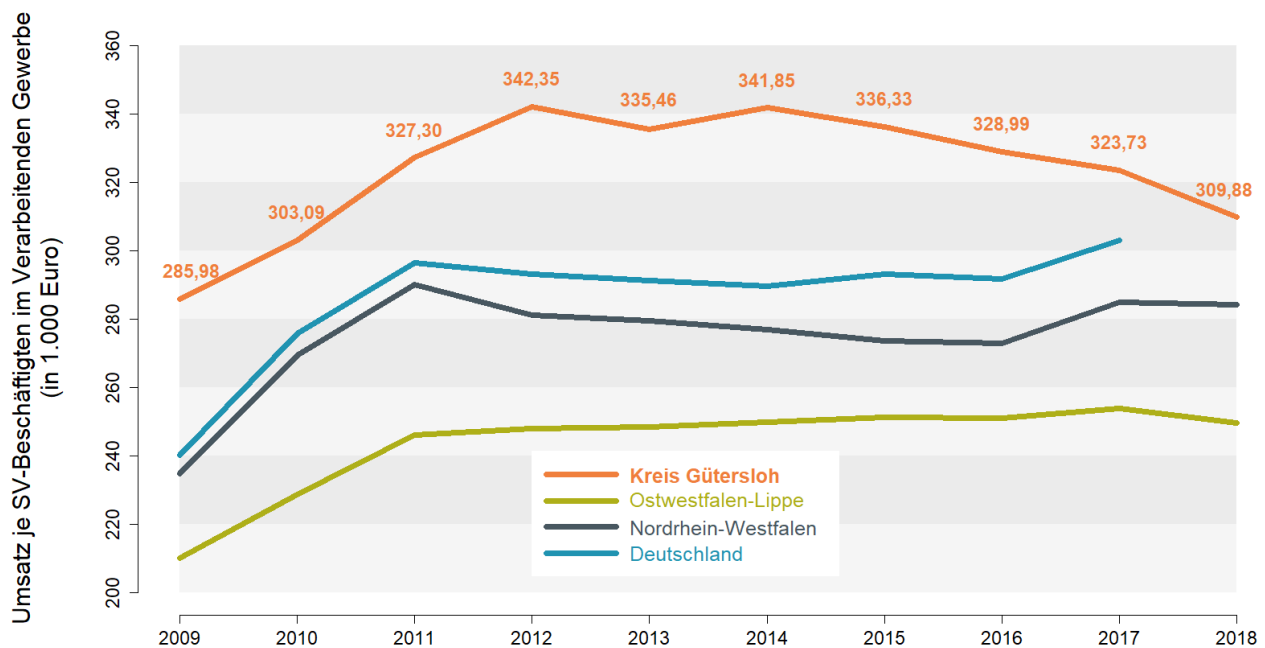
Darstellung: EWAS

#### Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe je SV-Beschäftigtem in Betrieben mit mehr als 20 Beschäftigten in 1.000 Euro

| Jahr | Bor    | GT     | Halle        | Har    | H-Cl   | Lan    | Rh-W   | Riet   | SHS    | Stei   | Verl   | Vers         | Wer    | Kreis GT |
|------|--------|--------|--------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------------|--------|----------|
| 2009 | 212,74 | 225,65 | 297,74       | 291,36 | 209,88 | 206,90 | 672,67 | 149,88 | 152,94 | 242,83 | 313,19 | 223,67       | 122,64 | 285,98   |
| 2010 | 249,54 | 238,64 | 346,40       | 276,48 | 206,95 | 216,74 | 687,83 | 164,54 | 168,52 | 257,38 | 335,73 | 229,02       | 141,77 | 303,09   |
| 2011 | 238,83 | 238,33 | 352,38       | 401,27 | 243,78 | 234,44 | 754,35 | 170,45 | 186,55 | 298,81 | 340,19 | 250,52       | 154,71 | 327,30   |
| 2012 | 246,84 | 246,90 | 399,96       | 409,95 | 228,32 | 241,11 | 849,15 | 173,40 | 190,05 | 309,98 | 335,49 | 225,64       | 168,66 | 342,35   |
| 2013 | 229,93 | 247,26 | keine Angabe | 398,51 | 219,43 | 240,06 | 850,01 | 172,01 | 176,30 | 291,16 | 324,00 | keine Angabe | 169,20 | 335,46   |
| 2014 | 230,94 | 253,77 | 383,66       | 367,43 | 212,70 | 287,31 | 875,69 | 181,78 | 165,46 | 292,62 | 337,34 | 317,19       | 162,43 | 341,85   |
| 2015 | 239,86 | 261,78 | 323,07       | 351,28 | 215,37 | 283,88 | 845,62 | 195,43 | 156,71 | 301,40 | 346,59 | 321,93       | 156,12 | 336,33   |
| 2016 | 234,60 | 238,07 | 321,69       | 304,80 | 220,19 | 265,66 | 830,51 | 209,14 | 157,52 | 307,55 | 349,52 | 325,72       | 151,35 | 328,99   |
| 2017 | 224,45 | 229,96 | 338,09       | 348,27 | 228,86 | 272,08 | 732,28 | 191,05 | 169,28 | 300,18 | 339,52 | 327,40       | 156,33 | 323,73   |
| 2018 | 217,44 | 264,28 | 308,27       | 369,22 | 239,79 | 257,04 | 660,07 | 186,95 | 120,44 | 305,62 | 336,22 | 258,63       | 166,87 | 309,88   |

## Entwicklung des Umsatzes im Verarbeitenden Gewerbe

(je SV-Beschäftigten in Betrieben mit mehr als 20 Beschäftigten in 1.000 Euro)



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW; Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019

Darstellung: EWAS

| Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe je SV-Beschäftigtem in Betrieben mit mehr als 20 Beschäftigten in 1.000 Euro |                 |                    |                     |                           |
|---|-----------------|--------------------|---------------------|---------------------------|
| Jahr  | Kreis Gütersloh | Ostwestfalen-Lippe | Nordrhein-Westfalen | Deutschland               |
| 2009  | 285,98          | 210,24             | 234,85              | 240,16                    |
| 2010  | 303,09          | 228,65             | 269,41              | 275,66                    |
| 2011  | 327,30          | 246,10             | 290,17              | 296,52                    |
| 2012  | 342,35          | 248,03             | 281,22              | 293,29                    |
| 2013  | 335,46          | 248,61             | 279,63              | 291,31                    |
| 2014  | 341,85          | 249,95             | 276,86              | 289,74                    |
| 2015  | 336,33          | 251,32             | 273,67              | 293,33                    |
| 2016  | 328,99          | 251,16             | 273,13              | 291,81                    |
| 2017  | 323,73          | 253,95             | 285,02              | 303,23                    |
| 2018  | 309,88          | 249,70             | 284,34              | noch nicht veröffentlicht |

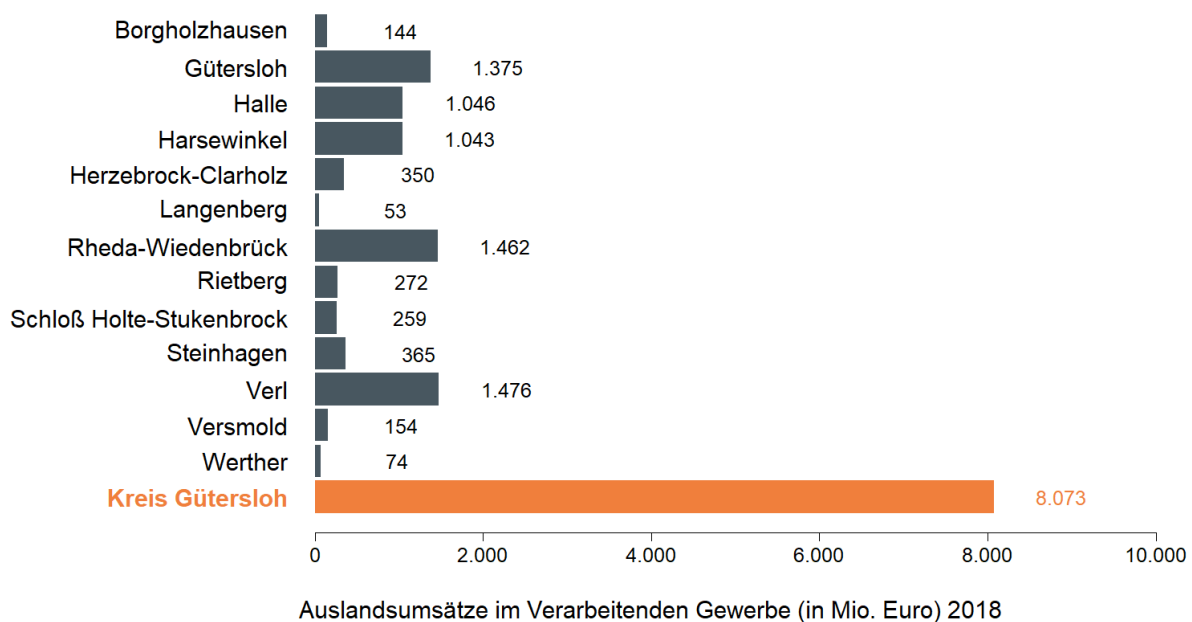
### 3.5 Auslandsumsatz und Exportquote

Der **Auslandsumsatz** beinhaltet direkte Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Bearbeitung und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Das Ausfuhrgeschäft des Verarbeitenden Gewerbes ist ein guter Indikator dafür, inwieweit die heimischen Unternehmen erfolgreich mit ihren Produkten und Dienstleistungen im **internationalen Wettbewerb** auf den Weltmärkten bestehen können. Es ist aber auch deswegen ein Indiz für Standortqualität, weil die Konjunkturaufschwünge des letzten Jahrzehnts regelmäßig über den Export angestoßen wurden. Folgende Darstellungen zeigen den Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe in Mio. Euro.

Im Kreis Gütersloh wird ein Auslandsumsatz von **über 8 Mrd. Euro** erzielt.

#### Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe

(in Betrieben mit mehr als 20 Beschäftigten in Mio. Euro)

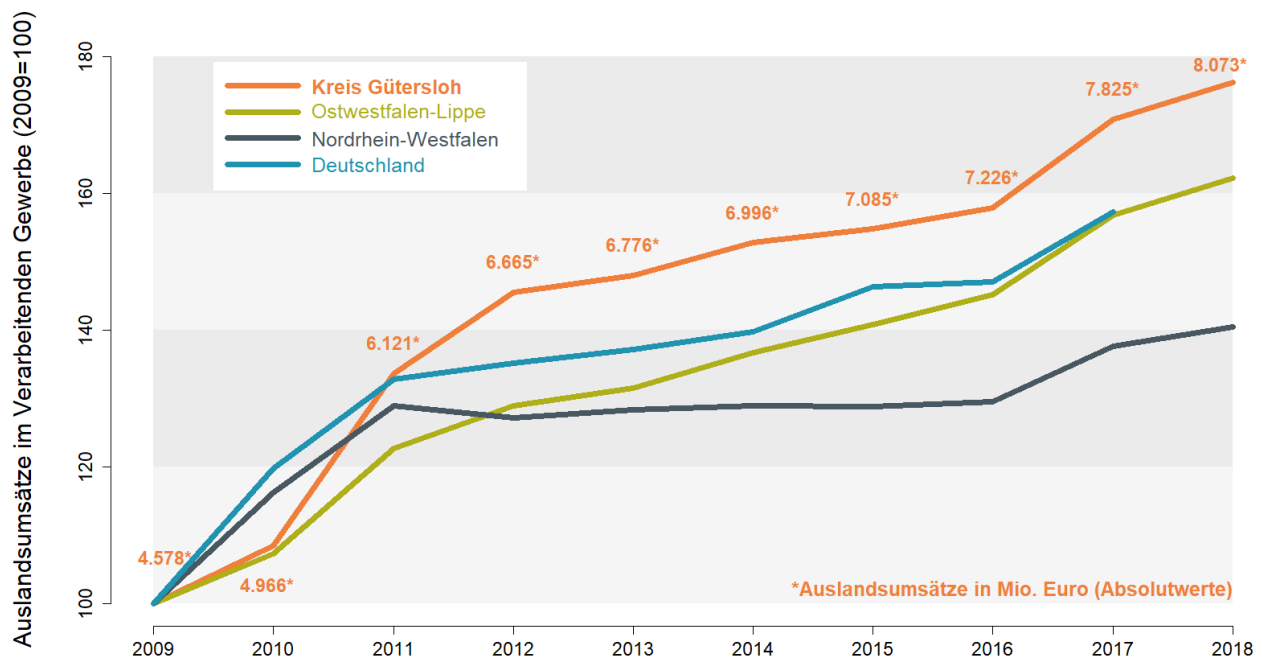


Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW

Darstellung: EWAS

| Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe in Mio. € |     |       |       |       |      |     |       |      |     |      |       |      |     |          |
|--|-----|-------|-------|-------|------|-----|-------|------|-----|------|-------|------|-----|----------|
| Jahr   | Bor | GT    | Halle | Har   | H-Cl | Lan | Rh-W  | Riet | SHS | Stei | Verl  | Vers | Wer | Kreis GT |
| 2009   | 115 | 880   | 641   | 741   | 150  | 15  | 697   | 171  | 190 | 248  | 584   | 102  | 44  | 4.578    |
| 2010   | 155 | 945   | 748   | 621   | 197  | 13  | 785   | 195  | 197 | 252  | 703   | 106  | 51  | 4.966    |
| 2011   | 141 | 978   | 823   | 1.021 | 210  | 18  | 1.173 | 216  | 226 | 316  | 817   | 121  | 62  | 6.121    |
| 2012   | 148 | 1.011 | 1.033 | 1.157 | 203  | 19  | 1.312 | 218  | 215 | 338  | 816   | 127  | 70  | 6.665    |
| 2013   | 122 | 1.078 | 1.066 | 1.179 | 225  | 30  | 1.221 | 247  | 240 | 297  | 847   | 160  | 65  | 6.776    |
| 2014   | 137 | 1.092 | 1.105 | 1.089 | 246  | 37  | 1.310 | 236  | 215 | 302  | 947   | 224  | 57  | 6.996    |
| 2015   | 131 | 1.199 | 923   | 996   | 281  | 43  | 1.416 | 206  | 212 | 329  | 1.072 | 220  | 57  | 7.085    |
| 2016   | 127 | 1.254 | 918   | 841   | 292  | 45  | 1.576 | 203  | 199 | 313  | 1.203 | 204  | 50  | 7.226    |
| 2017   | 130 | 1.348 | 1.040 | 995   | 318  | 56  | 1.535 | 224  | 234 | 340  | 1.336 | 205  | 63  | 7.825    |
| 2018   | 144 | 1.375 | 1.046 | 1.043 | 350  | 53  | 1.462 | 272  | 259 | 365  | 1.476 | 154  | 74  | 8.073    |

## Entwicklung des Auslandsumsatzes im Verarbeitenden Gewerbe (in Betrieben mit mehr als 20 Beschäftigten in Mio. Euro)



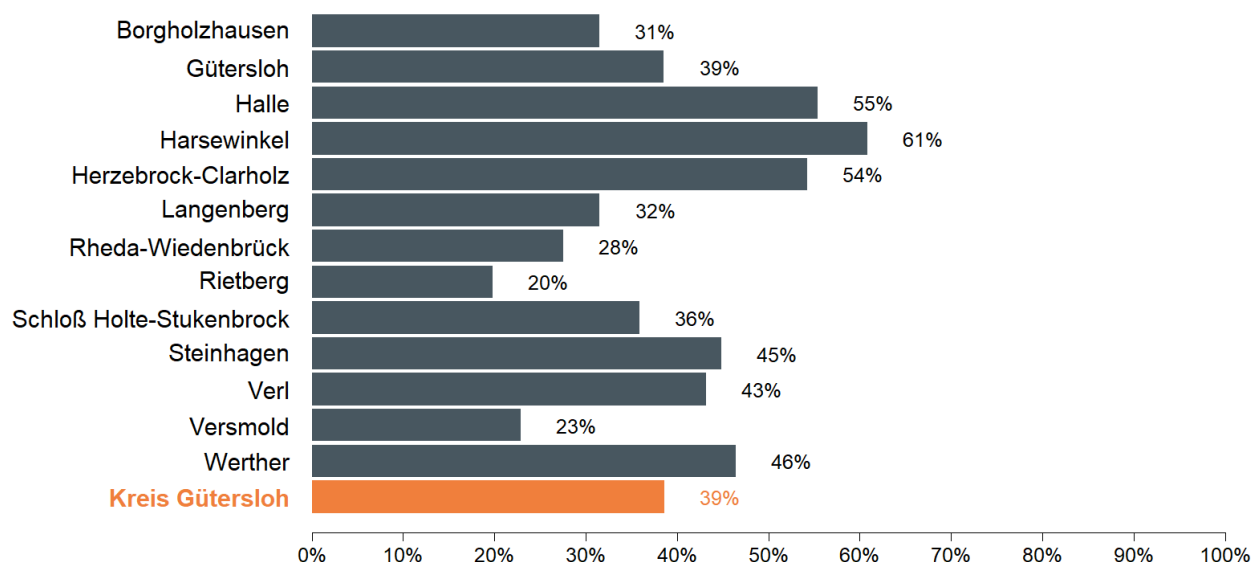
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW; Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019

Darstellung: EWAS

| Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe in Mio. € |                 |                    |                     |                           |
|--|-----------------|--------------------|---------------------|---------------------------|
| Jahr   | Kreis Gütersloh | Ostwestfalen-Lippe | Nordrhein-Westfalen | Deutschland               |
| 2009   | 4.578           | 12.947             | 112.939             | 583.484                   |
| 2010   | 4.966           | 13.896             | 131.254             | 698.921                   |
| 2011   | 6.121           | 15.892             | 145.686             | 775.626                   |
| 2012   | 6.665           | 16.706             | 143.655             | 789.030                   |
| 2013   | 6.776           | 17.032             | 144.980             | 800.762                   |
| 2014   | 6.996           | 17.694             | 145.613             | 815.630                   |
| 2015   | 7.085           | 18.248             | 145.519             | 854.102                   |
| 2016   | 7.226           | 18.803             | 146.222             | 858.190                   |
| 2017   | 7.825           | 20.299             | 155.508             | 917.718                   |
| 2018   | 8.073           | 21.018             | 158.670             | noch nicht veröffentlicht |

Die **Exportquote** zeigt den Anteil des Auslandsumsatzes am gesamten Umsatz. Mit einer Exportquote von über 60 Prozent belegt Harsewinkel hier den Spitzenplatz, gefolgt von Halle und Herzebrock-Clarholz mit Exportquoten von über 50 Prozent.

### Exportquote im Verarbeitenden Gewerbe



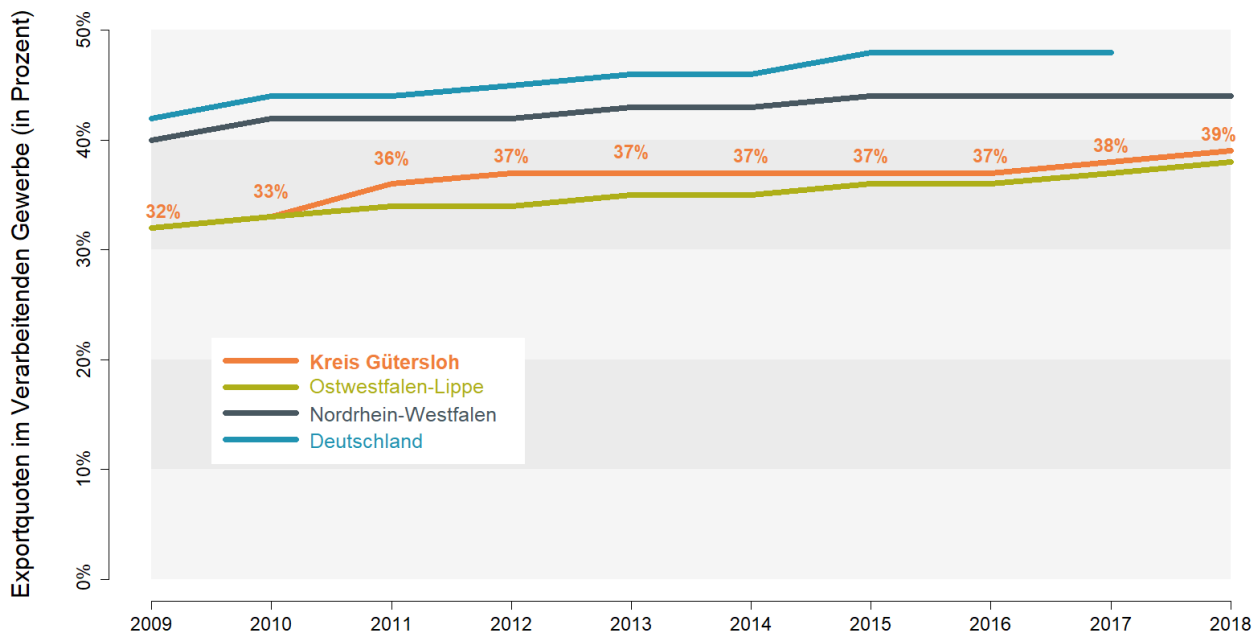
Exportquoten im Verarbeitenden Gewerbe (in Prozent) 2018

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW

Darstellung: EWAS

| Exportquote im Verarbeitenden Gewerbe |     |     |              |     |      |     |      |      |     |      |      |              |     |          |
|---------------------------------------|-----|-----|--------------|-----|------|-----|------|------|-----|------|------|--------------|-----|----------|
| Jahr                                  | Bor | GT  | Halle        | Har | H-Cl | Lan | Rh-W | Riet | SHS | Stei | Verl | Vers         | Wer | Kreis GT |
| 2009                                  | 33% | 35% | 49%          | 56% | 28%  | 18% | 18%  | 23%  | 41% | 49%  | 30%  | 17%          | 47% | 32%      |
| 2010                                  | 39% | 36% | 51%          | 53% | 37%  | 14% | 19%  | 24%  | 41% | 47%  | 32%  | 17%          | 47% | 33%      |
| 2011                                  | 36% | 36% | 55%          | 59% | 35%  | 17% | 26%  | 23%  | 41% | 49%  | 34%  | 19%          | 45% | 36%      |
| 2012                                  | 36% | 34% | 60%          | 62% | 34%  | 16% | 26%  | 23%  | 40% | 49%  | 34%  | 21%          | 45% | 37%      |
| 2013                                  | 31% | 35% | keine Angabe | 63% | 38%  | 22% | 24%  | 25%  | 43% | 46%  | 34%  | keine Angabe | 43% | 37%      |
| 2014                                  | 34% | 35% | 59%          | 61% | 42%  | 26% | 25%  | 23%  | 39% | 46%  | 36%  | 28%          | 41% | 37%      |
| 2015                                  | 31% | 38% | 52%          | 59% | 44%  | 30% | 28%  | 19%  | 40% | 47%  | 38%  | 28%          | 41% | 37%      |
| 2016                                  | 30% | 37% | 52%          | 57% | 45%  | 28% | 29%  | 17%  | 38% | 43%  | 40%  | 26%          | 38% | 37%      |
| 2017                                  | 31% | 38% | 54%          | 61% | 47%  | 33% | 27%  | 18%  | 39% | 45%  | 43%  | 25%          | 44% | 38%      |
| 2018                                  | 31% | 39% | 55%          | 61% | 54%  | 32% | 28%  | 20%  | 36% | 45%  | 43%  | 23%          | 46% | 39%      |

## Entwicklung der Exportquote im Verarbeitenden Gewerbe



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW; Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019

Darstellung: EWAS

| Exportquote im Verarbeitenden Gewerbe |                 |                    |                     |                           |
|---------------------------------------|-----------------|--------------------|---------------------|---------------------------|
| Jahr                                  | Kreis Gütersloh | Ostwestfalen-Lippe | Nordrhein-Westfalen | Deutschland               |
| 2009                                  | 32%             | 32%                | 40%                 | 42%                       |
| 2010                                  | 33%             | 33%                | 42%                 | 44%                       |
| 2011                                  | 36%             | 34%                | 42%                 | 44%                       |
| 2012                                  | 37%             | 34%                | 42%                 | 45%                       |
| 2013                                  | 37%             | 35%                | 43%                 | 46%                       |
| 2014                                  | 37%             | 35%                | 43%                 | 46%                       |
| 2015                                  | 37%             | 36%                | 44%                 | 48%                       |
| 2016                                  | 37%             | 36%                | 44%                 | 48%                       |
| 2017                                  | 38%             | 37%                | 44%                 | 48%                       |
| 2018                                  | 39%             | 38%                | 44%                 | noch nicht veröffentlicht |





## 4 Demografie

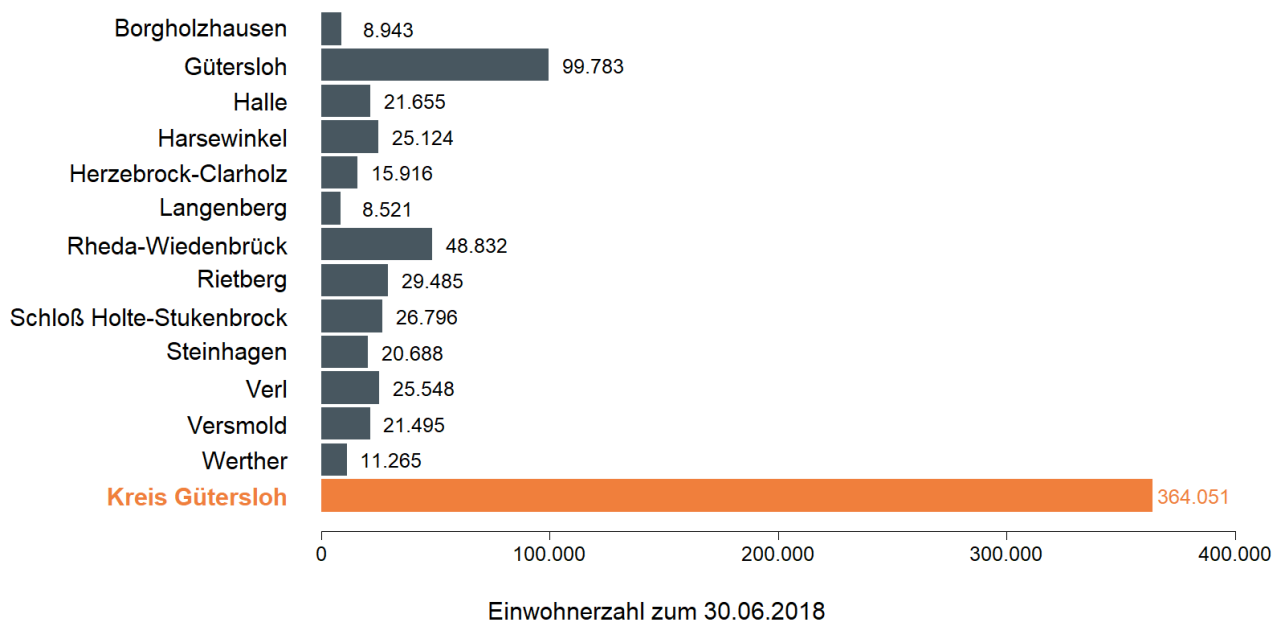


### 4.1 Bevölkerungsstand

Der Bevölkerungsstand ist definiert als die Anzahl der Personen, die zu einem bestimmten Zeitpunkt in einer bestimmten Region leben. Der fortgeschriebene Bevölkerungsstand wird auf der Basis einer Volkszählung und als Ergebnis von Bevölkerungsfortschreibungen ermittelt. Der Bevölkerungsstand ist das Ergebnis der natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten und Sterbefälle) und der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zu- und Abwanderungen).

Im Kreis Gütersloh gab es zum 30.06.2018 **364.051 Einwohner**.

## Einwohnerzahl in den Kommunen des Kreises Gütersloh



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW

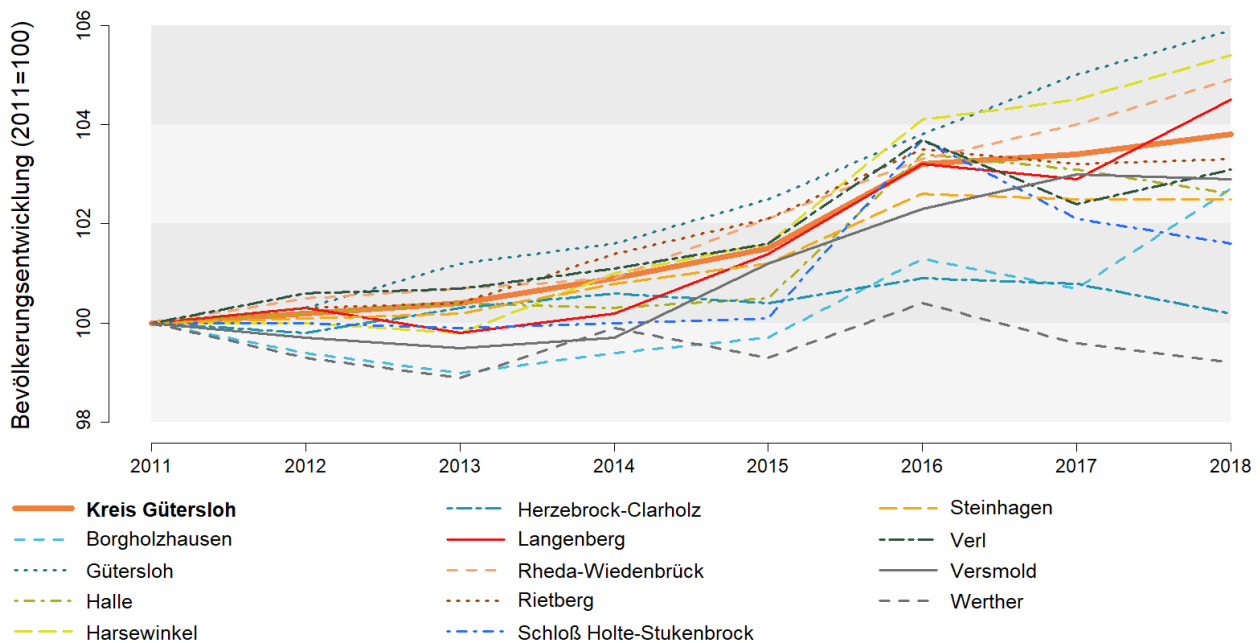
Darstellung: EWAS

| Einwohnerzahl in den Kommunen des Kreises Gütersloh (jeweils 30.6.) |       |        |        |        |        |       |        |        |        |        |        |        |        |          |
|---|-------|--------|--------|--------|--------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|----------|
| Jahr  | Bor   | GT     | Halle  | Har    | H-Cl   | Lan   | Rh-W   | Riet   | SHS    | Stei   | Verl   | Vers   | Wer    | Kreis GT |
| 2011  | 8.707 | 94.240 | 21.096 | 23.848 | 15.880 | 8.153 | 46.544 | 28.539 | 26.387 | 20.187 | 24.776 | 20.891 | 11.355 | 350.603  |
| 2012  | 8.658 | 94.488 | 21.138 | 23.856 | 15.844 | 8.180 | 46.790 | 28.619 | 26.389 | 20.211 | 24.931 | 20.835 | 11.272 | 351.211  |
| 2013  | 8.620 | 95.359 | 21.174 | 23.808 | 15.925 | 8.135 | 46.852 | 28.649 | 26.359 | 20.228 | 24.948 | 20.794 | 11.235 | 352.086  |
| 2014  | 8.656 | 95.765 | 21.162 | 24.083 | 15.973 | 8.168 | 46.969 | 28.930 | 26.398 | 20.344 | 25.039 | 20.819 | 11.341 | 353.647  |
| 2015  | 8.677 | 96.615 | 21.191 | 24.233 | 15.937 | 8.269 | 47.525 | 29.142 | 26.416 | 20.428 | 25.177 | 21.135 | 11.280 | 356.025  |
| 2016  | 8.824 | 97.810 | 21.808 | 24.822 | 16.029 | 8.416 | 48.094 | 29.524 | 27.367 | 20.715 | 25.694 | 21.364 | 11.396 | 361.863  |
| 2017  | 8.764 | 98.974 | 21.741 | 24.918 | 16.013 | 8.386 | 48.409 | 29.462 | 26.935 | 20.685 | 25.368 | 21.512 | 11.312 | 362.479  |
| 2018  | 8.943 | 99.783 | 21.655 | 25.124 | 15.916 | 8.521 | 48.832 | 29.485 | 26.796 | 20.688 | 25.548 | 21.495 | 11.265 | 364.051  |

## 4.2 Bevölkerungsentwicklung

Die Bevölkerungsentwicklung hat eine wesentliche Bedeutung für die Unternehmen der Region – einerseits unter dem **Aspekt der regional wirksamen Nachfrage** und andererseits unter dem **Aspekt der Verfügbarkeit von Arbeitskräften**. Bei dieser Zeitreihendarstellung der Entwicklung der Bevölkerungszahlen wurden die Werte des Jahres 2011 zum 30.06. auf den Wert 100 normiert. Diese Darstellung der Indexzahl hat zur Folge, dass die relativen (prozentualen) Veränderungen dargestellt werden. Dargestellt wird die Fortschreibung der Bevölkerungszahlen auf Grundlage des neuen Zensus von 2011.

### Bevölkerungsentwicklung

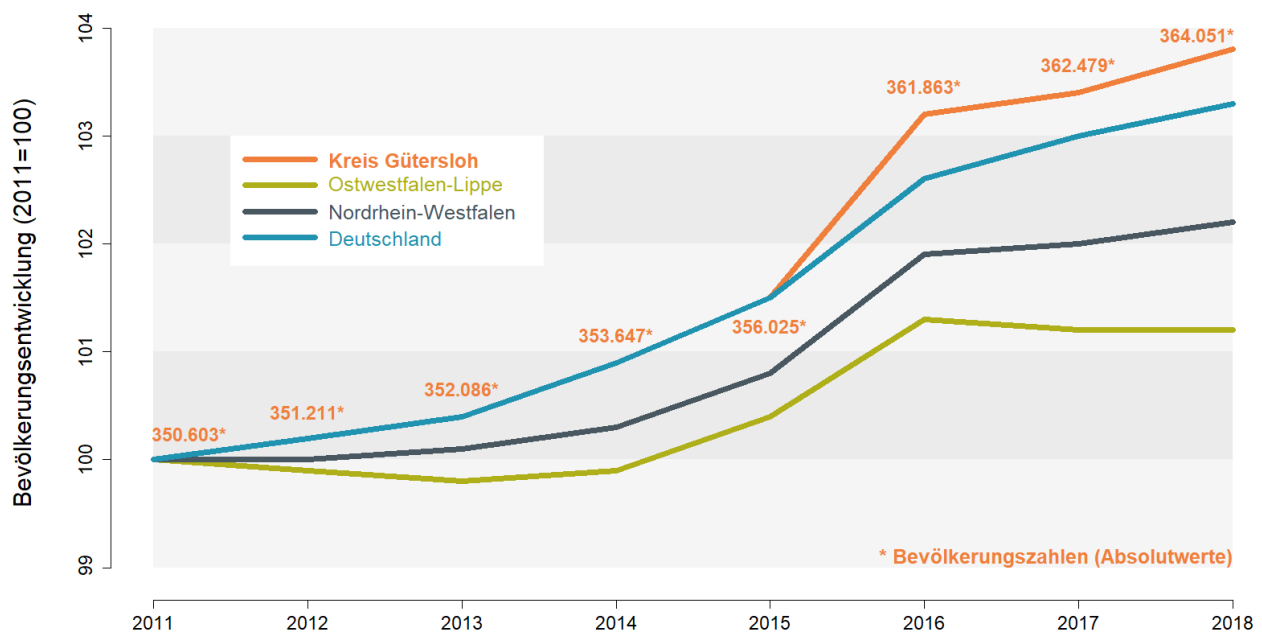


Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Regionaldatenbank Deutschland 2019, Stichtage: 30.06.

Darstellung: EWAS

Die Darstellung zeigt, dass die Bevölkerungsentwicklung im Kreis Gütersloh, bezogen auf den gesamten Betrachtungszeitraum, positiver als in den Vergleichsregionen verlaufen ist. Die **Bevölkerung** ist im Kreis Gütersloh seit 2011 **um 3,8 Prozent angewachsen**, 0,5 Prozentpunkte stärker als im Bundesdurchschnitt. In OWL war der Bevölkerungszuwachs im gleichen Betrachtungsraum mit 1,2 Prozent deutlich geringer als im Kreis Gütersloh, ebenso in NRW mit 2,2 Prozent. Bezogen auf das Basisjahr 2011 hat sich der Kreis Gütersloh durchgehend positiv entwickelt. Da die Daten bis zum Jahr 2011 auf Grundlage der Volkszählung von 1987 fortgeschrieben wurden, werden hier nur die Daten auf Basis der neuen Erhebungsgrundlage, dem Zensus von 2011, verwendet.

## Bevölkerungsentwicklung



Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Regionaldatenbank Deutschland 2019, Stichtage: 30.06.

Darstellung: EWAS

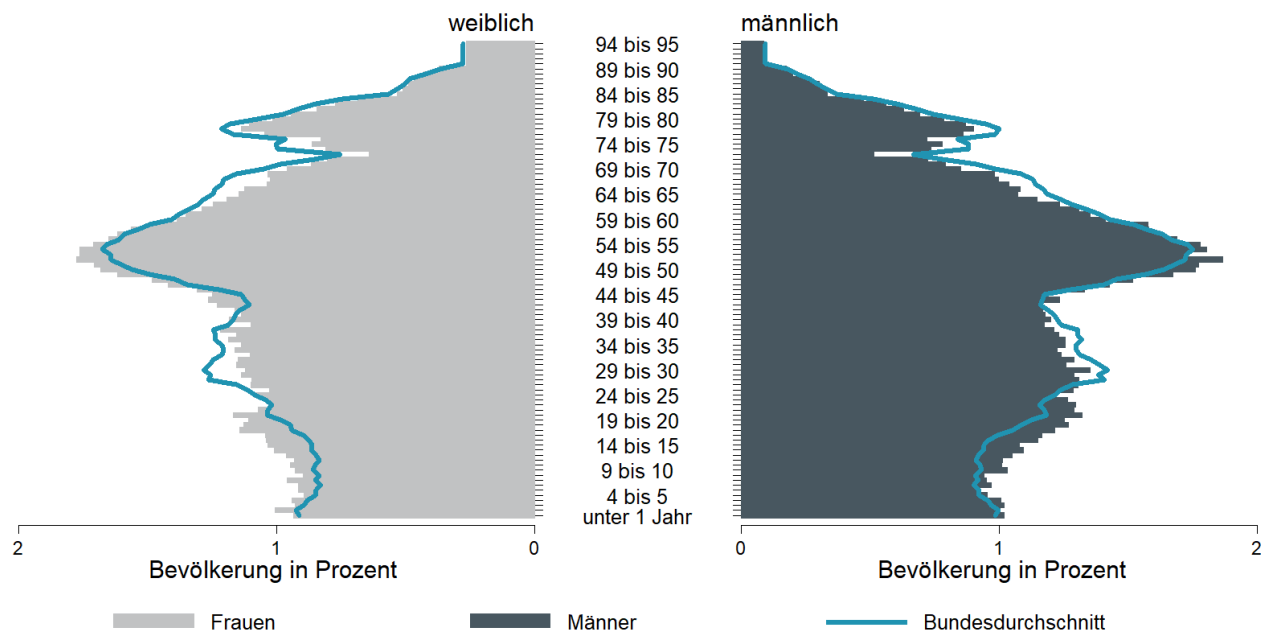
| Einwohnerzahl im Kreis Gütersloh und den übergeordneten Regionen |                 |                    |                     |             |
|--|-----------------|--------------------|---------------------|-------------|
| Jahr   | Kreis Gütersloh | Ostwestfalen-Lippe | Nordrhein-Westfalen | Deutschland |
| 2011   | 350.603         | 2.028.885          | 17.536.339          | 80.233.104  |
| 2012   | 351.211         | 2.026.195          | 17.542.677          | 80.399.253  |
| 2013   | 352.086         | 2.024.303          | 17.545.987          | 80.585.684  |
| 2014   | 353.647         | 2.026.057          | 17.591.450          | 80.925.031  |
| 2015   | 356.025         | 2.036.468          | 17.683.129          | 81.458.978  |
| 2016   | 361.863         | 2.055.777          | 17.875.813          | 82.349.444  |
| 2017   | 362.479         | 2.054.238          | 17.894.182          | 82.665.552  |
| 2018   | 364.051         | 2.053.851          | 17.914.344          | 82.886.960  |

### 4.3 Bevölkerungsstruktur

Die Bevölkerungsstruktur wird mit Hilfe der Bevölkerungspyramide abgebildet. Durch den Vergleich vergangener und gegenwärtiger Pyramiden können demographische Entwicklungen verdeutlicht und deren Folgen thematisiert werden. Folgende Grafik zeigt die Bevölkerungspyramide des Kreises Gütersloh im Vergleich zum Bundesdurchschnitt.

Hierbei fällt der deutlich höhere Anteil junger Menschen auf: Im Kreis Gütersloh gibt es anteilig **deutlich mehr Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 20 Jahre als im Bundesdurchschnitt**.

#### Bevölkerungsstruktur im Kreis Gütersloh



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW, Stichtag: 31.12.2017  
Statistisches Bundesamt (Destatis), 2018, Stichtag: 31.12.2017

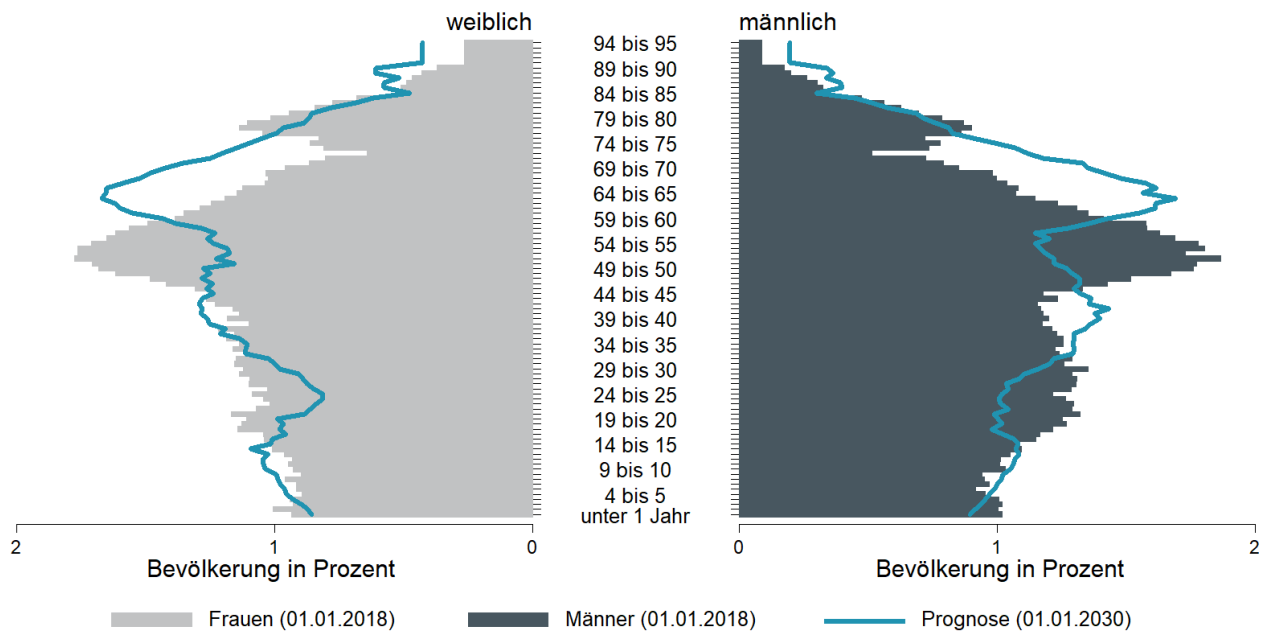
Darstellung: EWAS

Der Demografiebericht des Kreises Gütersloh ist unter [www.prowi-gt.de/daten-fakten](http://www.prowi-gt.de/daten-fakten) abrufbar.

#### 4.4 Bevölkerungsprognose

Die Bevölkerungsprognose wird ebenfalls mit Hilfe einer Bevölkerungspyramide abgebildet. Dargestellt wird die Situation im Kreis Gütersloh zum Basisjahr der Vorausberechnung (01.01.2018) im Vergleich zum Jahr 2030. Hieraus wird der **Rückgang des Anteils der jungen Bevölkerung, bei gleichzeitigem Anstieg des Anteils der älteren Bevölkerung**, sehr deutlich.

#### Bevölkerungsprognose



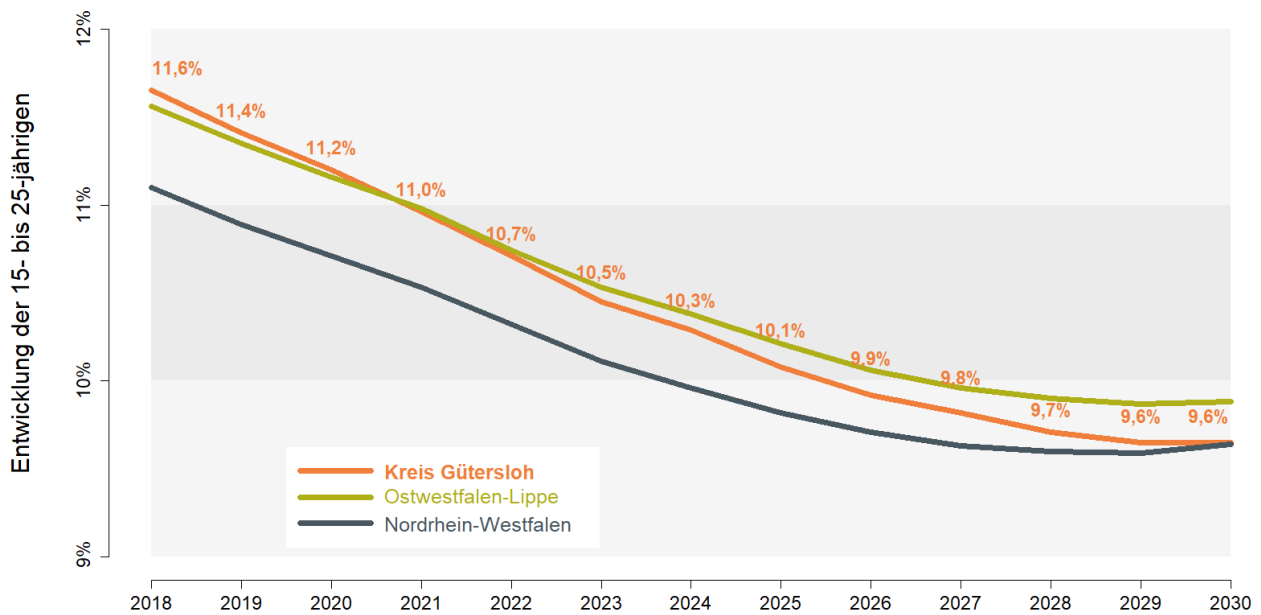
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW

Darstellung: EWAS

Die folgende Zeitreihe verdeutlicht die beschriebene Entwicklung und ermöglicht einen Vergleich mit Ostwestfalen-Lippe und Nordrhein-Westfalen.

Im Kreis Gütersloh wird der **Anteil der jungen Bevölkerung**, also der Anteil der 15- bis 25-jährigen an der Gesamtbevölkerung, **voraussichtlich** von 11,6% im Jahr 2018 **auf 9,6% im Jahr 2030 sinken** und stabilisiert sich entsprechend dieser Vorausberechnungen auf diesem Niveau.

### Junge Bevölkerung

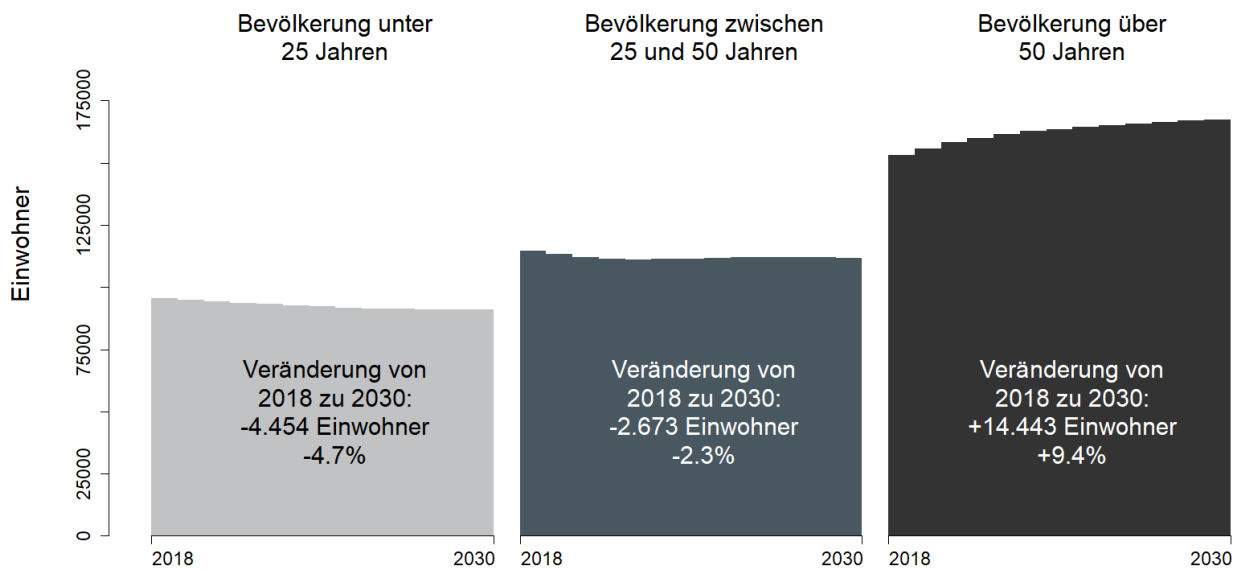


Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW

Darstellung: EWAS

Die Abbildung zur Altersstruktur beschreibt die voraussichtliche Entwicklung im Kreis Gütersloh unterteilt nach Altersklassen. Der Anteil der Bevölkerung über 50 Jahren wird demnach bis zum Jahr 2030 um 9,4% steigen, während der Anteil der Menschen zwischen 25 und 50 Jahren um 2,3% sinken wird und der der unter 25-Jährigen sogar um 4,7%.

### Altersstruktur der Bevölkerung



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW

Darstellung: EWAS



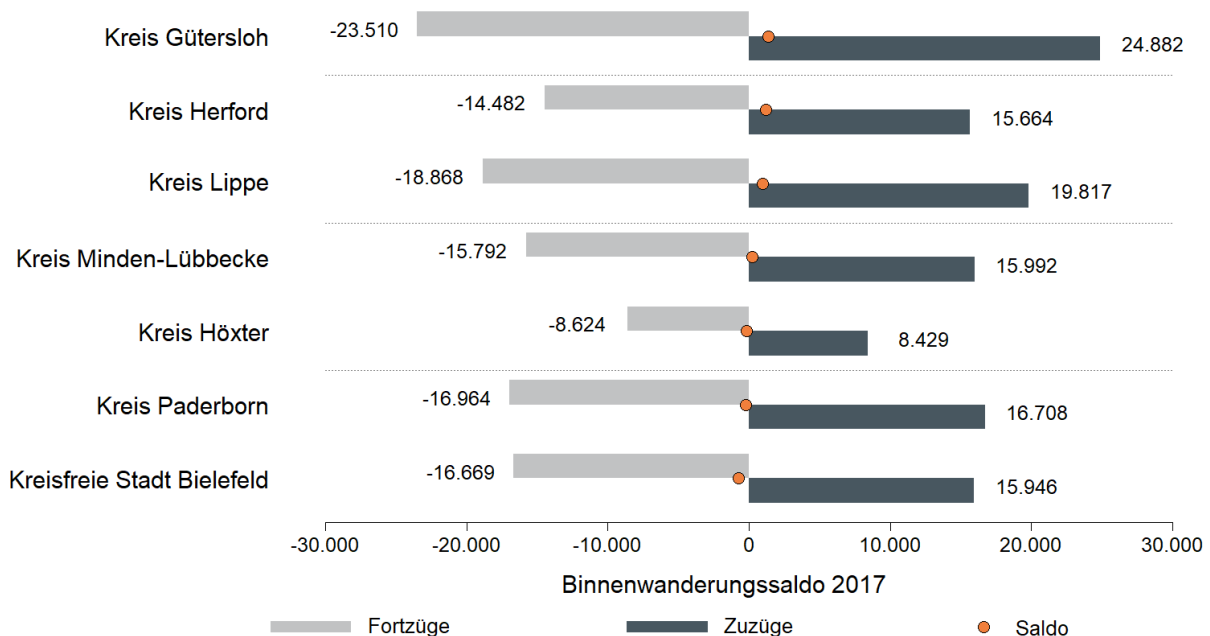
## 4.5 Wanderungen

Der Binnenwanderungssaldo gilt als **Indikator für Attraktivitätsunterschiede** zwischen den Regionen. Der hier ausgewiesene Indikator wird berechnet, indem zunächst die Zahl der Fortzüge in andere Regionen Deutschlands von der Zahl der Zuzüge aus anderen Regionen Deutschlands subtrahiert wird. Ein hoher Binnenwanderungsüberschuss weist (stärker als der Gesamtwanderungsüberschuss) auf eine hohe Attraktivität der Region hin.

Im Jahr 2017 waren 24.882 Zuzüge in den Kreis Gütersloh zu verzeichnen. Diesen stehen 23.510 Fortzüge gegenüber. Damit ergibt sich ein positiver **Wanderungssaldo von 1.372 Personen**.

Aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen sind die Ergebnisse ab dem Jahr 2016 nur noch bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

### Binnenwanderungssaldo



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW

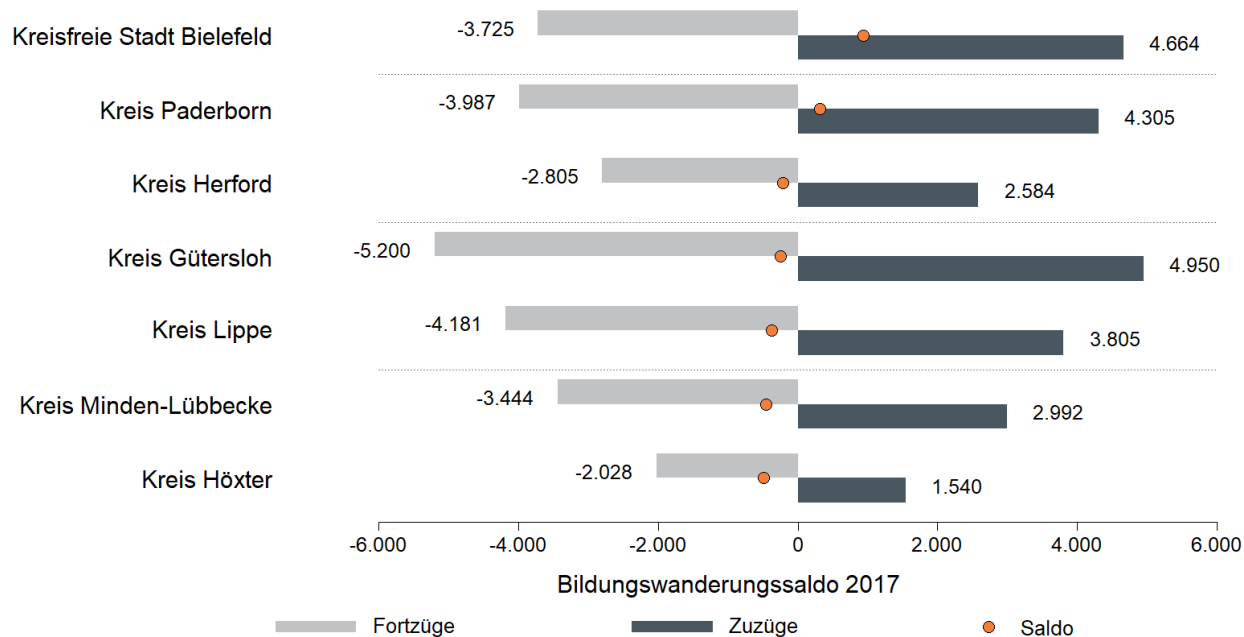
Darstellung: EWAS

|                            | Binnenwanderungssaldo |          |       |
|----------------------------|-----------------------|----------|-------|
|                            | Zuzüge                | Fortzüge | Saldo |
| Kreisfreie Stadt Bielefeld | 15.946                | 16.669   | -723  |
| Kreis Gütersloh            | 24.882                | 23.510   | 1.372 |
| Kreis Herford              | 15.664                | 14.482   | 1.182 |
| Kreis Höxter               | 8.429                 | 8.624    | -195  |
| Kreis Lippe                | 19.817                | 18.868   | 949   |
| Kreis Minden-Lübbecke      | 15.992                | 15.792   | 200   |
| Kreis Paderborn            | 16.708                | 16.964   | -256  |

Unter dem Fokus des hohen Anteils junger Menschen im Kreis Gütersloh ist auch die Wanderungsbewegung dieser Altersklasse ein wichtiger und interessanter Aspekt. Betrachtet wird hierzu der **Bildungswanderungssaldo**, der als Binnenwanderungssaldo der 18- bis unter 25-Jährigen dieser Altersgruppe ausgewiesen wird. Hohe Werte signalisieren ein hohes Maß an schulischen, akademischen und ausbildungsinteressierten Zuwanderungen und mithin gute regionale Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten. Naturgemäß weisen hier Städte mit Hochschulstandorten hohe Werte auf.

Im Jahr 2017 sind 4.950 Personen **im Alter von 18 bis 25 Jahren** in den Kreis Gütersloh gezogen. Im gleichen Zeitraum sind 5.200 Personen dieser Altersklasse aus dem Kreis Gütersloh weggezogen. Dadurch ergibt sich ein leicht **negativer Saldo**.

### Bildungswanderungssaldo



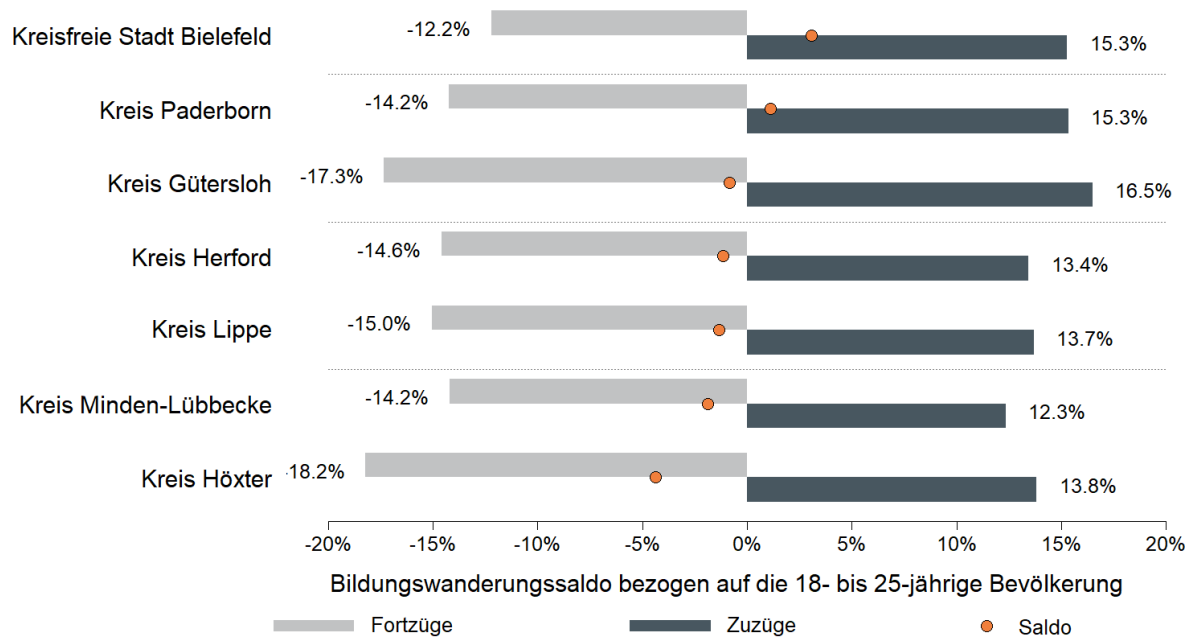
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW

Darstellung: EWAS

|                            | Bildungswanderungssaldo |          |       |
|----------------------------|-------------------------|----------|-------|
|                            | Zuzüge                  | Fortzüge | Saldo |
| Kreisfreie Stadt Bielefeld | 4.664                   | 3.725    | 939   |
| Kreis Gütersloh            | 4.950                   | 5.200    | -250  |
| Kreis Herford              | 2.584                   | 2.805    | -221  |
| Kreis Höxter               | 1.540                   | 2.028    | -488  |
| Kreis Lippe                | 3.805                   | 4.181    | -376  |
| Kreis Minden-Lübbecke      | 2.992                   | 3.444    | -452  |
| Kreis Paderborn            | 4.305                   | 3.987    | 318   |

Um eine Einschätzung abzugeben, wie dieser Saldo vor dem Hintergrund der entsprechenden Bevölkerungsgruppe in der jeweiligen Region ist, werden diese Wanderungen auf die Zahl der 18- bis 25-jährigen Einwohner bezogen. Bei dieser Vorgehensweise ergibt sich für den Kreis Gütersloh ein relativer Saldo von -0,8 Prozent. Das heißt 16,5 Prozent der 18- bis 25-Jährigen sind im Jahr 2017 in den Kreis Gütersloh zugezogen. 17,3 Prozent dieser Altersgruppe sind aus dem Kreis Gütersloh weggezogen. Es sind also per Saldo 0,8 Prozent der 18- bis 25-Jährigen aus dem Kreis Gütersloh aufgrund der Wanderungsbewegungen dieser Altersklasse mehr fort- als zugezogen. Im Vergleich mit den Kreisen in OWL fällt auf, der Kreis Gütersloh mit dieser moderaten Abwanderung immer noch den besten Wert hinter den beiden Universitätsstandorten in OWL aufweist.

### Relativer Bildungswanderungssaldo



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW, 2017


Darstellung: EWAS

### Bildungswanderung je 100 Einwohner im Alter von 18-25 Jahren

|                            |       |                       |       |
|----------------------------|-------|-----------------------|-------|
| Kreisfreie Stadt Bielefeld | 3,1%  | Kreis Minden-Lübbecke | -1,9% |
| Kreis Gütersloh            | -0,8% | Kreis Paderborn       | 1,1%  |
| Kreis Herford              | -1,1% | Ostwestfalen-Lippe    | -0,3% |
| Kreis Höxter               | -4,4% | Nordrhein-Westfalen   | 1,2%  |
| Kreis Lippe                | -1,4% |                       |       |



## 5 Finanzen



|  |  |
|--|--|
| <p><b>428 Mio. €</b><br/>Gewerbesteuereinnahmen in den Städten und Gemeinden des Kreises</p> | <p><b>642 bis 2.841 € /Einwohner</b><br/>Durchschnittliche Gewerbesteuereinnahmen der Städte und Gemeinden des Kreises / Einwohner</p> |
| <p><b>663 Mio. €</b><br/>Steuereinnahmekraft der Städte und Gemeinden des Kreises</p>        | <p><b>1.280 bis 3.340 € /Einwohner</b><br/>Durchschnittliche Steuereinnahmekraft der Städte und Gemeinden des Kreises / Einwohner</p>  |

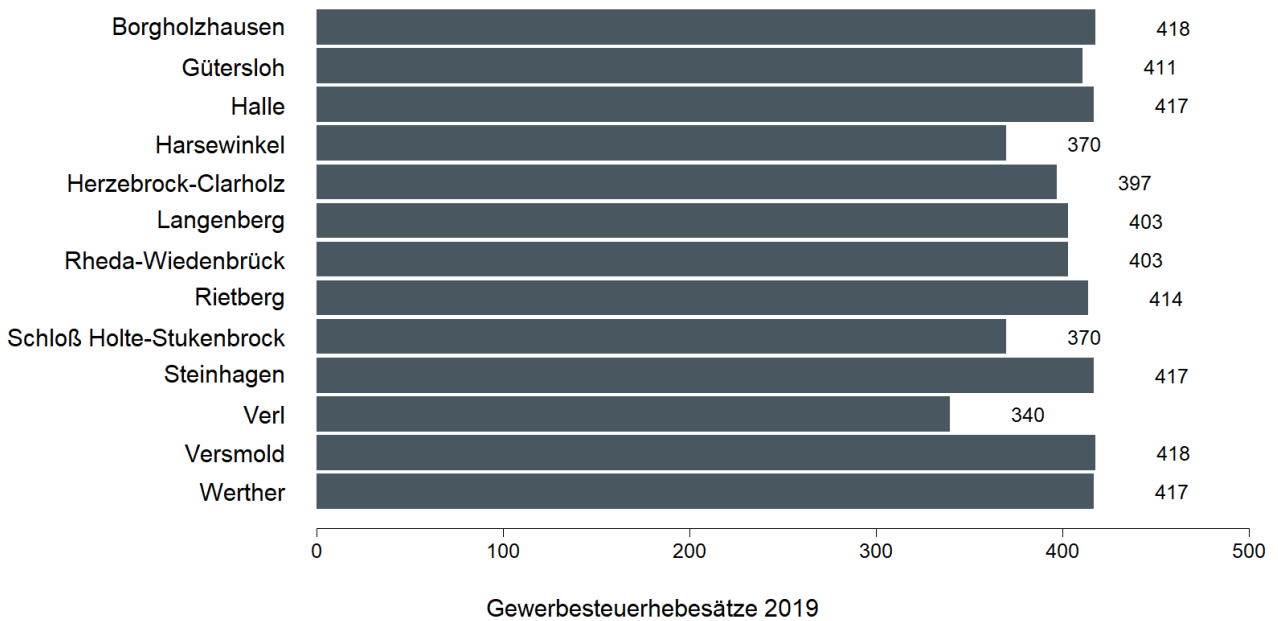
Die in diesem Abschnitt dargestellten Daten sollen einen Überblick darüber geben, wie stark die Kommunen im Kreis Gütersloh finanziell aufgestellt sind. Neben einem Vergleich der Steuerhebesätze werden die unterschiedlichen Steuereinnahmen betrachtet, Personal- und Investitionsausgaben dargestellt, sowie die Verschuldung der Kommunen begutachtet. Von den Hebesätzen abgesehen sind alle Angaben zum Zweck der Vergleichbarkeit auf die Einwohnerzahl der jeweiligen Kommune bezogen.

## 5.1 Steuerhebesätze

Die Hebesätze kennzeichnen den von der Gemeinde für das jeweilige Kalenderjahr festgesetzten Prozentsatz, der auf die Messbeträge der Realsteuern angewandt wird.

### 5.1.1 Gewerbesteuer

#### Gewerbesteuerhebesätze



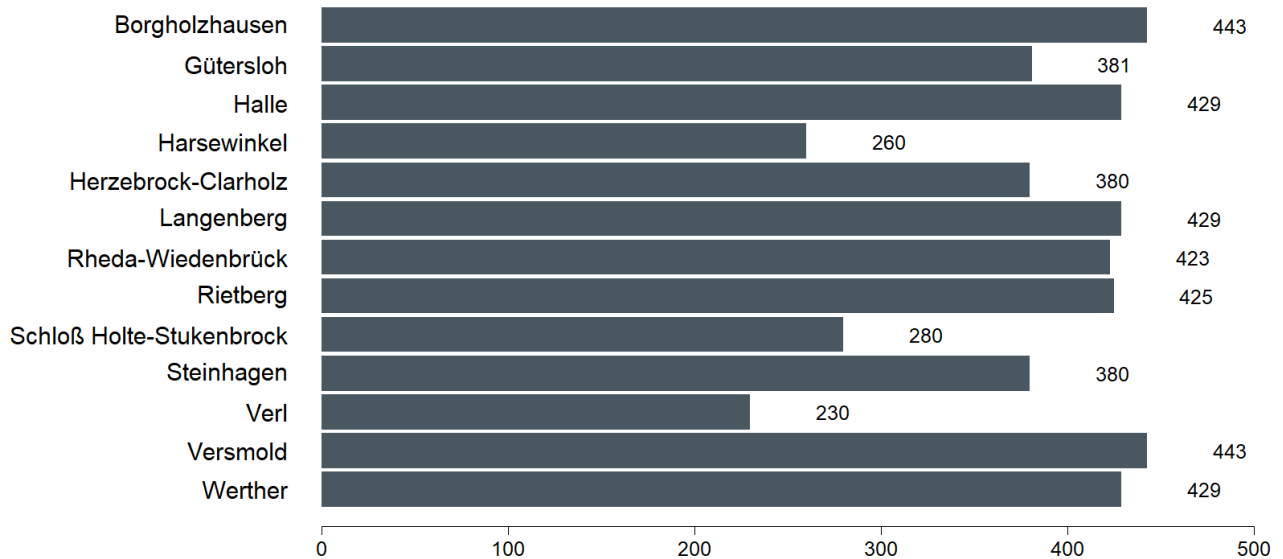
Quelle: Kreis Gütersloh, April 2019

Darstellung: EWAS

| Gewerbesteuerhebesätze |     |     |       |     |      |     |      |      |     |      |      |      |     |
|------------------------|-----|-----|-------|-----|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|
| Jahr                   | Bor | GT  | Halle | Har | H-Cl | Lan | Rh-W | Riet | SHS | Stei | Verl | Vers | Wer |
| 2010                   | 403 | 403 | 403   | 370 | 380  | 403 | 403  | 375  | 330 | 395  | 340  | 403  | 403 |
| 2011                   | 403 | 403 | 403   | 375 | 380  | 403 | 403  | 389  | 355 | 403  | 340  | 411  | 403 |
| 2012                   | 403 | 403 | 403   | 375 | 380  | 403 | 403  | 400  | 355 | 403  | 340  | 411  | 411 |
| 2013                   | 411 | 411 | 403   | 370 | 380  | 403 | 403  | 400  | 370 | 403  | 340  | 411  | 411 |
| 2014                   | 411 | 411 | 403   | 370 | 380  | 403 | 403  | 400  | 370 | 403  | 340  | 411  | 411 |
| 2015                   | 411 | 411 | 403   | 370 | 380  | 403 | 403  | 400  | 370 | 403  | 340  | 415  | 415 |
| 2016                   | 417 | 411 | 403   | 370 | 380  | 403 | 403  | 414  | 370 | 417  | 340  | 417  | 417 |
| 2017                   | 417 | 411 | 417   | 370 | 397  | 403 | 403  | 414  | 370 | 417  | 340  | 417  | 417 |
| 2018                   | 417 | 411 | 417   | 370 | 397  | 403 | 403  | 414  | 370 | 417  | 340  | 417  | 417 |
| 2019                   | 418 | 411 | 417   | 370 | 397  | 403 | 403  | 414  | 370 | 417  | 340  | 418  | 417 |

## 5.1.2 Grundsteuer B

### Grundsteuerhebesätze B



Grundsteuerhebesätze B 2019

Quelle: Kreis Gütersloh, April 2019

Darstellung: EWAS

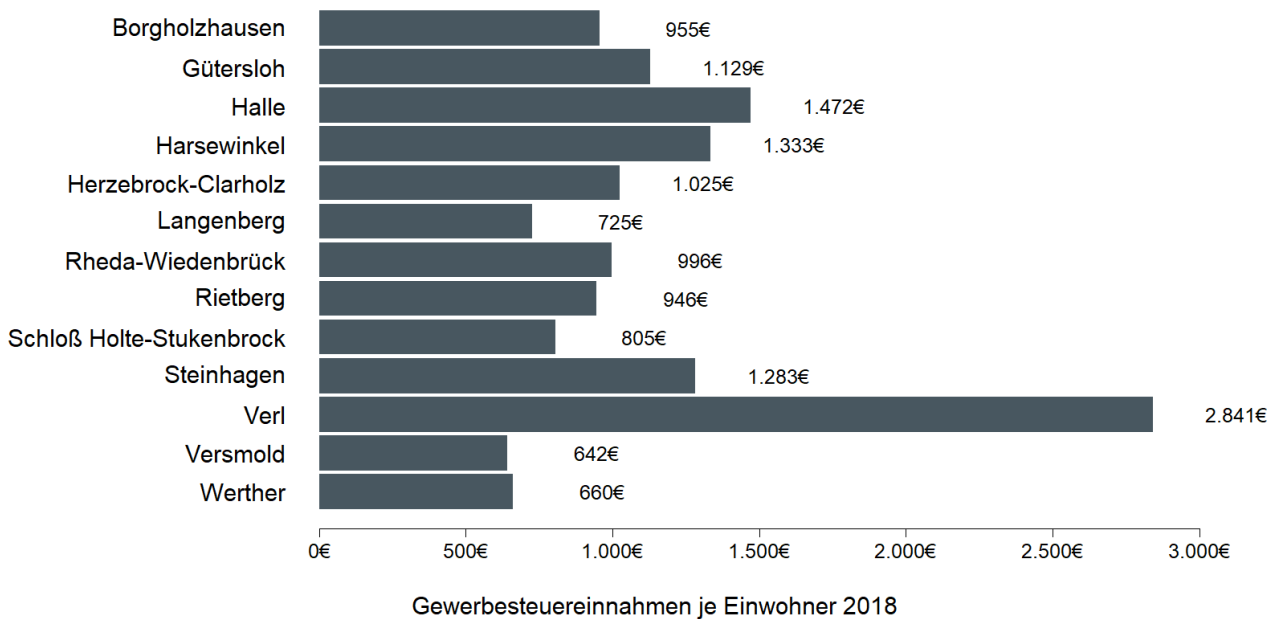
| Grundsteuerhebesätze B |     |     |       |     |      |     |      |      |     |      |      |      |     |
|------------------------|-----|-----|-------|-----|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|
| Jahr                   | Bor | GT  | Halle | Har | H-Cl | Lan | Rh-W | Riet | SHS | Stei | Verl | Vers | Wer |
| 2010                   | 381 | 381 | 381   | 260 | 330  | 330 | 381  | 305  | 240 | 290  | 265  | 381  | 375 |
| 2011                   | 381 | 381 | 381   | 295 | 330  | 330 | 381  | 355  | 265 | 330  | 265  | 413  | 375 |
| 2012                   | 381 | 381 | 381   | 295 | 330  | 381 | 381  | 413  | 265 | 330  | 265  | 413  | 413 |
| 2013                   | 413 | 381 | 381   | 260 | 330  | 381 | 381  | 413  | 280 | 330  | 265  | 413  | 413 |
| 2014                   | 413 | 381 | 381   | 260 | 330  | 381 | 381  | 413  | 280 | 330  | 265  | 413  | 413 |
| 2015                   | 413 | 381 | 381   | 260 | 330  | 381 | 423  | 413  | 280 | 330  | 265  | 423  | 423 |
| 2016                   | 429 | 381 | 381   | 260 | 330  | 429 | 423  | 425  | 280 | 380  | 265  | 429  | 429 |
| 2017                   | 429 | 381 | 429   | 260 | 380  | 429 | 423  | 425  | 280 | 380  | 265  | 429  | 429 |
| 2018                   | 429 | 381 | 429   | 260 | 380  | 429 | 423  | 425  | 280 | 380  | 230  | 429  | 429 |
| 2019                   | 443 | 381 | 429   | 260 | 380  | 429 | 423  | 425  | 280 | 380  | 230  | 443  | 429 |

## 5.2 Steuereinnahmen

### 5.2.1 Gewerbesteuer

Um die Höhe der Gewerbesteuereinnahmen zwischen den Gemeinden und Städten vergleichen zu können, werden auch diese wieder auf die Einwohnerzahl bezogen. Die höchsten Gewerbesteuereinnahmen pro Kopf wurden innerhalb des Kreises Gütersloh **in Verl** realisiert: Hier wurden im Jahr 2018 **pro Kopf 2.841 Euro** an Gewerbesteuer eingenommen. Die folgende Darstellung zeigt die Gewerbesteuereinnahmen je Einwohner.

#### Einnahmen aus der Gewerbesteuer



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW

Darstellung: EWAS

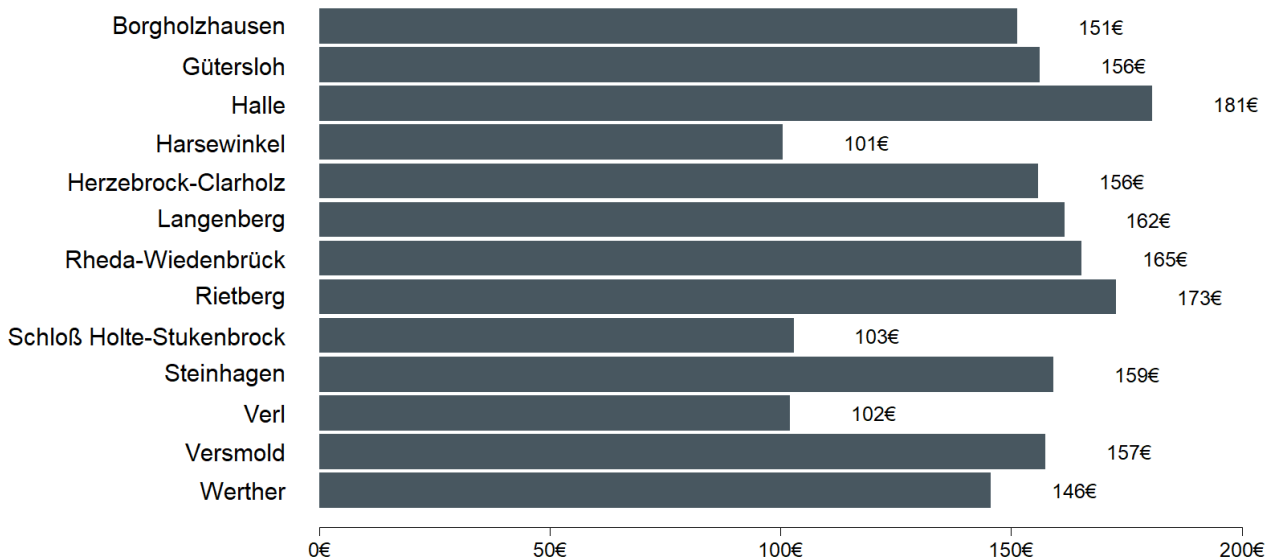
| Einnahmen aus der Gewerbesteuer in Euro je Einwohner |     |       |       |       |       |     |       |      |     |       |       |      |     |
|--|-----|-------|-------|-------|-------|-----|-------|------|-----|-------|-------|------|-----|
| Jahr   | Bor | GT    | Halle | Har   | H-Cl  | Lan | Rh-W  | Riet | SHS | Stei  | Verl  | Vers | Wer |
| 2009   | 310 | 359   | 1.272 | 452   | 625   | 315 | 650   | 358  | 517 | 680   | 1.042 | 262  | 225 |
| 2010   | 687 | 403   | 992   | 395   | -29   | 311 | 1.006 | 442  | 303 | 532   | 1.316 | 352  | 263 |
| 2011   | 714 | 496   | 1.341 | 822   | 624   | 367 | 713   | 481  | 439 | 681   | 1.148 | 430  | 303 |
| 2012   | 356 | 551   | 1.184 | 1233  | 723   | 349 | 667   | 529  | 479 | 755   | 1.400 | 364  | 330 |
| 2013   | 541 | 545   | 1.319 | 891   | 528   | 507 | 663   | 530  | 511 | 860   | 1.581 | 393  | 404 |
| 2014   | 909 | 676   | 2.145 | 1021  | 749   | 358 | 893   | 452  | 526 | 741   | 1.333 | 438  | 379 |
| 2015   | 684 | 617   | 1.636 | 810   | 671   | 391 | 795   | 528  | 447 | 761   | 1.401 | 535  | 373 |
| 2016   | 709 | 567   | 970   | 859   | 399   | 475 | 782   | 704  | 560 | 760   | 1.563 | 378  | 438 |
| 2017   | 837 | 792   | 1.078 | 973   | 638   | 418 | 792   | 608  | 387 | 701   | 2.082 | 534  | 440 |
| 2018   | 955 | 1.129 | 1.472 | 1.333 | 1.025 | 725 | 996   | 946  | 805 | 1.283 | 2.841 | 642  | 660 |

## 5.2.2 Grundsteuer B

Auch die Grundsteuer B wird – um Vergleiche zwischen den Städten und Gemeinden zu ermöglichen – auf die Einwohnerzahl bezogen.

In den Gemeinden und Städten des Kreises Gütersloh wurden 2018 **pro Kopf zwischen 101 und 181 Euro** an Grundsteuer B eingenommen. Folgende Darstellung zeigt die Grundsteuereinnahmen je Einwohner.

### Einnahmen aus der Grundsteuer B



Grundsteuereinnahmen je Einwohner 2018

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW

Darstellung: EWAS

| Einnahmen Grundsteuer B in Euro je Einwohner |     |     |       |     |      |     |      |      |     |      |      |      |     |
|--|-----|-----|-------|-----|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|
| Jahr   | Bor | GT  | Halle | Har | H-Cl | Lan | Rh-W | Riet | SHS | Stei | Verl | Vers | Wer |
| 2009   | 124 | 111 | 141   | 91  | 119  | 105 | 144  | 105  | 78  | 111  | 98   | 121  | 110 |
| 2010   | 125 | 139 | 143   | 94  | 118  | 108 | 135  | 125  | 79  | 112  | 99   | 129  | 111 |
| 2011   | 131 | 147 | 143   | 109 | 120  | 125 | 136  | 129  | 89  | 129  | 104  | 140  | 119 |
| 2012   | 125 | 149 | 144   | 112 | 128  | 125 | 135  | 156  | 89  | 130  | 103  | 145  | 133 |
| 2013   | 138 | 149 | 146   | 100 | 126  | 128 | 139  | 156  | 95  | 131  | 106  | 143  | 133 |
| 2014   | 144 | 148 | 152   | 101 | 124  | 129 | 139  | 155  | 97  | 131  | 107  | 145  | 134 |
| 2015   | 144 | 152 | 150   | 101 | 126  | 129 | 155  | 161  | 98  | 131  | 106  | 149  | 139 |
| 2016   | 149 | 150 | 149   | 100 | 130  | 152 | 157  | 165  | 98  | 151  | 120  | 153  | 139 |
| 2017   | 153 | 160 | 175   | 102 | 155  | 156 | 162  | 167  | 99  | 154  | 117  | 152  | 145 |
| 2018   | 151 | 156 | 181   | 101 | 156  | 162 | 165  | 173  | 103 | 159  | 102  | 157  | 146 |

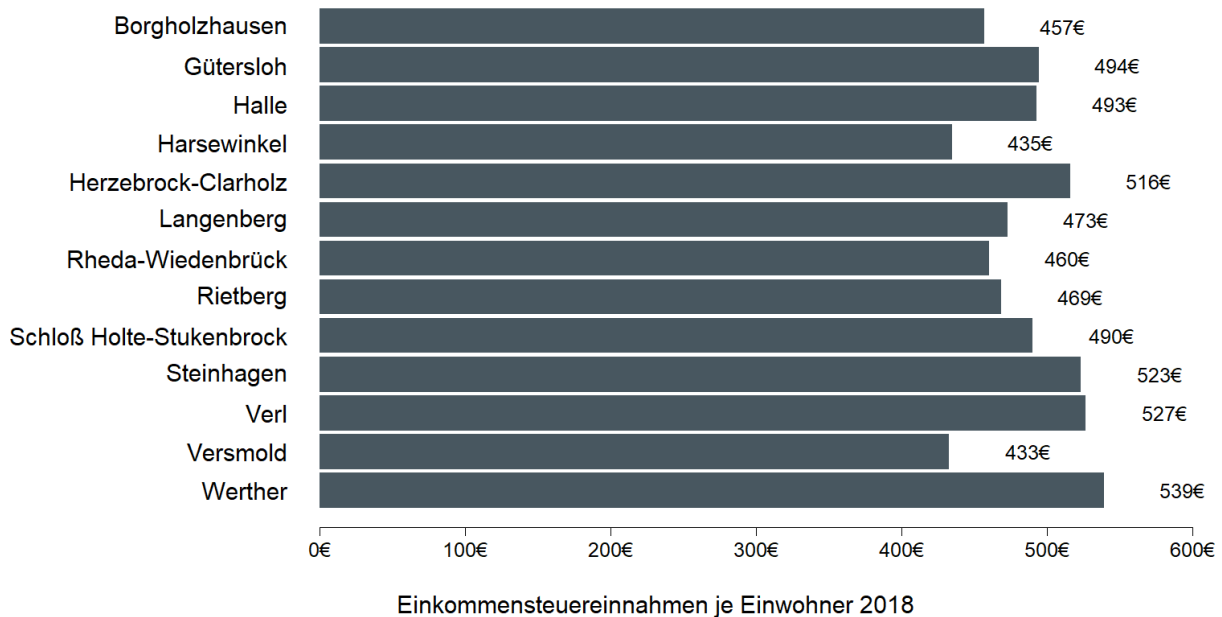


### 5.2.3 Anteil an der Einkommensteuer

Ebenso wie bei der Gewerbe- und Grundsteuer ist es auch für die Vergleichbarkeit der Einkommensteuer erforderlich, diese mittels einer Bezugsgröße – der Einwohnerzahl – zu normieren.

D.h. in den Gemeinden und Städten des Kreises Gütersloh haben 2018 **pro Kopf zwischen 433 und 539 Euro** an Einkommensteuer eingenommen. Folgende Darstellung zeigt den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer je Einwohner.

#### Einnahmen aus der Einkommensteuer



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW

Darstellung: EWAS

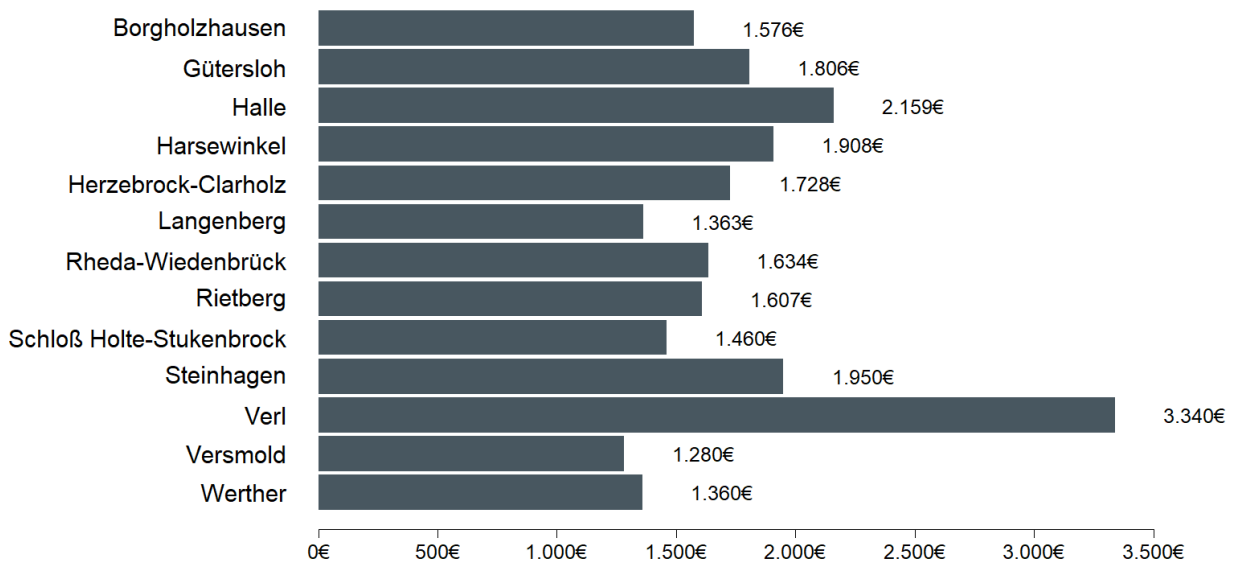
| Einnahmen aus der Einkommensteuer in Euro je Einwohner |     |     |       |     |      |     |      |      |     |      |      |      |     |
|--|-----|-----|-------|-----|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|
| Jahr   | Bor | GT  | Halle | Har | H-Cl | Lan | Rh-W | Riet | SHS | Stei | Verl | Vers | Wer |
| 2009   | 313 | 337 | 343   | 300 | 328  | 296 | 311  | 289  | 329 | 361  | 331  | 297  | 351 |
| 2010   | 297 | 319 | 324   | 284 | 310  | 282 | 293  | 274  | 312 | 341  | 313  | 281  | 333 |
| 2011   | 320 | 354 | 352   | 313 | 341  | 304 | 323  | 301  | 335 | 364  | 344  | 308  | 364 |
| 2012   | 352 | 391 | 381   | 336 | 377  | 342 | 353  | 339  | 371 | 399  | 388  | 330  | 402 |
| 2013   | 370 | 407 | 399   | 353 | 393  | 361 | 370  | 355  | 389 | 418  | 407  | 347  | 423 |
| 2014   | 390 | 428 | 422   | 369 | 414  | 380 | 390  | 372  | 411 | 439  | 428  | 366  | 443 |
| 2015   | 403 | 438 | 435   | 368 | 433  | 402 | 404  | 393  | 424 | 459  | 453  | 379  | 468 |
| 2016   | 410 | 448 | 438   | 371 | 446  | 410 | 413  | 401  | 427 | 466  | 461  | 390  | 477 |
| 2017   | 436 | 467 | 463   | 390 | 470  | 433 | 433  | 424  | 454 | 495  | 491  | 407  | 509 |
| 2018   | 457 | 494 | 493   | 435 | 516  | 473 | 460  | 469  | 490 | 523  | 527  | 433  | 539 |

## 5.2.4 Steuereinnahmekraft insgesamt

Die folgende Darstellung zeigt die Steuereinnahmekraft je Einwohner, die sich aus den Grundsteuern A und B, dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer sowie der Gewerbesteuer abzüglich der Gewerbesteuerumlage bezogen auf die Zahl der Einwohner zusammensetzt.

**Pro Einwohner** nahmen die Gemeinden und Städte im Kreis Gütersloh im Jahr 2018 **zwischen 1.280 und 3.340 Euro** aus den Grundsteuern, den Gemeindeanteilen für Einkommens- und Umsatzsteuer sowie aus der Gewerbesteuer (abzüglich der Gewerbesteuerumlage) ein.

### Steuereinnahmen insgesamt



Steuereinnahmen insgesamt je Einwohner 2018

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW

Darstellung: EWAS

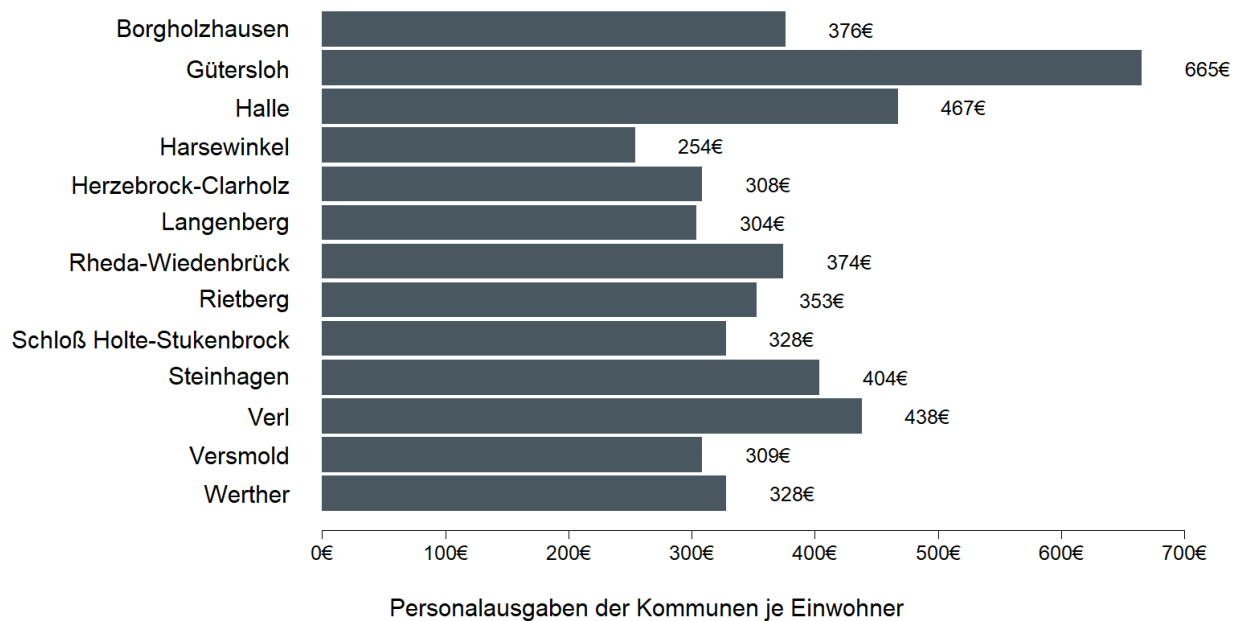
| Steuereinnahmen insgesamt in Euro je Einwohner |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Jahr   | Bor   | GT    | Halle | Har   | H-Cl  | Lan   | Rh-W  | Riet  | SHS   | Ste   | Verl  | Vers  | Wer   |
| 2009   | 857   | 974   | 1.961 | 1.058 | 1.281 | 812   | 1.235 | 916   | 1.225 | 1.354 | 1.952 | 785   | 755   |
| 2010   | 1.264 | 982   | 1.651 | 985   | 500   | 804   | 1.607 | 990   | 924   | 1.181 | 2.330 | 883   | 785   |
| 2011   | 1.345 | 1.147 | 2.093 | 1.548 | 1.325 | 901   | 1.337 | 1.084 | 1.100 | 1.373 | 2.171 | 999   | 881   |
| 2012   | 973   | 1.256 | 1.959 | 2.085 | 1.497 | 925   | 1.323 | 1.170 | 1.198 | 1.495 | 2.573 | 960   | 950   |
| 2013   | 1.203 | 1.264 | 2.152 | 1.726 | 1.292 | 1.138 | 1.355 | 1.202 | 1.241 | 1.651 | 2.880 | 1.018 | 1.063 |
| 2014   | 1.642 | 1.436 | 3.127 | 1.916 | 1.587 | 995   | 1.644 | 1.136 | 1.292 | 1.547 | 2.573 | 1.096 | 1.062 |
| 2015   | 1.435 | 1.420 | 2.617 | 1.688 | 1.540 | 1.074 | 1.579 | 1.280 | 1.234 | 1.618 | 2.745 | 1.230 | 1.100 |
| 2016   | 1.469 | 1.386 | 1.876 | 1.767 | 1.238 | 1.198 | 1.593 | 1.473 | 1.391 | 1.604 | 3.038 | 1.081 | 1.187 |
| 2017   | 1.665 | 1.692 | 2.013 | 1.960 | 1.547 | 1.174 | 1.652 | 1.411 | 1.217 | 1.596 | 3.825 | 1.288 | 1.244 |
| 2018   | 1.576 | 1.806 | 2.159 | 1.908 | 1.728 | 1.363 | 1.634 | 1.607 | 1.460 | 1.950 | 3.340 | 1.280 | 1.360 |

## 5.3 Ausgaben

### 5.3.1 Personalausgaben

Bei den Personalausgaben handelt es sich ausschließlich um die Personalausgaben von Gemeinden und Städten. Von den Gemeinden und Städten des Kreises Gütersloh wurden im Jahr 2017 Personalkosten in Höhe von **254 bis 665 Euro je Einwohner** aufgebracht. Folgende Darstellung zeigt die Personalausgaben je Einwohner der Gemeinden und Städten im Kreis Gütersloh.

#### Personalausgaben



Quelle: Personalausgaben: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW, 2017  
Bevölkerung: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Regionaldatenbank Deutschland, Stichtag: 31.12.2017

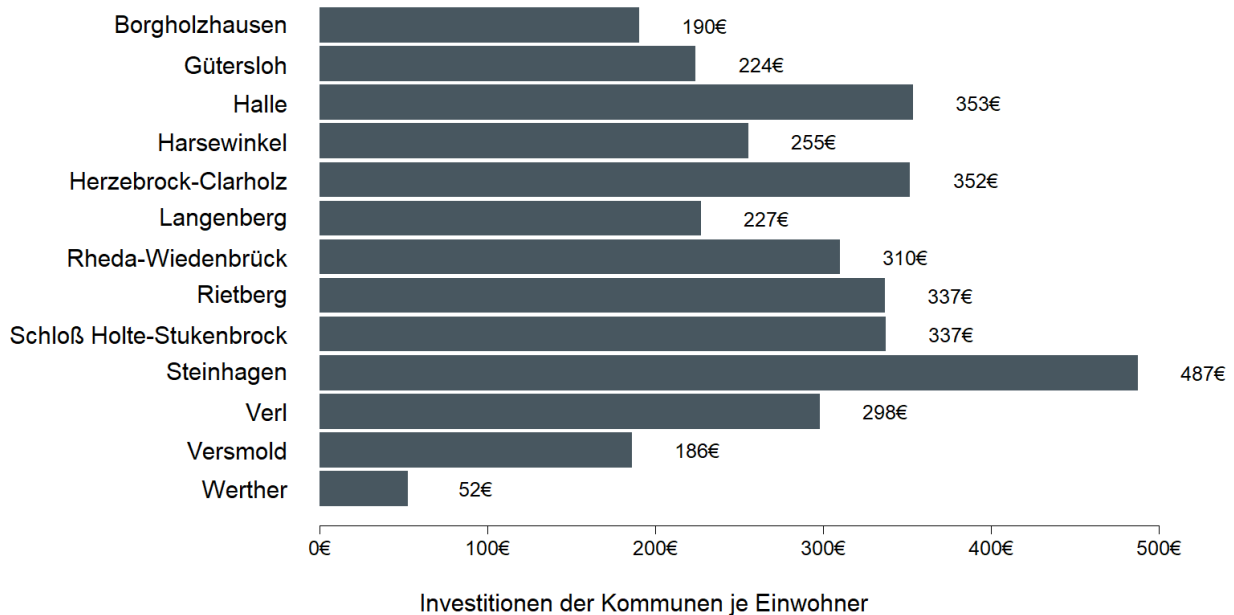
Darstellung: EWAS

| Personalausgaben |     |     |       |     |      |     |      |      |     |      |      |      |     |
|------------------|-----|-----|-------|-----|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|
| Jahr             | Bor | GT  | Halle | Har | H-Cl | Lan | Rh-W | Riet | SHS | Stei | Verl | Vers | Wer |
| 2008             | 289 | 499 | 360   | 307 | 243  | 257 | 287  | 276  | 242 | 286  | 263  | 247  | 253 |
| 2009             | 296 | 527 | 368   | 294 | 245  | 262 | 254  | 267  | 244 | 321  | 275  | 255  | 279 |
| 2010             | 296 | 535 | 375   | 290 | 254  | 272 | 258  | 280  | 247 | 327  | 279  | 248  | 279 |
| 2011             | 305 | 527 | 382   | 279 | 253  | 271 | 287  | 251  | 236 | 324  | 300  | 248  | 260 |
| 2012             | 300 | 582 | 346   | 273 | 253  | 259 | 321  | 267  | 262 | 314  | 303  | 259  | 275 |
| 2013             | 314 | 587 | 415   | 282 | 239  | 267 | 320  | 296  | 270 | 345  | 326  | 275  | 284 |
| 2014             | 322 | 641 | 433   | 232 | 248  | 267 | 365  | 309  | 282 | 366  | 331  | 279  | 291 |
| 2015             | 325 | 587 | 423   | 236 | 256  | 270 | 376  | 314  | 286 | 369  | 353  | 288  | 290 |
| 2016             | 344 | 678 | 430   | 248 | 267  | 290 | 377  | 326  | 274 | 372  | 390  | 286  | 300 |
| 2017             | 375 | 665 | 467   | 254 | 308  | 304 | 374  | 352  | 327 | 403  | 438  | 308  | 328 |

### 5.3.2 Investitionsausgaben

Folgende Darstellung zeigt die Investitionsausgaben je Einwohner von Gemeinden und Städten im Kreis Gütersloh. Im Jahr 2017 wurden in den Städten und Gemeinden **zwischen 52 Euro und 487 Euro je Einwohner** investiert.

#### Ausgaben für Sachinvestitionen



Quelle: Sachinvestitionen: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW, 2017  
 Bevölkerung: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Regionaldatenbank Deutschland, Stichtag: 31.12.2017

Darstellung: EWAS

| Ausgaben für Sachinvestitionen je Einwohner |     |     |       |     |      |     |      |      |     |      |      |      |     |
|---|-----|-----|-------|-----|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|
| Jahr  | Bor | GT  | Halle | Har | H-Cl | Lan | Rh-W | Riet | SHS | Stei | Verl | Vers | Wer |
| 2008  | 73  | 271 | 234   | 289 | 170  | 153 | 217  | 283  | 112 | 130  | 362  | 69   | 247 |
| 2009  | 246 | 201 | 300   | 164 | 196  | 128 | 210  | 120  | 184 | 43   | 265  | 162  | 85  |
| 2010  | 151 | 191 | 342   | 158 | 268  | 267 | 195  | 154  | 274 | 132  | 297  | 387  | 81  |
| 2011  | 172 | 181 | 254   | 106 | 196  | 204 | 240  | 175  | 215 | 135  | 352  | 200  | 128 |
| 2012  | 246 | 159 | 390   | 135 | 155  | 204 | 211  | 195  | 125 | 208  | 366  | 141  | 50  |
| 2013  | 101 | 173 | 408   | 172 | 220  | 113 | 196  | 188  | 137 | 186  | 459  | 276  | 64  |
| 2014  | 212 | 168 | 409   | 198 | 123  | 111 | 216  | 347  | 207 | 150  | 324  | 278  | 79  |
| 2015  | 312 | 257 | 388   | 225 | 168  | 150 | 258  | 275  | 248 | 170  | 283  | 177  | 68  |
| 2016  | 335 | 255 | 581   | 506 | 214  | 246 | 263  | 357  | 200 | 598  | 216  | 324  | 130 |
| 2017  | 190 | 224 | 353   | 255 | 352  | 227 | 310  | 337  | 337 | 487  | 298  | 186  | 52  |

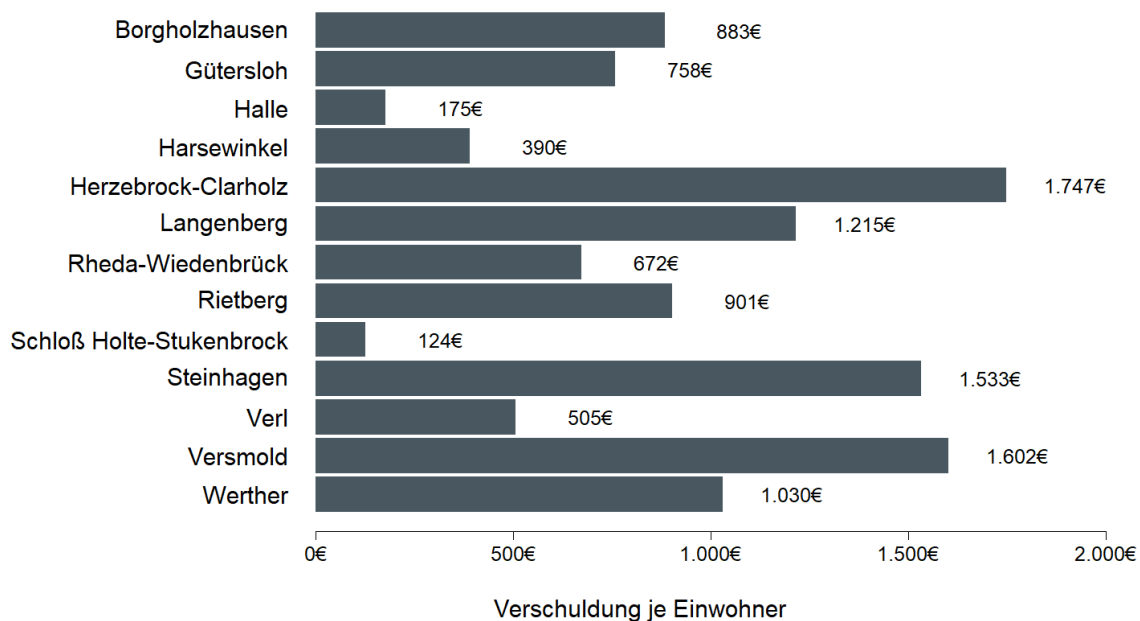
### 5.3.3 Verschuldung

Die Pro-Kopf-Verschuldung der Städte und Gemeinden ist ein **Indikator für die finanziellen Handlungsspielräume** der Städte und Gemeinden und damit für die Leistungen, die zukünftigen Generationen zur Verfügung gestellt werden können. Gleichzeitig ist die Pro-Kopf-Verschuldung auch die Last, die von den zukünftigen Generationen mitgetragen werden muss.

Dargestellt werden die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner. Dabei umfassen die Schulden sowohl die Verschuldung im Kernhaushalt als auch die Verschuldung der Eigenbetriebe und Krankenhäuser ohne eigene Rechtspersönlichkeit sowie der sonstigen Einrichtungen der Gemeinden in öffentlich-rechtlicher Form.

Im Kreis Gütersloh bewegt sich die Verschuldung **pro Einwohner zwischen 124 Euro** in Schloß Holte-Stukenbrock **und 1.747 Euro** in Herzebrock-Clarholz.

#### Verschuldung



Quelle: Verschuldung: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW, 2017  
Bevölkerung: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Regionaldatenbank Deutschland, Stichtag: 31.12.2017

Darstellung: EWAS

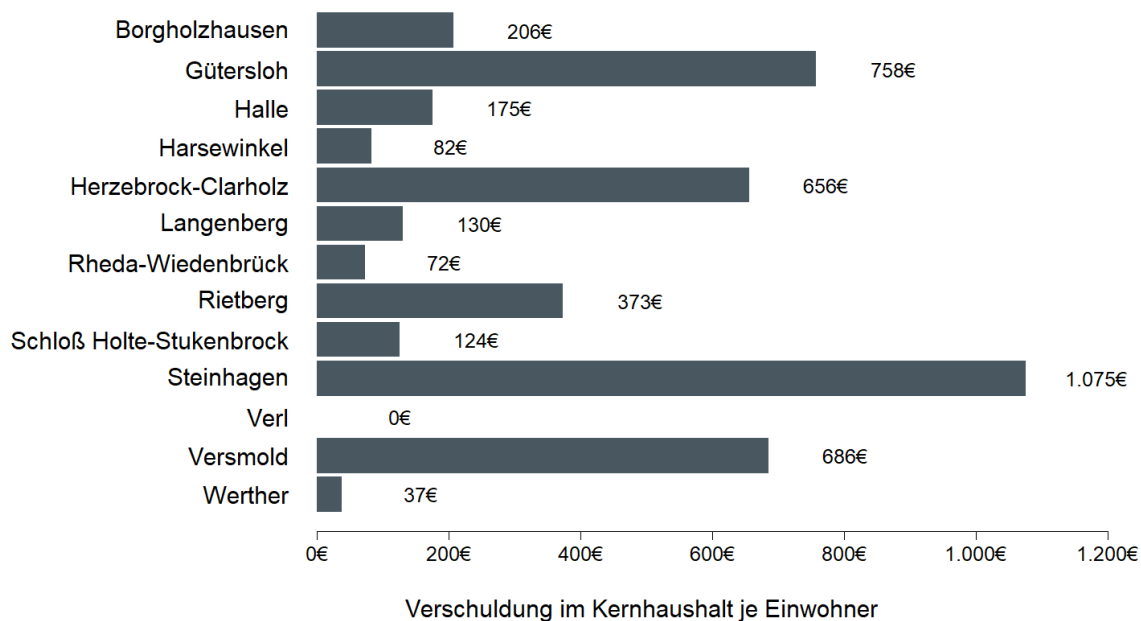
| Verschuldung je Einwohner |       |       |       |       |       |       |      |      |     |       |      |       |       |
|---------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|------|-----|-------|------|-------|-------|
| Jahr                      | Bor   | GT    | Halle | Har   | H-Cl  | Lan   | Rh-W | Riet | SHS | Stei  | Verl | Vers  | Wer   |
| 2008                      | 1.305 | 1.121 | 630   | 1.205 | 736   | 665   | 823  | 509  | 323 | 1.801 | 478  | 955   | 768   |
| 2009                      | 1.282 | 1.074 | 587   | 1.039 | 610   | 654   | 796  | 595  | 118 | 1.712 | 458  | 840   | 795   |
| 2010                      | 1.388 | 1.002 | 514   | 862   | 512   | 629   | 759  | 654  | 67  | 1.627 | 435  | 804   | 850   |
| 2011                      | 1.342 | 1.212 | 369   | 895   | 1.145 | 1.019 | 748  | 699  | 81  | 1.643 | 372  | 1.103 | 854   |
| 2012                      | 1.310 | 1.132 | 322   | 667   | 1.055 | 1.000 | 706  | 769  | 75  | 1.599 | 333  | 1.168 | 864   |
| 2013                      | 1.355 | 1.116 | 278   | 624   | 1.105 | 1.010 | 681  | 752  | 67  | 1.443 | 320  | 1.115 | 822   |
| 2014                      | 1.292 | 1.050 | 203   | 521   | 1.006 | 1.003 | 643  | 722  | 22  | 1.264 | 304  | 1.178 | 839   |
| 2015                      | 1.146 | 926   | 180   | 398   | 968   | 1.017 | 601  | 788  | 5   | 1.190 | 439  | 1.262 | 842   |
| 2016                      | 1.026 | 829   | 138   | 330   | 987   | 1.020 | 677  | 873  | 18  | 1.107 | 532  | 1.427 | 862   |
| 2017                      | 883   | 758   | 175   | 390   | 1.747 | 1.215 | 672  | 901  | 124 | 1.533 | 505  | 1.602 | 1.030 |

### 5.3.4 Verschuldung im Kernhaushalt

Ein wesentlicher Teil der Schulden der Städte und Gemeinden des Kreises Gütersloh findet sich im Kernhaushalt wieder.

Im Kreis Gütersloh bewegt sich die Verschuldung bezogen auf die Kernhaushalte der Städte und Gemeinden **pro Einwohner zwischen 0 Euro** in Verl und **1.075 Euro** in Steinhagen.

#### Verschuldung im Kernhaushalt (je Einwohner)



Quelle: Verschuldung: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW, 2017  
Bevölkerung: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Regionaldatenbank Deutschland, Stichtag: 31.12.2017

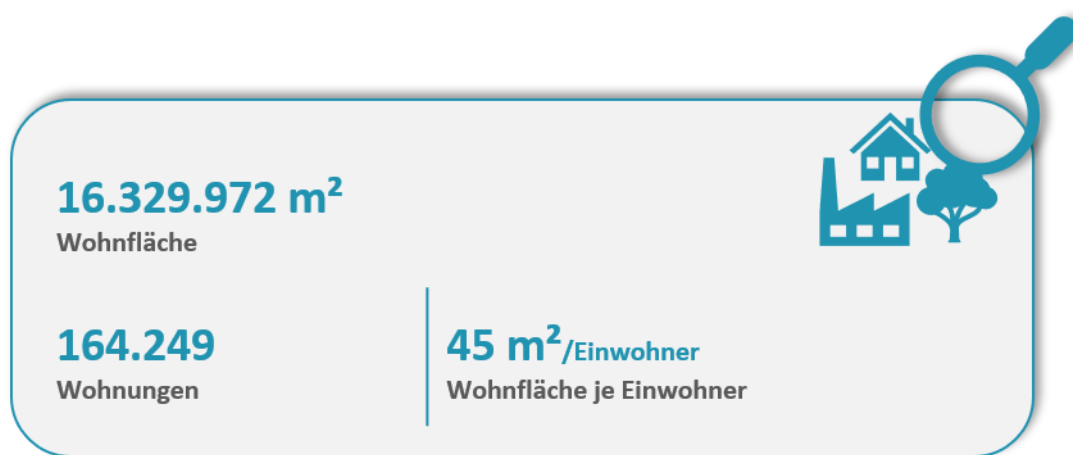
Darstellung: EWAS

|             | Bor | GT    | Halle | Har | H-Cl | Lan | Rh-W | Riet | SHS | Stei  | Verl | Vers | Wer |
|-------------|-----|-------|-------|-----|------|-----|------|------|-----|-------|------|------|-----|
| <b>2008</b> | 430 | 983   | 590   | 469 | 301  | 188 | 125  | 253  | 119 | 884   | 0    | 103  | 67  |
| <b>2009</b> | 413 | 1.002 | 514   | 342 | 178  | 269 | 118  | 248  | 67  | 844   | 0    | 96   | 61  |
| <b>2010</b> | 376 | 1.212 | 369   | 401 | 733  | 255 | 110  | 242  | 62  | 907   | 0    | 326  | 55  |
| <b>2011</b> | 394 | 1.132 | 322   | 291 | 661  | 240 | 101  | 236  | 56  | 864   | 0    | 423  | 48  |
| <b>2012</b> | 457 | 1.116 | 278   | 267 | 477  | 222 | 98   | 232  | 50  | 804   | 0    | 415  | 42  |
| <b>2013</b> | 438 | 1.050 | 203   | 189 | 406  | 208 | 93   | 225  | 7   | 657   | 0    | 517  | 35  |
| <b>2014</b> | 392 | 926   | 180   | 124 | 390  | 189 | 88   | 320  | 5   | 611   | 0    | 594  | 28  |
| <b>2015</b> | 323 | 829   | 138   | 87  | 374  | 169 | 82   | 372  | 18  | 558   | 0    | 563  | 39  |
| <b>2016</b> | 290 | 832   | 115   | 129 | 612  | 152 | 77   | 366  | 55  | 712   | 0    | 691  | 38  |
| <b>2017</b> | 206 | 758   | 175   | 82  | 656  | 130 | 72   | 373  | 124 | 1.075 | 0    | 686  | 37  |





## 6 Wohnraum



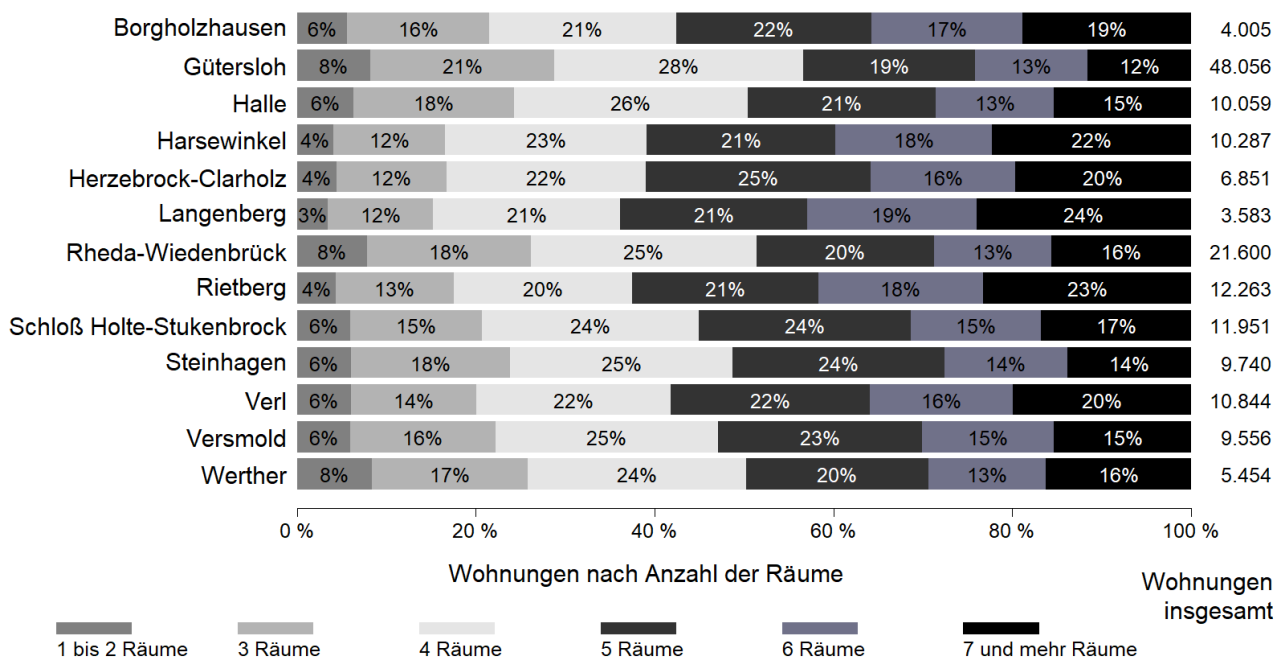
### 6.1 Wohnungen nach Räumen

Der Wohnraum im Kreis Gütersloh wird nach folgenden Gliederungen betrachtet: Zum einen nach der Zahl der Wohnungen, welche wiederum nach Anzahl der Räume unterteilt sind. Zum anderen nach der Wohnfläche in Wohngebäuden.

| Wohnungen insgesamt |       |        |        |        |       |       |        |        |        |       |        |       |       |
|---------------------|-------|--------|--------|--------|-------|-------|--------|--------|--------|-------|--------|-------|-------|
|                     | Bor   | GT     | Halle  | Har    | H-Cl  | Lan   | Rh-W   | Riet   | SHS    | Stei  | Verl   | Vers  | Wer   |
| <b>2010</b>         | 3.852 | 45.543 | 9.718  | 9.857  | 6.591 | 3.354 | 20.300 | 11.546 | 11.213 | 9.216 | 10.132 | 9.268 | 5.303 |
| <b>2011</b>         | 3.876 | 45.816 | 9.779  | 9.900  | 6.643 | 3.363 | 20.399 | 11.632 | 11.335 | 9.291 | 10.258 | 9.294 | 5.376 |
| <b>2012</b>         | 3.881 | 46.191 | 9.856  | 9.985  | 6.661 | 3.380 | 20.494 | 11.701 | 11.417 | 9.348 | 10.323 | 9.312 | 5.379 |
| <b>2013</b>         | 3.895 | 46.374 | 9.908  | 10.074 | 6.681 | 3.425 | 20.688 | 11.885 | 11.485 | 9.418 | 10.389 | 9.350 | 5.392 |
| <b>2014</b>         | 3.905 | 46.718 | 9.908  | 10.147 | 6.737 | 3.450 | 20.975 | 12.000 | 11.575 | 9.490 | 10.475 | 9.408 | 5.373 |
| <b>2015</b>         | 3.921 | 47.085 | 9.919  | 10.207 | 6.777 | 3.502 | 21.149 | 12.098 | 11.639 | 9.560 | 10.580 | 9.448 | 5.378 |
| <b>2016</b>         | 3.962 | 47.524 | 9.984  | 10.229 | 6.825 | 3.562 | 21.350 | 12.156 | 11.774 | 9.729 | 10.713 | 9.489 | 5.419 |
| <b>2017</b>         | 4.005 | 48.056 | 10.059 | 10.287 | 6.851 | 3.583 | 21.600 | 12.263 | 11.951 | 9.740 | 10.844 | 9.556 | 5.454 |

## 6.1.1 Wohnungen nach Anzahl der Räume

### Wohnungen nach Anzahl der Räume



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW, 31.12.2017

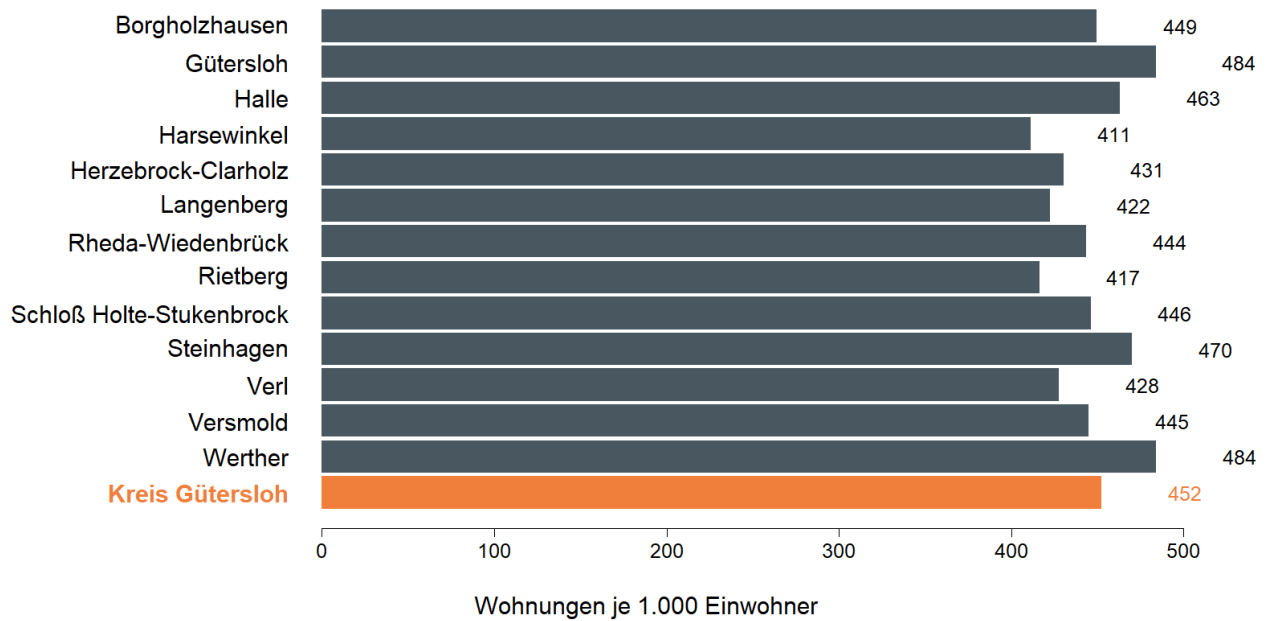
Darstellung: EWAS

| Wohnungen nach Anzahl der Räume 2017 |       |        |        |        |       |       |        |        |        |       |        |       |       |
|--------------------------------------|-------|--------|--------|--------|-------|-------|--------|--------|--------|-------|--------|-------|-------|
| Wohnungen                            | Bor   | GT     | Halle  | Har    | H-Cl  | Lan   | Rh-W   | Riet   | SHS    | Stei  | Verl   | Vers  | Wer   |
| <b>Gesamt</b>                        | 4.005 | 48.056 | 10.059 | 10.287 | 6.851 | 3.583 | 21.600 | 12.263 | 11.951 | 9.740 | 10.844 | 9.556 | 5.454 |
| <b>Mit 1 Raum</b>                    | 68    | 742    | 147    | 69     | 98    | 18    | 335    | 66     | 137    | 172   | 162    | 124   | 154   |
| <b>Mit 2 Räumen</b>                  | 157   | 3.218  | 491    | 355    | 207   | 107   | 1.355  | 464    | 578    | 418   | 492    | 447   | 305   |
| <b>Mit 3 Räumen</b>                  | 637   | 9.891  | 1.804  | 1.284  | 840   | 421   | 3.959  | 1.620  | 1.758  | 1.735 | 1.521  | 1.550 | 951   |
| <b>Mit 4 Räumen</b>                  | 836   | 13.360 | 2.631  | 2.319  | 1.526 | 749   | 5.453  | 2.446  | 2.895  | 2.420 | 2.361  | 2.378 | 1.331 |
| <b>Mit 5 Räumen</b>                  | 876   | 9.210  | 2.116  | 2.168  | 1.724 | 751   | 4.284  | 2.557  | 2.836  | 2.306 | 2.410  | 2.182 | 1.109 |
| <b>Mit 6 Räumen</b>                  | 674   | 6.062  | 1.323  | 1.804  | 1.107 | 676   | 2.833  | 2.255  | 1.739  | 1.338 | 1.731  | 1.410 | 718   |
| <b>Mit 7 Räumen und mehr</b>         | 757   | 5.573  | 1.547  | 2.288  | 1.349 | 861   | 3.381  | 2.855  | 2.008  | 1.351 | 2.167  | 1.465 | 886   |



## 6.1.2 Wohnungsdichte

### Wohnungsdichte



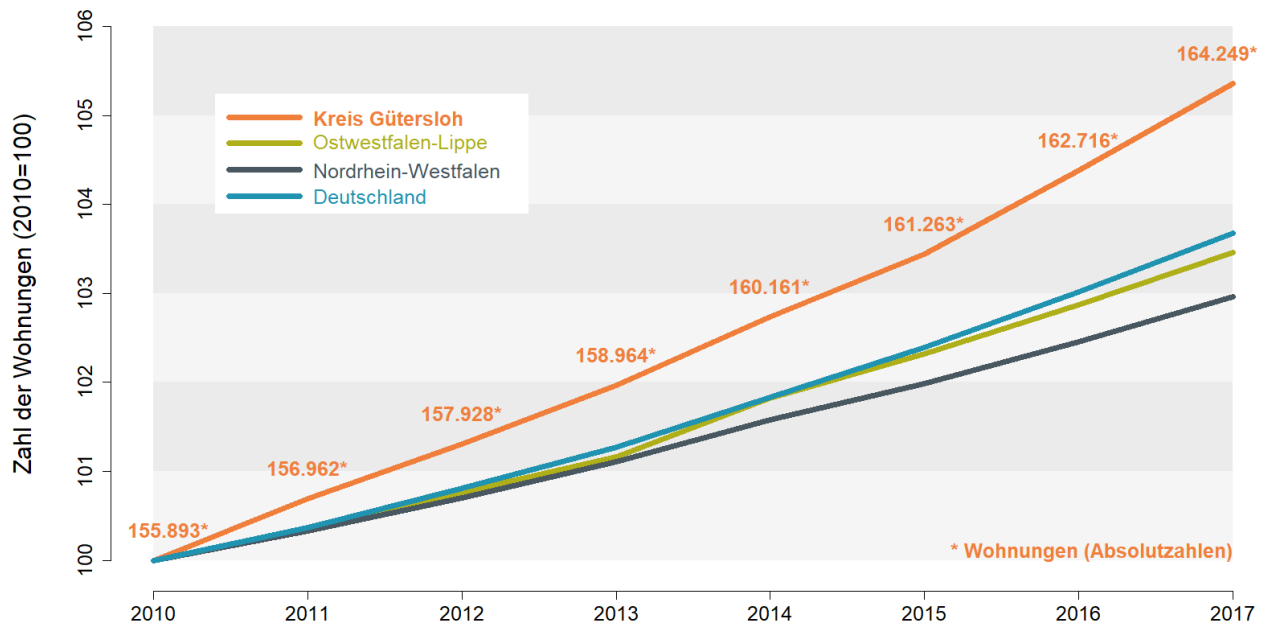
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW, 31.12.2017

Darstellung: EWAS

| Wohnungen je 1.000 Einwohner |     |     |       |     |      |     |      |      |     |      |      |      |     |
|------------------------------|-----|-----|-------|-----|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|
|                              | Bor | GT  | Halle | Har | H-Cl | Lan | Rh-W | Riet | SHS | Stei | Verl | Vers | Wer |
| <b>2010</b>                  | 447 | 472 | 461   | 409 | 412  | 417 | 429  | 400  | 429 | 466  | 406  | 442  | 463 |
| <b>2011</b>                  | 445 | 486 | 462   | 416 | 420  | 409 | 437  | 407  | 430 | 460  | 412  | 445  | 474 |
| <b>2012</b>                  | 450 | 486 | 464   | 418 | 420  | 417 | 437  | 409  | 434 | 463  | 415  | 447  | 478 |
| <b>2013</b>                  | 450 | 486 | 468   | 423 | 421  | 422 | 441  | 414  | 436 | 464  | 416  | 451  | 475 |
| <b>2014</b>                  | 451 | 486 | 468   | 420 | 422  | 421 | 445  | 414  | 439 | 465  | 419  | 449  | 475 |
| <b>2015</b>                  | 446 | 482 | 457   | 412 | 424  | 418 | 441  | 411  | 430 | 461  | 415  | 445  | 471 |
| <b>2016</b>                  | 448 | 483 | 460   | 411 | 431  | 427 | 440  | 413  | 440 | 471  | 421  | 440  | 477 |
| <b>2017</b>                  | 449 | 484 | 463   | 411 | 431  | 422 | 444  | 417  | 446 | 470  | 428  | 445  | 484 |

## 6.1.3 Entwicklung des Wohnraums

### Entwicklung der Zahl der Wohnungen



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW  
Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019, Stichtag: 31.12.

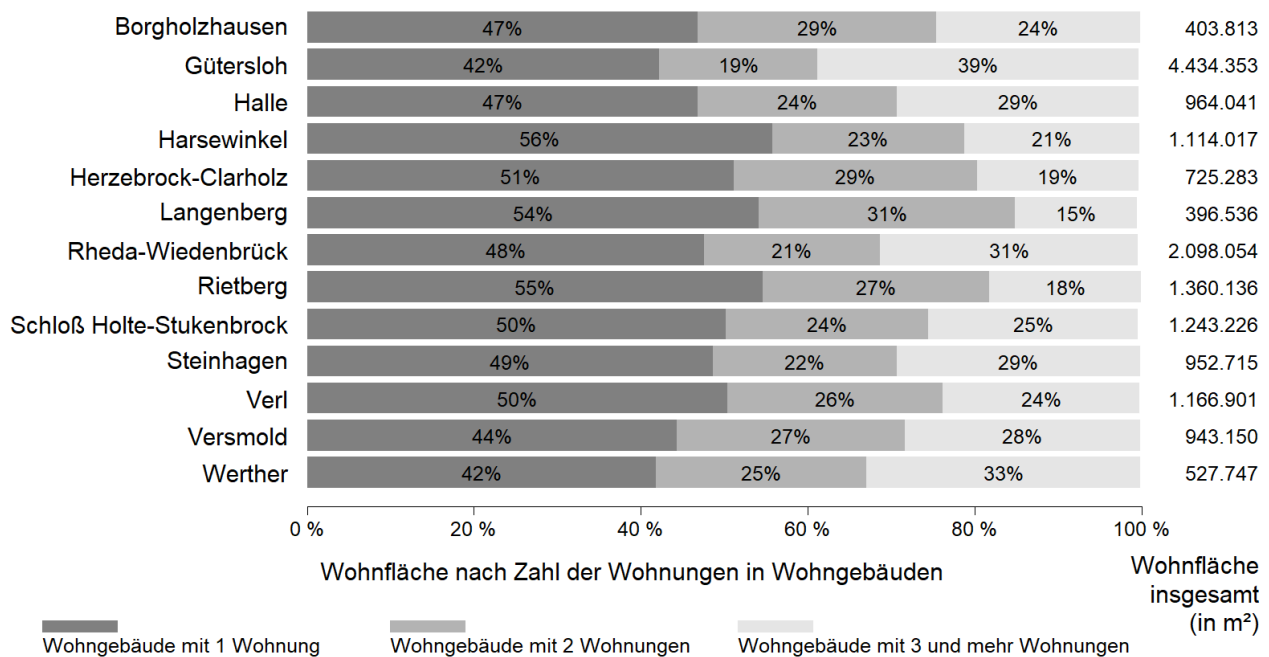
Darstellung: EWAS

| Wohnungen insgesamt |                 |                    |                     |             |
|---------------------|-----------------|--------------------|---------------------|-------------|
| Jahr                | Kreis Gütersloh | Ostwestfalen-Lippe | Nordrhein-Westfalen | Deutschland |
| 2010                | 155.893         | 953.345            | 8.714.522           | 40.479.192  |
| 2011                | 156.962         | 956.904            | 8.743.547           | 40.630.217  |
| 2012                | 157.928         | 960.691            | 8.775.711           | 40.805.752  |
| 2013                | 158.964         | 964.380            | 8.811.128           | 40.995.141  |
| 2014                | 160.161         | 970.719            | 8.852.309           | 41.221.210  |
| 2015                | 161.263         | 975.497            | 8.888.075           | 41.446.271  |
| 2016                | 162.716         | 980.740            | 8.929.246           | 41.703.347  |
| 2017                | 164.249         | 986.350            | 8.972.774           | 41.968.066  |

## 6.2 Wohnfläche

### 6.2.1 Wohnfläche im Wohnbau

#### Wohnfläche im Wohnbau



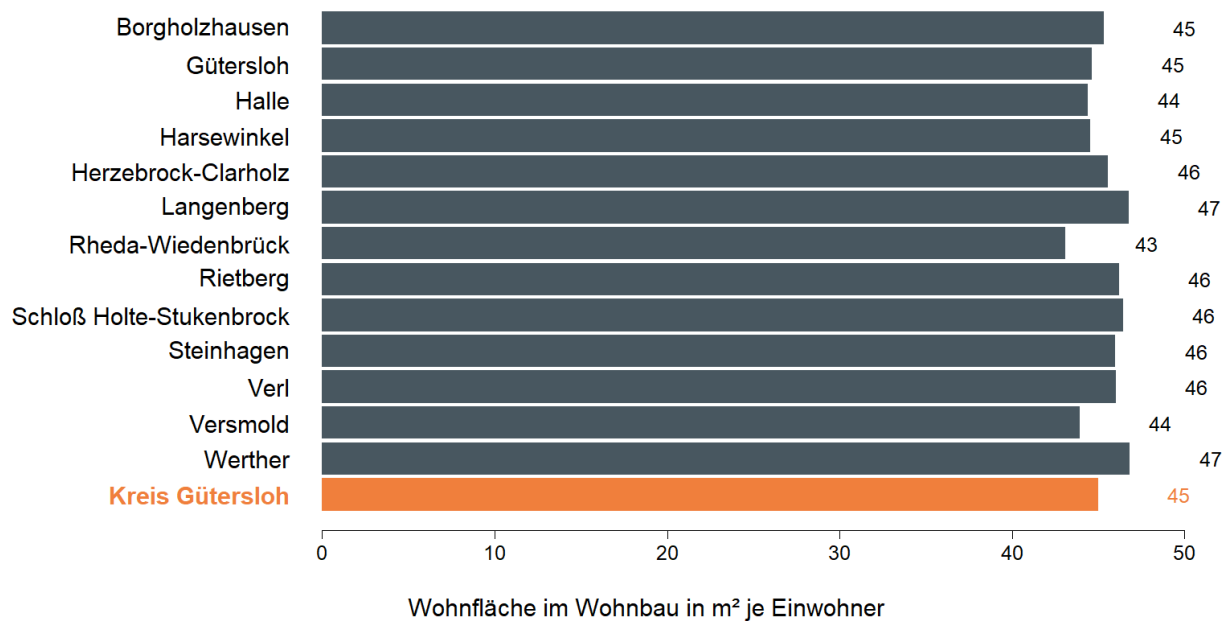
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW, 31.12.2017

Darstellung: EWAS

| Wohnfläche in 1.000 m² 2017    |       |        |       |        |       |       |        |        |        |       |        |       |       |
|--------------------------------|-------|--------|-------|--------|-------|-------|--------|--------|--------|-------|--------|-------|-------|
| Wohnfläche                     | Bor   | GT     | Halle | Har    | H-Cl  | Lan   | Rh-W   | Riet   | SHS    | Stei  | Verl   | Vers  | Wer   |
| <b>Gesamt</b>                  | 403,8 | 4434,4 | 964,0 | 1114,0 | 725,3 | 396,5 | 2098,1 | 1360,1 | 1243,2 | 952,7 | 1166,9 | 943,2 | 527,7 |
| <b>Wohnheime</b>               | 0,6   | 14,9   | 3,5   | 2,9    | 2,7   | 2,0   | 8,6    | 0,6    | 5,7    | 1,7   | 2,5    | 1,3   | 0,7   |
| <b>Wohngebäude 1 Wohnung</b>   | 189,2 | 1871,4 | 451,3 | 621,2  | 370,7 | 214,5 | 998,0  | 743,4  | 624,3  | 463,1 | 587,7  | 418,2 | 220,5 |
| <b>Wohngebäude 2 Wohnungen</b> | 115,3 | 840,6  | 230,4 | 256,0  | 211,5 | 122,0 | 442,5  | 368,4  | 301,3  | 210,1 | 300,9  | 257,1 | 133,3 |
| <b>Wohngebäude 3 Wohnungen</b> | 98,8  | 1707,4 | 278,9 | 233,9  | 140,4 | 58,0  | 648,9  | 247,8  | 312,0  | 277,9 | 275,8  | 266,5 | 173,2 |

## 6.2.2 Wohnflächendichte

### Wohnflächendichte



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW, 31.12.2017

Darstellung: EWAS

| Wohnfläche im Wohnbau in m² je Einwohner |     |    |       |     |      |     |      |      |     |      |      |      |     |          |
|--|-----|----|-------|-----|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|----------|
| Jahr                                     | Bor | GT | Halle | Har | H-Cl | Lan | Rh-W | Riet | SHS | Stei | Verl | Vers | Wer | Kreis GT |
| 2010                                     | 45  | 43 | 44    | 44  | 44   | 46  | 42   | 44   | 44  | 45   | 44   | 43   | 45  | 44       |
| 2011                                     | 45  | 45 | 44    | 45  | 45   | 45  | 42   | 45   | 44  | 45   | 44   | 44   | 46  | 44       |
| 2012                                     | 45  | 45 | 44    | 45  | 45   | 46  | 43   | 45   | 45  | 45   | 45   | 44   | 46  | 45       |
| 2013                                     | 45  | 45 | 45    | 46  | 45   | 46  | 43   | 46   | 45  | 45   | 45   | 44   | 46  | 45       |
| 2014                                     | 45  | 45 | 45    | 45  | 45   | 46  | 43   | 46   | 46  | 46   | 45   | 44   | 46  | 45       |
| 2015                                     | 45  | 44 | 44    | 45  | 45   | 46  | 43   | 46   | 45  | 45   | 45   | 44   | 46  | 44       |
| 2016                                     | 45  | 45 | 44    | 44  | 46   | 47  | 43   | 46   | 46  | 46   | 45   | 43   | 46  | 45       |
| 2017                                     | 45  | 45 | 44    | 45  | 46   | 47  | 43   | 46   | 46  | 46   | 46   | 44   | 47  | 45       |



## 7 Fazit

Im Kreis Gütersloh, dem Motor einer der wirtschaftsstärksten Regionen Deutschlands, haben sich **nahezu alle ökonomischen Indikatoren** weiterhin **positiv entwickelt**. Bei allen Kennzahlen zum Arbeitsmarkt und zur Wirtschaftskraft weist der Kreis Gütersloh mit seinem ausgeprägten und leistungsstarken industriellen Kern hervorragende Werte auf. Viele Marken aus dem Kreisgebiet sind weltberühmt: Die Firmen Bertelsmann, Miele, Claas, Gerry Weber, Storck und Nobilia zum Beispiel sind Unternehmen von Weltruf, die zugleich engagiert und verwurzelt im Kreis Gütersloh sind.

Mit einer Arbeitslosenquote von 4,0 Prozent wird das Ziel der Vollbeschäftigung im Kreis Gütersloh fast erreicht. Das Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen liegt trotz des leichten Rückgangs im aktuellen Berichtsjahr um etwa 7 Prozent über dem Vergleichswert des gesamten Bundesgebiets. Die Auslandsumsätze der Unternehmen aus dem Kreis Gütersloh sind in den letzten 10 Jahren um insgesamt 76 Prozent gestiegen und haben einen Rekordwert von ca. 8 Milliarden Euro erreicht. Der industrielle Kern im Kreis Gütersloh bietet eine solide Basis für die hervorragende wirtschaftliche Entwicklung im Kreis. Ausgehend von einem bereits sehr hohen Niveau liegen die Entwicklungen der Anzahl der Betriebe, die Umsatzentwicklung und der Zahl der Beschäftigten deutlich über den Vergleichswerten von Land und Bund. So stieg beispielsweise die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe seit dem Jahr 2010 um 29 Prozent.

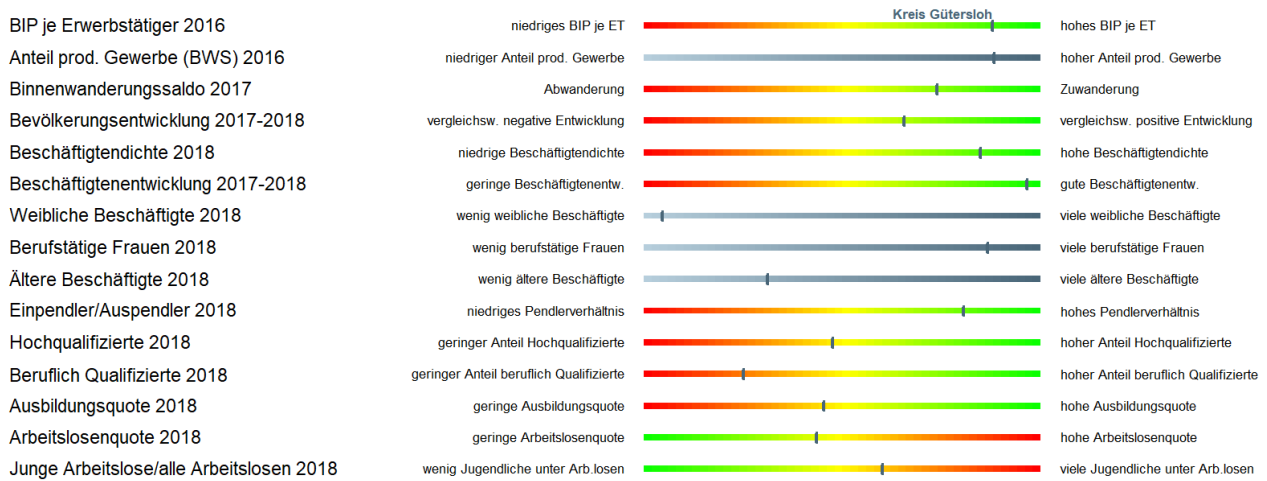
Auch den Kreis Gütersloh wird die absehbare demografische Entwicklung vor große Herausforderungen stellen. Entsprechend den Bevölkerungsvorausberechnungen wird die Zahl der über 50-Jährigen bis zum Jahr 2030 um fast 10 Prozent ansteigen. Gleichzeitig wird die Zahl der unter 25-Jährigen sowie die Zahl der zwischen 25- und 50-Jährigen weiter sinken.

Seinen Status als **innovativer Motor der Region** bestätigt der Kreis Gütersloh auch aktuell: Im vergangenen Jahr wurden von den Unternehmen im Kreis Gütersloh 527 Patente veröffentlicht. Damit konnte der langjährige positive Trend weiter fortgesetzt werden. Bezogen auf die Einwohnerzahl ergibt sich damit eine Patentdichte von 145 Patentveröffentlichungen auf 100.000 Einwohner, die deutlich über der von Ostwestfalen, Nordrhein-Westfalen und dem Bundesdurchschnitt liegt. Der Kreis Gütersloh ist auch dank seiner hervorragenden Infrastruktur ein Top-Standort und belegt bei Regional- und Wirtschaftsrankings immer wieder vordere Plätze. Hierfür finden sich auch im hier vorliegenden Bericht zahlreiche Belege.

Der vorliegende Bericht zeigt auch, dass die Anstrengungen, die Wissensbasis, die technologische Zukunftsfähigkeit und die Rahmenbedingungen für Dienstleistungs-, Wissens- und zukunftsorientierte Unternehmen zu verbessern, nicht nachlassen dürfen, um die Zukunft gemeinsam zu gestalten. Die größten Herausforderungen liegen dabei bei der

Sicherung des zukünftigen Fachkräftebedarfs: Aus- und Weiterbildung, lebenslanges Lernen, Aktivierung aller Potenziale und Entfaltung der Talente sind auch weiterhin wichtige Aufgaben für den Wirtschaftsstandort Kreis Gütersloh.

### Überblick zur Situation im Kreis Gütersloh (im Vergleich zu allen Kreisen und kreisfreien Städten in Deutschland)



Die Positionierung ergibt sich entsprechend den Rangwerten des Kreises Gütersloh im Vergleich mit allen Kreisen und kreisfreien Städten in Deutschland.

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW; Bundesagentur für Arbeit; Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Regionaldatenbank Deutschland

Darstellung: EWAS

## Impressum

Herausgeber: pro Wirtschaft GT GmbH  
Hermann-Simon-Str. 7 / Haus 22  
33334 Gütersloh  
Tel.: 05241 / 851087  
Fax: 05241 / 851084  
Email: a.pfoertner@prowi-gt.de

Redaktion: Albrecht Pfoertner  
Julia Reinecke  
Dr. Stefan Niermann, EWAS Institut GbR  
Tobias Jaschke, EWAS Institut GbR

### Bildnachweise:

Titelbild: © AnemStyle/shutterstock.com  
Wirtschaftskraft und Innovationspotential: © vectorfusionart/Fotolia.com  
Arbeitsmarkt: © Production Perig/Fotolia.com  
Verarbeitendes Gewerbe: © tum2282/Fotolia.com  
Demografie: © rcfotostock/Fotolia.com  
Finanzen: © Kurhan/Fotolia.com  
Wohnraum: © Frank Wagner/Fotolia.com  
Fazit: © BillionPhotos.com/Fotolia.com

Alle Rechte vorbehalten.

© pro Wirtschaft GT GmbH, April 2019

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung der pro Wirtschaft GT GmbH.





mit  
Wirtschaft  
führen!

 [www.ErfolgsKreis-GT.de](http://www.ErfolgsKreis-GT.de)